INTERKULTUR STUTTGART
06/19

# Begegnung der Kulturen

# INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

**Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?**

**Dann abonnieren Sie jetzt!**

**Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?**

**Dann nehmen Sie ein Förderabo!**

**Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 Weltmusik-CDs.**

**Hiermit bestelle ich**

☐ **ein *Förder*abonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)**

☐ **ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)**

**der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen***

**ab Monat** _____

_____

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- *und* Rechnungsadresse angeben

_____

Anschrift

_____

Telefon/E-Mail

Ich bezahle ❑ gegen Rechnung

❑ per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

**Empowerment für Kinder und Jugendliche:**
**ZUM UMGANG MIT RASSISMUSERFAHRUNGEN**
Vortrag von Dr. Nkechi Madubuko

**Dienstag, 25. Juni 2019, 19 Uhr**
Stadtbibliothek Stuttgart

**Eintritt frei**

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Diskussionsforums *Einwanderungsland Deutschland* statt.


Impressum
**Begegnung der Kulturen**
**Interkultur in Stuttgart**
Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart. e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
**Chefredaktion und Grafik:**
Rolf Graser
**Redaktion:** Anja Krutinat
**Abo-Verwaltung und Vertrieb:**
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
**Redaktionsassistenz:**
Myriam Schäfer
**Redaktionelle Mitarbeit:**
Hannah González Volz
**Druck:** Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.


Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.


Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.


© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2019


V.i.S.d.P.: Rolf Graser

**www.forum-der-kulturen.de**

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.


**ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE SOMMERAUSGABE IST AM 6. JUNI 2019.**

## *Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

**Stuttgart gilt** als Integrationshauptstadt Nr. 1 und steht in jeglicher Hinsicht für gelebte Interkulturalität. Allein dieses Magazin listet in seinem Veranstaltungskalender jeden Monat zwischen 250 und 450 Veranstaltungen auf, in denen sich die zahlreichen interkulturellen Aktivitäten dieser Stadt widerspiegeln. Mehr als 300 Migrantenvereine sind hier aktiv und am Sommerfestival der Kulturen erfreuen sich jedes Jahr mehr als 80.000 Besucherinnen und Besucher.

**Dies alles spiegelt sich jedoch** kaum wider in der Außendarstellung der Stadt, geschweige denn in einem entsprechend gewichtigen, attraktiven und repräsentativen Ort, dessen Strahlkraft der Bedeutung von Stuttgarts Weltoffenheit und Internationalität entspricht. Was fehlt, ist ein zentral gelegenes Haus, das für diese enorme kulturelle Vielfalt steht, ein Haus der Kreativität, der Begegnung und des Austauschs, ein „Haus der Kulturen".

**Was wir brauchen ist ein** „Haus der kulturellen Vielfalt", in dem zeitgenössische interkulturelle Arbeiten gebündelt werden, gleichzeitig aber auch Begegnungen jenseits wie diesseits künstlerischen Arbeitens möglich sind. Gerade der kontinuierliche Austausch von interkulturell engagierten Akteuren, Migrantenvereinen und Künstlerinitiativen unter einem Dach erleichtert gemeinsame innovative Ko-Produktionen. Im Gegensatz zu vielen anderen Großstädten gibt es in Stuttgart jedoch kein interkulturelles Zentrum, in dem die Kulturarbeit von Migrantenorganisationen und anderen Kulturschaffenden zusammen gedacht, gemeinsam entwickelt und von wo aus diese in die Stadtgesellschaft getragen werden kann.

**Das Kennenlernen anderer** Lebensentwürfe und kultureller Ausdrucksformen und die Begegnung mit Menschen und Projekten, die über den eigenen kulturellen Erfahrungshorizont hinausweisen, sind eine wesentliche Voraussetzung für ein friedliches Miteinander. Gesellschaftlicher Zusammenhalt erfordert Begegnung, erfordert Räume, in denen dies möglich ist. Ein „Haus der Kulturen" wird deshalb auch benötigt als Ort der Begegnung und des Miteinanders. Der kreative Umgang mit Konflikten und Potenzialen der Einwanderungsgesellschaft, vorurteilsbewusste kulturelle und politische Bildung sowie interkulturelles und globales Lernen – all das benötigt ein gemeinsames räumliches Erfahrungsfeld. Und jede*r, die/der schon mal ein solches „Haus der Kulturen" besucht hat, ist begeistert, welch breite Wirkung, welch neue Qualität und welch enorme Kreativität dieses Miteinander in einer solchen „Werkstatt der Kulturen" entfaltet.

**Ein Stuttgarter „Haus der Kulturen"** wäre vieles in einem, mit vielfältigen Nutzer*innen und vielfältigem Nutzen für die gesamte Stadtgesellschaft, die dort ein Stück weit auch eine gemeinsame „Beheimatung" finden könnte.

Ihr

Sami Aras

Sami Aras
Vorstandsvorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

## Titelseite:

**Links:**
**Dinesh Mishra**
**23. Juni, 20 Uhr**
**Laboratorium**

**Rechts:**
**Bryan Arias**
**im Rahmen von *Colours***
**29. Juni, 21 Uhr**
**30. Juni, 20.15 Uhr**
**Theaterhaus**

**Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 27. Juni 2019.**


**Nachrichten** 5–11, 20

**Visa für längerfristige Aufenthalte** 10
Die Fachstelle Migration informiert

**Empowerment als Erziehungsaufgabe** 11
Interview mit Dr. Nkechi Madubuko

**Liebe auf den ersten Ton** 12
Saxophonist und Musikstudent Ahmed Ajabi

**Ein Meister der indischen Zauberflöte** 13
Dinesh Mishra meets Ziryab-Akademie

**Visionär des Tanzes** 14
Der Choreograf Akram Khan

**Das Unsichtbare sichtbar machen** 15
Die Künstlerin Vitjitua Ndjiharine arbeitet mit Archivbildern der Kolonialzeit

**„Es braucht Schwarze Menschen, die ihre Stimme erheben"** 16/17
Interview mit Josephine Jackson zum Thema Deutungshoheit

**Über die eigene Arbeit berichten** 18
Dialogkonferenz von *samo.fa* bringt Presse und Migrantenvereine an einen Tisch

**Menschen als Menschen begegnen** 19
Ausstellung gegen Ausgrenzung

**Bücher** 20

**Vereine** 21
Ansambel Pavaresia
Vereinsarbeit mit Senior*innen

**Filme/Gastro/CDs/World Music Charts** 22–24

**Party** 25

**Der große interkulturelle Veranstaltungskalender** 26–40

**Ausstellungen** 40–41

**Regelmäßige Treffs/Unterricht** 42–49

**Adressen von Veranstaltern** 50/51

**Impressum** 2

# Sommerfestival der Kulturen

## Programm steht!

**Mit insgesamt** vierzehn Bands und zahlreichen musikalischen Höhepunkten steht nun das vollständige Line-Up für das diesjährige Sommerfestival der Kulturen vom 16. bis 21. Juli auf dem Stuttgarter Marktplatz. Als Veranstalter freut sich das Forum der Kulturen Stuttgart e. V., international renommierte und brandaktuelle Acts wie die Afro-Beat- und Highlife-Legende *Gyedu-Blay Ambolley* (16.7., 20.15 Uhr), die Sängerin und Global-Pop-Musikerin *Rupa* und ihre Band *The April Fishes* (19.7., 18.30 Uhr), das außergewöhnliche Allstar-Musikerkollektiv *The Turbans* (20.7., 18.30 Uhr) sowie *La Yegros* (16.7., 18 Uhr), die argentinische *Queen of Nu Cumbia* im Gesamtprogramm verpflichtet zu haben. Weitere Festivalhöhepunkte versprechen die *Amsterdam Klezmer Band* (18.7., 18 Uhr) und Mário Lúcio und seine Band *Simentera* von den Kapverden. (21.7., 20.15 Uhr).

**Erneut ist das** Bühnenprogramm des Festivals vor allem durch eine hohe musikalische Vielfalt gekennzeichnet: Afro-Soul und Funk, Elektro-Swing, Oriental-Rock und Jazz, Klezmer, Balkan und Gypsy, Folk, Psychedelic, Dub und Reggae oder auch Funaná und Nu Cumbia von Künstler*innen aus Argentinien, Ghana, den USA, Frankreich, der Türkei, Polen, Italien und vielen weiteren Ländern sind zu hören.

**Ausführliche Infos** zu allen Bands und allem weiteren zu dem sich mit großen Schritten nähernden Sommerfestival der Kulturen finden sich auf der Homepage www.sommerfestival-der-kulturen.de. *mys*

Rupa and the April Fishes

## Helfer*innen gesucht

**Das Sommerfestival** der Kulturen funktioniert nur aufgrund des großen Engagements unzähliger Unterstützer*innen und Unterstützern und so ist das Forum der Kulturen auch immer auf der Suche nach Menschen, die sich in toller Atmosphäre engagieren wollen. In unterschiedlichen Bereichen gibt es noch Bedarf, sei es an den Getränkeständen, bei der Unterstützung des Tombola-Teams beim Lose-Verkaufen oder als Fahrer*in der zahlreichen Musikerinnen und Musiker. Das Forum der Kulturen freut sich über jede tatkräftige Unterstützung! *mys*

## Aufruf zu Tombola-Spenden

**Wie jedes Jahr** freut sich das Forum der Kulturen auch in diesem Jahr über zahlreiche Spenden für die Tombola von Unternehmen aus Stuttgart und Umgebung. Die Einnahmen aus dem Losverkauf der Tombola sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Sommerfestivals der Kulturen.

**Alle spendenden** Unternehmen werden auf der Sommerfestival-Homepage und auf Postern am Stand auf dem Festivalgelände genannt und verlinkt. Mit einer Sachspende können Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Festival leisten, Besucher*innen eine Freude bereiten und auf sich aufmerksam machen. Für die Spenden werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. *mys*

## Bewerbung für den Internationalen Ausschuss

**Noch bis 15. Juni** können sich integrationspolitisch engagierte Stuttgarter*innen als sachkundige Mitglieder im Internationalen Ausschuss bewerben. Sachkundiges Mitglied kann jede*r werden, der*die für ein oder mehrere integrationspolitische Handlungsfelder Kompetenzen vorweisen kann – sei es durch den beruflichen Alltag oder das ehrenamtliche Engagement.

**Bewerber*innen** müssen seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Stuttgart und einen unbefristeten Aufenthalt haben. Kommunalpolitisches Interesse, gute Ausdrucksfähigkeit sowie eine regelmäßige und engagierte Mitwirkung in den Ausschuss-Sitzungen werden vorausgesetzt.

**Der Internationale** Ausschuss ist ein beratender Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderats zu Migration, Geflüchteten und Integration, in dem neben Stadträtinnen und Stadträten sachkundige Einwohner*innen ehrenamtlich mitwirken. Er berät und unterstützt den Gemeinderat in allen kommunalpolitischen Fragen mit Bezug zu Migration, Interkulturalität und Integration durch Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen. Da die Belange von Zugewanderten und ihren Familien alle Bereiche der Kommunalpolitik umfassen – Soziales, Bildung, Arbeit, Wohnen, Kultur usw. –, ist der Internationale Ausschuss ein wichtiger vorberatender Ausschuss.

**Die Amtszeit** des Internationalen Ausschusses beträgt funf Jahre. Er tagt etwa zehnmal pro Jahr (immer mittwochs ab 17 Uhr im Rathaus). Die Geschäftsführung des Internationalen Ausschusses hat die Abteilung Integrationspolitik im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration inne. *mys*

## Nachrichten

**Sommerfestival der Kulturen**
**16.–21. Juli**
**www.sommerfestival-der-kulturen.de**

**Hier kann sich melden, wer helfen will:**

**Helfer*innen Getränkestände:**
**getraenkestaende@forum-der-kulturen.de**

**Helfer*innen Tombola:**
**Preslava.abel@forum-der-kulturen.de**

**Fahrer*innen Bands:**
**Tatjana.beck@forum-der-kulturen.de**

**Infos zu Tombola-Spenden:**
**Preslava.abel@forum-der-kulturen.de**
**www.sommerfestival-der-kulturen.de/sponsoring/tombola**

**Bewerbung Internationaler Ausschuss**

**Bewerbungsfrist: 15.6.**

**Bewerbungsformular und weitere Infos:**
**www.stuttgart.de/internationalerausschuss**

**Rückfragen an:**
**gari.pavkovic@stuttgart.de**

## Lateinamerikanisches Wochenende

**Lateinamerikanisches Wochenende**
**15.–16 Juni,**
**Phoenixhalle im Römerkastell**
**S-Bad Cannstatt**
**www.lateinamerikanischeswochenende.de**

**Nach Berlin, Düsseldorf** und München kommt das *Lateinamerikanische Wochenende* vom 15. bis 16. Juni zum ersten Mal nach Stuttgart: Im Außenbereich der Phoenixhalle im Römerkastell in Bad Cannstatt wird es von 12 bis 22 Uhr ein buntes Rahmenprogramm mit DJs, Live-Musik, Folklore-Shows und Foodtrucks geben.

**Bei ausgelassener** Atmosphäre lassen sich ein vielfältiges kulinarisches Angebot aus Lateinamerika und erfrischende Drinks mit der ganzen Familie genießen. Kunstaussteller*innen präsentieren zudem ihre *Artesanía* aus Keramik, Holz, Schmuck, Textilien und vielem mehr.

**Neben** Folklore-Shows und Schnuppertanzkursen, in denen erste Salsa- und Bachata-Schritte gelernt werden können, wird es auch ein Programm für Kinder geben. *hgv*

## 7. Afrika-Festival Weilimdorf

**7. Afrika Festival Weilimdorf**
**21.–23. Juni**
**Fr ab 16 Uhr,**
**Sa und So**
**ab 11 Uhr**
**Ernst-Reuter-Platz**
**S-Weilimdorf**

**www.bayefallev.wordpress.com**

**Veranstalter:**
**Baye Fall e. V.**

**Der Verein** Baye Fall e. V. veranstaltet am Wochenende vom 21. bis zum 23. Juni das 7. Afrika-Festival Weilimdorf auf dem Ernst-Reuter-Platz. Gefeiert wird die Vielfalt Afrikas mit Musik, Tanz, Theater, kulinarischen Spezialitäten, Workshops und einem Kunsthandwerksmarkt.

**Am Freitag,** 21. Juni wird das Festival um 16 Uhr eröffnet. Mit Baye-Fall-Gesang sowie Animation um 17 Uhr und dem Tanz-Theater *Simb der Löwe* wird in den ersten Festivalabend gestartet. Am Samstag, 22. Juni und Sonntag, 23. Juni beginnt das Programm ab 11 Uhr mit Trommelworkshops für Kinder und Erwachsene. Wer das Tanz-Theater *Simb der Löwe* am Freitag verpasst hat, bekommt sowohl am Samstag, als auch am Sonntag um jeweils 15 Uhr erneut die Gelegenheit, es zu sehen.

**Ab 17 Uhr** wird am Samstagnachmittag der in Jamaika geborene Reggae-Sänger Anthony Locks auftreten, der unter anderem schon mit Bob Marleys Mutter Cedella Marley Booker auf Tournee war. Die Band *Lamp Fall Rythm* bringt ihr eigenes Genre *Giaarmusic* ab 19 Uhr auf die Bühne, bei dem sie ausgehend von senegalesischer Musik ein Mix verschiedenster Rhythmen und Genres kreiert. Beendet wird das Festival am Sonntag 23. Juni mit dem Duo *Ma Belle Cherie*, das ab 17 Uhr zu hören sein wird. Raphael Kofi und Mamoudou Doumbouya schöpfen in ihrer Musik sowohl aus Afrofunk, Afropop und Reggae als auch aus traditioneller Musik aus Guinea und Ghana. *hgv*

## Interkulturelles Kinderfest

**Interkulturelles Kinderfest**
**So, 2. Juni,**
**12–18 Uhr**

**Weitere Infos:**
**www.stuttgarter-kinderfest.de**

**Am Sonntag**, 2. Juni, findet von 12 bis 18 Uhr wieder das Interkulturelle Kinderfest auf dem Marktplatz in Stuttgart statt. Kinder können dabei mit ihren Familien zusammen feiern und erleben, wie bunt und vielfältig die Stadt Stuttgart ist.

**Geboten werden** ein buntgemischtes Bühnenprogramm von Kindertheater über albanische oder brasilianische Tänze, Musik aus dem Kongo bis hin zu Hip-Hop und einem Quiz-Spiel von Coexist e. V. und vielem mehr.

**Leckeres Essen** und zahlreiche Mitmach-Angebote auf dem Marktplatz wie Klettern, Basteln, Kochen oder verschiedenste Spiele werden ebenso für Groß und Klein geboten sein. Auf dem Fest wird es zudem kostenlos Trinkwasser geben, das in mitgebrachte Flaschen aufgefüllt werden kann.

**Organisiert wird** das Interkulturelle Kinderfest, dessen Schirmherr Oberbürgermeister Fritz Kuhn ist, vom Deutsch-türkischen Forum Stuttgart in Kooperation mit dem Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt Stuttgart, der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft und dem Stadtjugendring Stuttgart. Zahlreiche Einrichtungen und gemeinnützige Vereine aus Stuttgart und Umgebung unterstützen das Kinderfest mit eigenen Programmbeiträgen und das Kindertheaterstück *Bu sözler bizim – Die Worte gehören uns,* das am 29. Juni im JES Premiere feiert, wird vorab zu sehen sein. *hgv*

## Fiesta International Fellbach

**Fiesta International Fellbach**
**21.–23. Juni**
**Fr ab 18 Uhr**
**Sa und So**
**ab 11 Uhr**
**Guntram-Palm-Platz**
**Fellbach**

**www.fellbach.de**

**Seit 1976 findet** alljährlich die Fiesta International Fellbach statt. Dieses Jahr öffnet sie vom 21. bis 23. Juni ihre Tore auf dem Guntram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle. Eröffnet wird das Festival am Freitagabend um 18 Uhr von der Oberbürgermeisterin Katja Gabriele Zull. Samstag und Sonntag kann das Fest ab 11 Uhr morgens besucht werden, das Bühnenprogramm startet jeweils um 13 Uhr.

**Migranten- und** andere Vereine präsentieren sich mit Spezialitäten und einem vielfältigem internationalen Bühnenprogramm. In lockerer, unterhaltsamer Atmosphäre wird zu einem Fest der Begegnungen eingeladen, bei dem Einblicke in die Küche, Musik und Tänze verschiedenster Kulturen gewonnen werden kann. Kulinarische Spezialitäten verschiedener Länder verführen zum Probieren und Genießen. *hgv*

# FESTWOCHE
## im Theater am Faden

8.6. - 15.6.
50 Jahre Jorinde und Joringel
mit internationalen Gästen

### Russland

Theater Tjen, Moskau
**Lilikan-Theater** spielt Kurzvorstellungen **Carmen** *Theaterbus im Hof*
Sa 8.6., 18:00 | Mo 10.6., 14:00

**Jolanta**
Tschaikowski-Oper als Puppenspiel
Sa 8.6., 20:00 | Mo 10.6., 19:00

**Russisches Jazzfrühstück**
Natalia Barranikowa (Gesang) & Artemiy Kosarev (Piano)
Mo 10.6., 11:00 *im Theaterhof*

### Indien

**klassische Musik** *im Theaterhof*
Ayan Khan u. Shahid **Sarangi**, Arbaz Khan **Santoor,** Sharif **Tabla**
So 9.6., 11:00 *mit Frühstück* u. 17:00

**Kathputli** traditionelles Puppenspiel mit Live-Musik Manoj Bhatt, Ankush Kumar, Ravi Bhatt
So 9.6., 15:00 u. 17:00 *im Theaterhof*
Sa 15.6., 17:00

### Tschechien

**Piškanderdulá**
Vera Říčarová und František Vítek
Puppenspiel-Meister aus Hradec Kralove
Fr 14.6., 20:00 | Sa 15.6., 20:00

### Klassischer ind. Tanz

**Odissi** Monalisa Ghosh
Sa 1.6., 20:00 | So 2.6., 11:00

**Kathak** Tejaswini Sathe u. Gruppe
Sa 22.6., 20:00 | So 23.6., 11:00

**Theater am Faden**
Hasenstr. 32 · 70199 Stuttgart · 0711/60 48 50
**www.theateramfaden.de**

# SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN 19

**16.–21. Juli 2019** **Marktplatz Stuttgart**

**Di, 16.7.2019**
17.30–22 Uhr
**LA YEGROS**
Queen of Nu-Cumbia (Buenos Aires)

**GYEDU-BLAY AMBOLLEY**
Afro-Soul-, Funk- und Highlife-Legende (Ghana)

**Mi, 17.7.2019**
17.30–22 Uhr
**ELECTRIK GEM**
Grand Ensemble de la Méditerranée (Straßburg)

**GINKGOA**
Electro-Swing (Paris/New York)

**Do, 18.7.2019**
17.30–22 Uhr
**AMSTERDAM KLEZMER BAND**
Klezmer, Balkan und Gypsy

**NOUR PROJECT**
Oriental Rock und Jazz (Kairo)

**Fr, 19.7.2019**
16.30–22 Uhr
**MONSIEUR DOUMANI**
Frisch-freche Folksongs (Zypern)

**RUPA AND THE APRIL FISHES**
Global Pop 'n' Folk (San Francisco)

Caz à la Turca: **BABA ZULA**
Istanbul Psychedelic Rock

**Sa, 20.7.2019**
16.30–22 Uhr
**VOŁOSI**
Klassik-, Jazz- und Folk-Virtuosen (Polen)

**THE TURBANS**
Music from „manywhere" (London)

**ALMAMEGRETTA**
Dub 'n' Reggae-Stars (Neapel)

**So, 21.7.2019**
11–22 Uhr
**TÄNZE UNDE MUSIK DER WELT**

**SÖNDÖRGŐ**
Packende Balkanrhythmen (Ungarn)

**MÁRIO LÚCIO & SIMENTERA**
Funaná – betörende Tanzmusik der Kapverden

EINTRITT FREI

www.sommerfestival-der-kulturen.de

**Veranstalter:**
www.forum-der-kulturen.de

FORUM DER KULTUREN STUTTGART

## Theater am Faden
## Festwoche *50 – 30 – 80 Jahre*

**Das Theater am Faden** hat dreifachen Grund zu feiern: 50-Jahr-Bühnenjubiläum des Stücks *Jorinde und Joringel*, 30 Jahre Theater am Faden in der Hasenstraße 32 und 80 Jahre Helga Brehme, Gründerin des Marionettentheaters in Stuttgart-Heslach. Die Festwoche findet vom Samstag, 8. Juni bis Samstag 15. Juni, Open-Air im Theaterhof mit verschiedensten, internationalen Puppentheaterstücken und Konzerten statt.

**Das Theater Tjen** aus Moskau, tschechische Meister*innen des Puppenspiels sowie eine indische Puppenspieltruppe werden ihr Können dabei an mehreren Tagen zum Besten geben. Der Austausch mit Puppenspieler*innen aus Russland und Tschechien besteht seit Jahrzehnten, während die Gruppe indischer Puppenspieler*innen und ihre Puppen nun während der Festwoche zum ersten Mal ihre Kunststücke präsentieren werden.

**Für Brehme** machen insbesondere die gegenseitigen Anregungen durch unterschiedlich gebaute Puppen, verschiedene Techniken und Inhalte den Austausch mit Puppenspieler*innen aus verschiedenen Ländern so fruchtbar. So gibt es etwa in Russland und Tschechien eine viel stärkere Tradition des Puppentheaters, die in sozialistischen Zeiten gefördert wurden.

**Auch Helga Brehmes** Puppenspiel ist geprägt von der Tschechischen Puppenspieltradition, da sie es an der Hochschule für Puppenspiel in Prag erlernte und so führt sie ihre selbstgebauten Puppen sowohl an Fäden als auch an einer Stange. Für sie sind die Puppen keine bloße Nachahmung von Menschen, sondern eigene Wesen mit einer eigenen Ausstrahlung, als deren Dienerin sie sich versteht. Zu sehen sein wird sie im ungarischen Märchen Der sternäugige Schäfer sowie im grimmschen Märchen Jorinde und Joringel, das vor 50 Jahren das erste Mal aufgeführt wurde und damit das erste Stück des Theaters war.

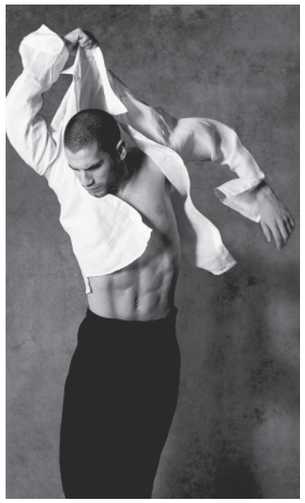
**Neben dem** Theaterprogramm wird es am Sonntag, 9. Juni ab 11 Uhr ein indisches Frühstück mit klassischer indischer Musik und Rajasthan Folk, sowie am Montagvormittag ein russischen Jazz-Frühstück geben. *hgv*

**Festwoche**
***50 – 30 – 80 Jahre***
**8.–15. Juni**
**Theater am Faden**

**www.theateramfaden.de/reihe/festwoche-50-30-80-jahre**

## Colours International Dance Festival

**Zum dritten Mal** veranstaltet das Theaterhaus vom 27. Juni bis 14. Juli das *Colours International Dance Festival*, das neben dem Theaterhaus an verschiedenen Orten der Stuttgarter Innenstadt präsent sein wird. So wird es unter anderem Tanz-Events auf dem Marktplatz, vor dem Königsbau, im Friedrichsbau Varieté sowie auf dem Schlossplatz geben. Die Kinder der Region können beim *Colours Family Day* in der Wilhelma erneut mit den Tieren tanzen. Dem Ziel, die ganze Stadt in Bewegung zu bringen, kommt *Colours* damit einmal mehr ein gutes Stück näher.



**So vielfältig wie** die Spielorte ist auch das internationale Festival-Programm, das 20 hochklassige Produktionen unter anderem aus Kanada, Südafrika, China und der USA enthält, darunter eine Europa-Premiere, neun Deutschland-Premieren, sowie zwei Uraufführungen und Colours-Koproduktionen von Akram Khan (siehe Bericht S. xxx) und Bryan Arias. Von der kanadischen Tanzavantgardistin Marie Chouinard mit ihrer Company am 28.6. über eine Hip-Hop-Show mit Barockorchester von Mourad Merzouki aus Frankreich am 2. Juli, smarter Modern und Street Dance-Fusionen aus New York von A.I.M by Kyle Abraham am 6. Juli oder den politischen Pantsula-Tänzer*innen aus Südafrika (Gregory Maqoma/Via Katlehong) am 12. und 13. Juli präsentiert das *Colours International Dance Festival* ein tänzerisches Highlight nach dem anderen. *Gauthier Dance* ist als Gastgeber zudem mit zwei eigenen Produktionen beteiligt: dem Eröffnungsprogramm *Classy Classics* am Donnerstag, 27. Juni und der offenen Werkstatt von *Colours, Meet the Talents* ab dem 2. Juli, in der sechs kurze Uraufführungen öffentlich und während des Festivals in der Theaterhaus Sporthalle kreiert werden. *hgv*

**Colours International Dance Festival**
**27. Juni bis 14. Juli**
**Theaterhaus**
**sowie weitere Orte**

**Weitere Infos und das Programm unter:**
**www.coloursdance-festival.com**
**und**
**www.theaterhaus.com**

## Damit §§§ verständlich werden …

**Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht**

## Visa für längerfristige Aufenthalte bzw. für Aufenthalte, die zu einer Erwerbstätigkeit berechtigen

**Für Aufenthalte** über drei Monate oder Aufenthalte, die zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit führen, sind Ausländer grundsätzlich visumpflichtig. Hiervon ausgenommen sind Unionsbürger*-innen, EWR-Staatsangehörige sowie Staatsangehörige der Schweiz. Bürger*innen Australiens, Israels, Kanadas, Neuseelands und der USA können zum Beispiel einen erforderlichen Aufenthaltstitel auch nach der Einreise einholen.

**Für alle anderen** Staatsangehörigen gilt: Das Visum für einen längerfristigen Aufenthalt muss grundsätzlich vor der Einreise bei der zuständigen Auslandsvertretung beantragt werden. Die Zustimmung der Ausländerbehörde am künftigen Wohnsitz muss vorliegen. Das Verfahren kann bis zu drei Monate dauern, gelegentlich auch länger, da oft noch weitere Behörden, wie die Bundesagentur für Arbeit, beteiligt sind. Die Auslandsvertretung darf das beantragte Visum erst dann erteilen, wenn die Zustimmung der Ausländerbehörde vorliegt.

**Das Visumantragsformular** für einen langfristigen Aufenthalt (über 3 Monate) erhalten Antragsteller*innen kostenlos von der jeweiligen Auslandsvertretung. Das abrufbare Formular ist jedoch immer im Original (mindestens in zweifacher Ausfertigung) und nur in der von der Auslandsvertretung benutzten Sprachversion vorzulegen! Bitte informieren Sie sich zuvor bei der Auslandsvertretung, bei der der Antrag gestellt werden soll!

**Für aufenthaltsrechtliche** Maßnahmen und Entscheidungen nach dem Aufenthaltsgesetz für Ausländer, die sich bereits in Deutschland aufhalten, sind die Ausländerbehörden zuständig. Ausländerbehörden sind keine nachgeordneten Stellen des Auswärtigen Amts. Auf ihre Entscheidungen kann das Auswärtige Amt keinen Einfluss nehmen. Sie unterstehen vielmehr der Fachaufsicht der Innenministerien und -senatoren der Länder.

**Weitere Fragen beantwortet gerne die**

**Fachstelle Migration**
**Eberhardstraße 1–3**
**3. Stock**
**70173 Stuttgart**
**Tel. 216-575 22**
**migration@stuttgart.de**

## Weltreise am Küchentisch

**Iris Lemanczyk/ Andreas Forch: Weltreise am Küchentisch. Stuttgarter Einwanderer kochen Silberburg-Verlag**

**Geht Integration** wirklich am besten durch den Magen? Man könnte es meinen, wenn man dieses besondere Kochbuch liest und dem Vorwort von Sternekoch Vincent Klink folgt. Zweieinhalb Jahre haben die Autorin Iris Lemanczyk und der Fotograf Andreas Forch bei 30 Stuttgarterinnen und Stuttgartern in die Kochtöpfe geschaut und dabei deren Lebensgeschichte erzählt bekommen. So sind neben leckeren Rezepten interessante Porträts von Migrant*innen entstanden, die zu einem wichtigen Bestandteil der kulturellen Vielfalt von Stuttgart geworden sind.

**Die Idee ist zwar** nicht neu, die Küche als interkulturelle Begegnungsstätte darzustellen. Die kulinarische Integration ist längst gelungen. Noch 1960 musste das Landesarbeitsamt eine Pressemitteilung unter der Überschrift *Wie kocht man Spaghetti für Italiener* veröffentlichen, weil man die ersten italienischen „Gastarbeiter*innen" nicht verköstigen konnte. Heute sind ganze Generationen damit aufgewachsen und zahlreiche Bücher zur kulinarischen Einwanderung erschienen.

**Die *Weltreise*** *am Küchentisch* ist aber ein außergewöhnliches Kochbuch, ein schönes Geschenk für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Maniok-Bananen-Brei mit Fisch und Lamm von der Elfenbeinküste, Kartoffel-Pitta aus Italien oder Süßes Grießmus aus Afghanistan – das sind einige der Rezepte, die man nach dem Buch kochen kann.

**Mehshi,** gefüllte Zucchini und Auberginen, kocht beispielsweise Ibrahim Alhaj, der aus Syrien nach Stuttgart geflüchtet ist. Der Physiotherapeut mit einer gut gehenden Praxis in Damaskus, der auch im staatlichen Krankenhaus arbeitete, behandelte zusammen mit Ärzt*innen Demonstrant*innen, die von Assads Regime niedergeknüppelt worden waren. Er landete im Gefängnis, wurde gefoltert, sein Onkel konnte ihn freikaufen. Mit dem dreijährigen Sohn und seiner hochschwangeren Frau fand er schließlich in der Landeshauptstadt Zuflucht. Nachdem er Deutsch gelernt hatte und seine Papiere endlich anerkannt wurden, arbeitet er wieder als Physiotherapeut im Marienhospital. So lernt man mit den viel versprechenden Rezepte interessante Lebensgeschichten kennen und hat Lust, nicht nur nachzukochen, sondern möchte diese und andere Menschen hinter ihren Rezepten näher kennenlernen.

*Karl-Heinz Meier-Braun*

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr
Laboratorium
Juni 2019

*Do, 30. Mai. bis So, 2. Juni:*
*1. Stuttgarter Ukulele-Festival*

Do, 30. 5. 19.00 **Eröffnungsabend mit Open Stage**
Fr, 31. 5. 20.30 **Coconami** Zwei Ukulelen, eine Stimme
Sa, 1. 6. 20.30 **Bad Mouse Orchestra** Zurück in die goldene Swing-Ära
So, 2. 6. 11.00 **Frühstück mit Uke**
*Außerdem: Workshops mit Bad Mouse Orchestra, Charlotte Pelgen, Christoph Pelgen, Mihai Curteanu, Kerstin & Martin Walter.*
Mi, 5. 6. 19.00 **Deine Stimme für den Osten** Offenes Singen im Lab
So, 23. 6. 20.00 **Open World Stage** mit **Dinesh Mishra**
Sa, 28. 6. 9.30 **Musik und Technologie** Kongress des Popbüros Stuttgart

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de





**Zum Umgang mit Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen:**

## Empowerment als Erziehungsaufgabe

**Am 25. Juni ist Dr. Nkechi Madubuko im Rahmen des Diskussionsforums *Einwanderungsland Deutschland,* das vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. ins Leben gerufen wurde, in der Stadtbibliothek zu Gast. Im Hinblick auf die Veranstaltung bietet sie allen Interessierten im nachfolgenden Text einen ersten Eindruck dessen, was sie an diesem Abend erwartet.**

**Rassismus- und** Diskriminierungserfahrungen aufgrund der Herkunft, Religion, kulturellen Zugehörigkeit, Hautfarbe sind keine hinnehmbaren „Kleinigkeiten", wie oft angenommen, sondern eine signifikante Form emotionaler Gewalt. Das haben Studien der interkulturellen Psychologie ergeben. Wenn diese häufig erlebt werden, entsteht eine ernste Bedrohung für das Selbstwertgefühl und das Selbstkonzept des Kindes. Sie verletzten das Kind/den Jugendlichen auf eine solche Weise, dass es seinen/ihren Glauben an sich schwächen kann, sich schämt und unsicher wird in öffentlichen Räumen.

**Kinder, die** wiederkehrend zu „Anderen" gemacht werden und ständig mit negativen Stereotypen und Vorurteilen leben müssen (ohne Gegenstrategien zu haben), leiden. Psychosomatische Beschwerden können hinzukommen. Sie entwickeln gegebenenfalls Rückzugsmechanismen, verlieren bald den Glauben an die eigenen Fähigkeiten. Minderwertigkeitsgefühle können entstehen, die sich unter anderem auch auf schulische Leistungen negativ auswirken können. Ist das Selbstwertgefühl geschwächt, sinken auch die Bereitschaft und das Vertrauen, soziale Bindungen (zu Mehrheitsangehörigen) einzugehen. Die ganze Entwicklung des Kindes in seiner Persönlichkeit kann durch diese Erfahrungen gestört und gehemmt werden, sollten die Erfahrungen regelhaft passieren. Wenn es keine Unterstützung, Schutzräume oder die Möglichkeit der Verarbeitung hat, wird es sich bald ausgeliefert fühlen und dies verinnerlichen. Diese Gefühle können sich bis ins Erwachsenenalter ziehen.

**Empowerment** ist eine Form der Unterstützung, in der diese Erfahrungen ernst genommen werden. Wie sollten Eltern, Lehrpersonal, Erzieher*innen mit den Rassismuserfahrungen von Kindern umgehen und welche Unterstützung können sie ihnen bieten? Wie können die Kinder auf unterschiedlichen Ebenen so gestärkt und ermächtigt werden, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennen und mit dem Erlebten umgehen lernen? Welche Sensibilität braucht es als Erzieher*in (in der Kita), Lehrer*in (an der Schule) oder Teamer (in der Jugendarbeit), um selbstreflexiv Verletzungen zu vermeiden, beziehungsweise eine rassismuskritische Haltung zu entwickeln? Diese Fragen werden am 25. Juni in der Stadtbibliothek Stuttgart behandelt.

**Dr. Nkechi Madubuko** ist promovierte Soziologin, Diversity Trainerin und Moderatorin. Neben ihrer Referententätigkeit hat sie einen Lehrauftrag an der Uni Kassel FB Soziale Arbeit. Als Buchautorin veröffentlichte sie unter anderem *Empowerment als Erziehungsaufgabe* (2016), *Akkulturationsstress von Migranten* (2010) und mehrere Aufsätze zu Verarbeitung von herkunftsbezogenem Stress und Rassismus.

**Ihr Buch wird** als Lehrbuch an Fachhochschulen für Erzieherinnen, sowie in Studiengängen der Sozialen Arbeit eingesetzt.

**Empowerment für Kinder und Jugendliche: Zum Umgang mit Rassismuserfahrungen**

**Vortrag von Dr. Nkechi Madubuko im Rahmen des Diskussionsforums *Einwanderungsland Deutschland.***

**25. Juni, 19 Uhr**
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

**Infos:**
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**
**www.forum-der-kulturen.de**

## Ausstellungseröffnung im Stadtleben-Büro

**An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten. Eröffnung: Do, 6. Juni, 19 Uhr**

**Stadtleben-Büro**
**Geißstr. 4**
**S-Mitte**

**Anlässlich der** gemeinsam mit der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten sowie der Landeshauptstadt veranstalteten lokalen *Samo.fa*-Dialogkonferenz des Forums der Kulturen findet am 6. Juni um 19 Uhr die Eröffnung der Wanderausstellung *An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.* im Stadtleben-Büro in der Geißstraße statt. Die Ausstellung porträtiert Menschen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Fluchthintergründen – sie alle kamen in den letzten Jahrzehnten nach Südwestdeutschland.

**Nach der** Begrüßung durch die Gastgeber führt eine*r der Porträtierten in die Ausstellung ein und es besteht die Möglichkeit des offenen Austauschs in lockerer Atmosphäre bei Fingerfood und Getränken. Für die musikalische Begleitung sorgt der syrische Musiker Mazen Mohsen.

**Die Ausstellung** wird bis Ende Juni im Stadtleben-Büro von außen durch die großen Schaufenster sowie im Inneren der Redaktionsräumen zu sehen sein.

*mys*

# Liebe auf den ersten Ton

## Saxophonist und Musikstudent Ahmed Ajabi widmet sich ganz dem Jazz

*Big Monday Nights Spezial*
Eröffnungskonzert mit Big Band bei *Hock am Turm*
29.6., 16 Uhr
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Eintritt frei

Infos unter: www.hmdk-stuttgart.de/veranstaltungen/hock-am-turm

Kontakt zu Ahmed Ajabi über: Prof. Dr. Hendrikje Mautner-Obst
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Tel. 212-46 60
hendrikje.mautner@hmdk-stuttgart.de

**In dem Moment, als Ahmed Ajabi zum ersten Mal den Sound eines Saxophons hörte, war ihm klar, das ist sein Instrument! Heute studiert der gebürtige Tunesier „Jazz & Pop" an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.**

**Den Weg zur Musik** fand er im Alter von neun Jahren eher zufällig: „Alle meine Cousins in Tunesien haben Klavier gespielt", erinnert er sich. Seine Tante muss wohl damals schon die Faszination für Musik in seinen Augen gesehen haben und schenkte ihm ein E-Piano. Er merkte schnell, wie sein Interesse für Musik immer weiter wuchs. Als Autodidakt brachte er sich das Klavier spielen selbst bei – Chopin war sein größtes Idol. „Auf der Uni hatte ich irgendwann sogar den Spitznamen 'Chopin', weil ich fast ausschließlich seine Stücke gespielt habe", lacht Ahmed. Dabei hat er zu dem Zeitpunkt in Tunesien nicht einmal Musik studiert, sondern Design. Der Jazz zog ihn erst ein paar Jahre später in seinen Bann, als er ein Konzert des Saxophonisten Coleman Hawkins auf Kassette hörte.

**Nach seinem Abschluss** und einem Jahr als Freelance-Designer kam er an den Punkt, an dem er das Gefühl hatte, sich für eine der beiden Richtungen entscheiden zu müssen: Design oder Musik. Eine schwere Entscheidung, bei der sein Herz schließlich gewann – und das schlug für die Musik. Mit 24 Jahren konnte er sich endlich den Traum eines eigenen Saxophons erfüllen. Auch dieses Instrument erlernte er selbst und fing schnell an, in Bands zu spielen. Doch damit war er noch nicht zufrieden: „Ich hatte das Gefühl, noch Lücken zu haben. Die strukturierte und akademische Ausbildung hat mir gefehlt", erklärt er. Im Oktober 2015 kam er daher für sein Studium nach Deutschland. Ahmed Ajabis beeindruckende Lernfähigkeit beschränkt sich übrigens nicht nur auf die Musik. So hat er es zu seinem Hobby gemacht, sich selbst Sprachen beizubringen. Mittlerweile spricht er neben seinen Muttersprachen Arabisch und Französisch unter anderem auch Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Holländisch.

**Der Anfang in Stuttgart** war nicht leicht. „Ich habe mich zwar gut vorbereitet und auch schon vorher Deutsch gelernt. Aber dann alleine in einem fremden Land zu sein, war doch schwieriger als erwartet", erinnert er sich. Die Kultur und die Gesellschaft unterscheiden sich sehr von seinem Heimatland Tunesien. Daran musste er sich erst anpassen, weshalb er zunächst nicht so schnell Anschluss fand. Innerhalb der Hochschule fiel das aber leicht, denn „Musik verbindet die Menschen sehr gut", bringt er es auf den Punkt.

**Um seinen Lebensunterhalt** zu verdienen, arbeitet er mittlerweile auch als Saxophon-Lehrer. Die glücklichsten Momente für ihn sind jedoch, wenn er mit seiner Musik auf der Bühne steht: „Besonders, wenn ich meine eigenen Stücke spielen kann", freut er sich. Mit Ensembles der Hochschule ist er schon viel aufgetreten, sowohl im Bix Jazzclub als auch in der Kiste in Stuttgart. Zu den regelmäßigen Konzerten gehören die *Big Monday Nights*, monatliche Auftritte der hochschuleigenen Big Band. Vor kurzem gründete er ein Jazz-Quintett, für das er die Stücke alle selbst schreibt. Vielleicht klappe es ja bald auch mit einem Auftritt, hofft er.

**Als Musiker mit** tunesischer Herkunft bekomme er oft die Frage gestellt, warum er denn Jazz spiele und nicht traditionelle Musik aus seinem Heimatland. „Die Leute haben irgendwie von mir erwartet, dass ich auch tunesische Musik spiele, weil ich dort geboren bin" sagt er. „Irgendwann war ich dann richtig verunsichert und habe mich gefragt, ob ich das nicht tatsächlich machen sollte. Vielleicht wäre es für mich sogar leichter, damit Erfolg zu haben, einfach, weil es exotisch ist." Aus einer Phase der Selbstreflektion ging er jedoch umso bestärkter hervor, als ihm klar wurde: „Eigentlich ist es ganz simpel. Ich sollte das spielen, was ich mag!" Sein Fleiß und seine Hingabe wurden 2018 mit dem DAAD-Preis belohnt, ein Preis, den der Deutsche Akademische Austauschdienst jedes Jahr für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen verleiht.

**Sein Traum wäre** natürlich, irgendwann allein von Auftritten leben zu können. Als Jazzmusiker ist das jedoch besonders schwer: „Leider ist das Jazz-Publikum nicht mehr sehr groß", bedauert er. Wie es nach dem Studium weitergeht, weiß er noch nicht. Er kann sich gut vorstellen, erst einmal in Deutschland zu bleiben. „Aber wohin es einen letztendlich verschlägt, weiß man eh nicht. Ich bin da eigentlich ganz offen." Wohin die Reise auch gehen mag, die Jazzmusik wird ihn sicherlich begleiten. Als Ausnahmetalent und Vollblutmusiker schafft er es dabei zweifellos, viele mit seiner Musik zu begeistern – ja vielleicht sogar, den Menschen die Jazzmusik hier und da wieder etwas näherzubringen! *Mariel Kauber*





# Ein Meister der indischen Zauberflöte

## Dinesh Mishra meets Ziryab-Akademie

Open World Stage Konzert mit Dinesh Mishra, So, 23. Juni, 20 Uhr Kulturzentrum Laboratorium www.laboratorium-stuttgart.de

Masterclass mit Dinesh Mishra Fr, 21.6., 18–21.30 Uhr und 22.6., 12–15.30 Uhr Kulturzentrum Laboratorium, S-Ost
Anmeldung: ziryab@forum-der-kulturen.de

Die Ziryab-Akademie ist ein Projekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Infos: www.forum-der-kulturen.de/ziryab-akademie/open-world-stage-masterclass

**Der Freundschaft zwischen Zaza Miminoshvili, dem Leiter der Stuttgarter Ziryab-Akademie für Weltmusik, und Bansuri-Meister Dinesh Mishra ermöglicht im Juni im Rahmen der Reihe *Open World Stage und Masterclass* nicht nur einen Workshop mit dem neue musikalische Wege gehenden Inder, sondern auch ein gemeinsames Konzert im Stuttgarter Laboratorium.**

**Dinesh Mishra** ist seit mehr als zehn Jahren immer wieder zu Gast in Europa, insbesondere in Bochum, wo er auch eine *Bamboo Flute Academy* unterhält. „Ich komme von der klassischen indischen Musik und war neugierig auf die großen Werke von Beethoven, Mozart, Bach und all den anderen. So sehr mich deren Musik beeindruckt, verstanden habe ich sie anfangs nicht – das gelingt mir erst heute, zehn Jahre später", erzählt Dinesh Mishra. Ähnlich erging es ihm, als er über die Musik von Miles Davis in Kontakt mit dem Jazz und über Paco de Lucía mit dem Flamenco kam. „Für mich war das alles neu, aber nach meinen vielen Aufenthalten in ganz Europa und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Musikern und Professoren habe ich verstanden, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Zum Beispiel verwendet jede Kultur in ihrer Musik zwölf Noten, lediglich die Art und Weise, sie zu spielen und ihren Klang zu verändern, erlaubt es den Menschen, sie so vielfältig zu variieren wie ihre unterschiedlichen Sprachen", so Dinesh Mishra. Musik bedeutet für ihn Energie, um sich mit Natur und Universum zu verbinden, denn Klang sei eine der Sprachen, die das Universum verstehen würde, wenn dieser rein und voller Hingabe sei.

**In diesem Sinne** hatte es vor vielen Jahren „Klick" gemacht, als Mishra etwa 13-jährig das Flötenspiel in einem Bollywood-Film vernahm. Hariprasad Chaurasia, der sie spielte und den er damals namentlich nicht kannte, wurde zwölf Jahre später dann sein Lehrer. Eine interessante musikalische Begegnung hatte Mishra auch mit dem Perkussionisten Nippy Noya und der aus München stammenden Ethno-Band *Embryo*, die auf ihren Reisen den intensiven Kontakt zu anderen musikalischen Kulturen suchte. „Mit ihnen zu spielen war großartig, mir gefiel es auch deshalb, weil ich viel Raum für Soli bekam und weil ihre Stücke auf klassischen indischen Ragas basierten, was zu einem interessanten Stilmix führte. Ich hatte damals auch die Chance, dauerhaft mit ihnen zu arbeiten, entschied mich aber, auf meiner musikalischen Reise frei zu bleiben", erzählt der 1969 in der heiligen Stadt Varanasi im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh geborene Dinesh Mishra.

**Einige Jahre spielte** er auch Filmmusiken für Bollywood-Filme ein, zuletzt für den mehrfach preisgekrönten Historien- und Liebesfilm *Bajirao Mastani* (2015). „Heute ist mir die Musik für indische Filme zu kommerziell, meine Aufgabe sehe ich eher darin, nachfolgenden Musikergenerationen meine Erfahrungen weiterzugeben und ihnen zu erklären, welche Gedanken hinter einem Filmscore liegen." In dieser Hinsicht liegt Mishra auch auf einer Wellenlänge mit Zaza Miminoshvili, den er vor drei Jahren über eine seiner Schülerinnen, die er wöchentlich per Skype zur Bansuri-Stunde trifft und sie in die grundlegenden und tiefen Aspekte der Musik und des Lebens einweist, kennenlernte.

**Wie ihr Bansuri-Lehrer** ließ sich auch Stephanie Lepp, Mitglied der *Zacademy*, dem Ensemble der Ziryab-Akademie, vom Spiel der lebenden Legende Hariprasad Chaurasia verzaubern. „Ich hätte damals nicht einmal zu träumen gewagt, diese Flöte irgendwann einmal selbst zu spielen. Mich fasziniert außerdem die Schlichtheit des Instruments: ein einfaches Bambusrohr, dem der Mensch mit sechs Löchern und einem Anblasloch nichts hinzugefügt, sondern nur etwas weggenommen hat und auf der sich perfekt alle zwölf Halbtöne sowie unzählige Zwischentöne spielen lassen. Es handelt sich um eines der ältesten Instrumente der Welt, man spürt geradezu die Wurzeln der Musik, die Bansuri ist für mich eine ‚Zauberflöte', ihr Ton ist einmalig und berührt die Seele tief", schwärmt die Querflötistin.

**Doch zurück zu** Dinesh Mishra und Zaza Miminoshvili. „Seine Idee der Ziryab-Akademie, musikalische Brücken zwischen östlicher und westlicher Kultur zu bauen, einzigartige neue Klanglandschaften zu erschaffen und in der Konzertreihe *Open World Stage* mit der Musik großer Meister und den individuelle Beiträgen der Teilnehmer zu vermischen, habe ich bislang nirgends in Europa gefunden", sagt Dinesh Mishra. Mit Miminoshvili arbeitet Mishra derzeit auch an einem Projekt mit dem Titel *Blank Sheet*, das sowohl musikalisches Werk wie auch Film sein soll – und von einer Geschichte erzählt, in deren Mittelpunkt die Ziryab-Akademie Stuttgart und die Suche nach einer neuen, universellen Musik steht. Wer weiß, vielleicht wird die ja auch jetzt schon während der *Masterclass* mit Dinesh Mishra und seiner *Open World Stage* gefunden. *Thomas Volkmann*

*Kaash*
Im Rahmen des Ballettabends *Atem-beraubend* des Stuttgarter Balletts
Premiere
28. Juni, 19 Uhr
Weitere Termine:
5. Juli, 19 Uhr
13. Juli, 19 Uhr
21. Juli, 19 Uhr
24. Juli, 19 Uhr
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
www.stuttgarter-ballett.de

*Outwitting the Devil*
Uraufführung:
13. Juli, 20.15 Uhr
Weitere Termine:
Sonntag, 14. Juli, 19 Uhr

Im Rahmen von *Colours International Dance Festival*
Theaterhaus Stuttgart
www.coloursdancefestival.com
www.theaterhaus.com

# Visionär des Tanzes

## Der Choreograf Akram Khan

**Freundinnen und Freunde zeitgenössischen Tanzes haben in den nächsten Wochen die Gelegenheit, gleich zwei Stücke des gefeierten Choreografen Akram Khan zu erleben. Das Stuttgarter Ballett tanzt eine seiner Choreografien, die er hier einstudiert hat. Beim *Colours International Dance Festival* wird er mit einer Uraufführung und seiner Company aus London gastieren.**

**Der Ballettabend** *Atem-beraubend* des Stuttgarter Balletts zeigt wortwörtlich atemberaubende Stücke. Akram Khan verschmilzt bei *Kaash* die emphatischen Gesten und schnellen Drehungen des indischen Kathak mit dem geschmeidigen Fluss des zeitgenössischen Tanzes – und gehört mit seinem unnachahmlichen Stil zu den originellsten Stimmen im Tanz heute. Die Stuttgarter Company wird sich in *Kaash* von ihrer coolsten, zeitgenössischsten Seite zeigt.

**Für seine neue** Arbeit *Outwitting the Devil* hat Khan eine sehr komplexe Form entwickelt. Er deutet die Mythen der Völker neu, erzählt von der Suche nach einer Gemeinschaft, die jede*n Einzelne*n verbindet. Eine der Inspirationsquellen für diese Uraufführung, mit der er bei *Colours* „den Teufel überlisten“ will, ist ein erst kürzlich entdecktes Fragment des babylonischen Gilgamesch-Epos, eines der ältesten überlieferten Werke der Weltliteratur. Akram Khans neues Stück ist ein sehr dichtes Epos über Ritual und Erinnerung. In einer Landschaft aus zerbrochenen Tontafeln und gefallenen Götzen treiben sechs Figuren Handel mit ihrem verbliebenen Besitz und mit Geschichten. Ihr Ziel: das lange verlorene, vergessene Wissen der alten Zeit aus seinen Bruchstücken wieder zusammenzuführen.

**Akram Khan wurde** 1974 in London geboren, seine Familie stammt aus Bangladesch und brachte ihre Traditionen nach Europa. Wie seine Schwester studierte er auf Wunsch der Mutter den 500 Jahre alten indischen Tanz Kathak. „Der Körper soll auch weiterhin wissen, wo er herkommt.“ Als Junge tanzte er diesen Kathak in Peter Brooks Bühnenepos *Mahabharata*, später in der *Royal Shakespeare Company*. Seinen Abschluss machte er an der *Northern School of Contemporary Dance* in Leeds, um der Familie einen Hochschulabschluss vorweisen zu können. 1999 erhielt er den wichtigen *Jerwood Choreography Award*. Im Jahr 2000 gründete er seine eigene Company, mit der er weltweit zu Gastspielen eingeladen wird. 2012 war einer der Choreografen der Eröffnungsfeier der Olympischen Sommerspiele in London. Erst im vergangenen Jahr beendete er seine Karriere als Tänzer und widmet seine Energie nun ganz der Kreation neuer visionärer Choreographien.

**Meinrad Huber, der** Künstlerische Leiter von *Colours*, verfolgt seine Arbeiten schon lange. „Akram Khan ist sicher ein Hochkaräter. Wir wollen mit unserem Festival ein breites Spektrum zeigen. Seine Company ist bereits eine Fusion verschiedenster Stile und vieler Farben. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir bei *Colours* die Uraufführung eines neuen Stücks in seinem besonderen Stil erleben werden.“

**Für die Stuttgarter Premiere** seiner Choreografie *Kaash* aus dem Jahr 2002 hat er selbst die Tänzer*innen des Stuttgarter Balletts mit seiner Tanzsprache vertraut gemacht. Er hat intensiv mit ihnen gearbeitet und die 15 Tänzer*innen ausgesucht, die dieses Stück hier auf die Bühne bringen werden. Die Stuttgarter Company ist die erste in Deutschland, die eine seiner Arbeiten in ihr Programm aufnehmen kann. Akram Khan erzählt, wie es zur Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Ballett kam: „Intendant Tamas Detrich hat sich in London viele Stücke angeschaut und war begeistert von meiner Arbeit und meiner Vision. Er erzählte von der Geschichte des Stuttgarter Balletts und den großen Choreografen, die dort arbeiteten und aus der Company hervorkamen. Es gibt ein Erbe und eine Geschichte, die mich begeistert. Das hat mich überzeugt, mit dem Stuttgarter Ballett zusammen zu arbeiten.“

**Die Unterschiede und** auch Gemeinsamkeiten der beiden neuen Stücke fasst Akram Khan so zusammen: „Bei *Kaash* geht es um Schöpfung, Bewahrung und Zerstörung. Die Art und Weise, wie ich das in *Kaash* erforsche, ist die körperliche Energie, es ist nicht streng erzählend. *Outwitting* ist eine Erkundung des Narrativen, des Erzählens. Aber es ist immer noch die Geschichte von Schöpfung, Bewahrung und Zerstörung.“ Kritiker beschreiben Akram Khan als einen Künstler, „der großartig über großartige Dinge spricht.“ Das Stuttgarter Publikum wird sich bald davon überzeugen können. *Gabriele Danco*





Membrane – Gebrochene Blickrichtungen/ Refractedt Gazes
Fünf künstlerische Positionen aus dem Netzwerk der Akademie Schloss Solitude
Mit Lamin Fofana, Janine Jembere & Nicole Suzuki, Vitjitua Ndjiharine, Luiza Prado de O. Martins

16.5.–30.6.
Projektraum der Akademie Schloss Solitude
Römerstraße 2a
S-Süd

Öffnungszeiten:
Do 17–19 Uhr
Sa/So 14–18 Uhr
Während des Festivals täglich 14–18 Uhr
und nach Vereinbarung.

Führungen am 23. und 26. Mai, 15 Uhr

# Das Unsichtbare sichtbar machen

## Die Künstlerin Vitjitua Ndjiharine arbeitet mit Archivbildern der Kolonialzeit

**In der Kolonialzeit raubten die europäischen Eroberer nicht nur Kunst aus Afrika, sie dokumentierten ihre Entdeckungen auch penibel – unter anderem durch Fotografien von Menschen, Dörfern und Gegenständen. Die Künstlerin Vitjitua Ndjiharine hat Archive in Namibia und Hamburg gesichtet und die Motive in Collagen verfremdet. Ihre Arbeit ist noch bis 30. Juni auf der Ausstellung *Membrane – Gebrochene Blickrichtungen/Refracted Gazes* parallel zum *Membrane Festival* in der Akademie Schloss Solitude zu sehen.**

***In Deutschland wird das Thema „Kolonialzeit“ im Geschichtsunterricht nur am Rande angesprochen. Ist die deutsche Kolonisation in Namibia präsent?***

**Nein, im Unterricht** wird dieses Thema kaum behandelt. Nachdem die Deutschen im ersten Weltkrieg alle Kolonien verloren hatten, wurde das Land eine Südafrikanische Kolonie. Die Geschichte der Befreiung Namibias ist die Geschichte der Befreiung von Südafrika. Die deutsche Kolonisation geriet darüber nahezu in Vergessenheit.

***Sie sind in New York geboren und als Kind nach Namibia gezogen. Was hat sie dazu gebracht, die deutsche Kolonisation künstlerisch aufzugreifen?***

**Ich hatte das nicht** bewusst vor. Ich stamme aus einer Künstlerfamilie und habe mich in meinen ersten Arbeiten vor allem mit meiner Familiengeschichte und meiner Kultur auseinandergesetzt. Es gibt ja den Leitsatz „Das Persönliche ist das Politische“. Das passt auf meine Arbeiten. Sie wurden durch meine Auseinandersetzung mit der Herero-Geschichte politisch.

***Gab es etwas, das sie besonders inspiriert hat?***

**Ja, das war die** Kleidung, die die Herero in Namibia bei festlichen Anlässen tragen. Diese Kleidung kann man nicht einfach kaufen, man muss sie sich „verdienen“. Die Festkleidung der Männer ist wie eine Uniform geschnitten. Ich habe geforscht und entdeckt, dass sie den Uniformen der deutschen Kolonialherren nachempfunden ist. Es gibt also einen direkten Bezug zur deutschen Militärgeschichte.

***Was erzählt die Kleidung in Ihren Augen?***

**Die Kleidung erzählt** viel über die Geschichte und Überlebensstrategien von Menschen. Wenn man auf die Herero-Kleidung schaut, fragt man sich sofort: „Wow, wo kommt das her?“ Wenn man an der Geschichte kratzt, stößt man auf die Konzentrationslager, die die deutschen Kolonialherren im frühen 20. Jahrhundert erstmals in Namibia „getestet“ haben. Damals wurden Herero-Frauen gezwungen, sich im westlichen Stil zu kleiden, weil ihre eigene Kleidung als nicht würdig empfunden wurde. Den Herero ist es gelungen, aus diesem Zwang etwas Wunderschönes und Einzigartiges zu entwickeln, das ihnen eine neue Identität gab.

***In Ihrem Kunstprojekt bearbeiten sie immer wieder Fotografien aus der Kolonialzeit. Eine dieser Fotografien zeigt ein totes Kamel. Sie haben menschliche Totenschädel in das Bild kopiert ...***

**Das ist es, was** tatsächlich geschah, was auf dem Foto aber nicht sichtbar ist. In Namibia gibt es keine Kamele. Die deutschen Kolonialherren brachten sie aus Nordafrika, weil sie in der Wüste länger ohne Wasser auskommen. Unsichtbar ist im Bild, wie viele Menschen in dieser Zeit starben. Nicht nur im Genozid, sondern auch als Arbeiter beim Bau von Straßen, Gebäuden und Bahnlinien. Nichts erinnert an sie.

***Auf den Archiv-Fotos sind oft nackte Menschen zu sehen, oft mit Alters-, Stammes- und Größenangaben.***

**Ja. Diese Bilder** sind für mich Beispiele für Gewalt durch Fotografie. Man hat auch Gipsabgüsse von Menschen genommen und sie in deutschen Museen in Dioramen gezeigt. Auch Skelette, Schädel und Hautmuster wurden an deutsche Museen geschickt.

***Wie sollte man damit heute umgehen?***

**Das ist eine** schwierige Frage. In Hamburg hat eine Kuratorin zu mir gesagt: „Wenn wir unsere afrikanischen Exponate zurückgeben, haben wir hier leere Wände.“ Diese leeren Wände wären vielleicht eine passende Antwort. Zurückgeben ist allerdings nicht pauschal eine gute Lösung. 2018 wurden Schädel von Herero und Nama aus Berlin an Namibia zurückgegeben. Man konnte die Zeremonie im Fernsehen sehen. Doch die Schädel wurden nicht den Communities übergeben, sondern der Regierung. Sie wanderten aufs Neue in Archivboxen – das ist paradox.

***Welches Ziel haben Sie sich mit diesem Kunstprojekt gesetzt?***

**Ich möchte dazu** anregen, die koloniale Vergangenheit zu hinterfragen, auch die Dinge, die wir für klar halten. Ich musste selbst lernen, meine eigene Kultur und meine Sicht auf Afrika zu hinterfragen. Ich möchte dazu anregen, sich damit zu beschäftigen, was wirklich geschah, und nicht in Stereotypen von Afrika zu denken. Man muss erkennen, wie Wissen gesammelt wird, wie Dinge mitunter systematisch falsch vermittelt werden. Wenn Sie in Europa aufwachsen und niemals in Afrika waren, dann beginnen Sie das zu glauben, was man ihnen vermittelt. Diese Überzeugungen möchte ich in Frage stellen.

*Das Interview wurde von Angelika Brunke in englischer Sprache geführt.*

# „Es braucht Schwarze Menschen, die ihre Stimme erheben“

## Interview mit Josephine Jackson zur aktuellen gesellschaftspolitischen Problematik der Deutungshoheit

**adis e. V. – Antidiskriminierung – Empowerment – Praxisentwicklung**

***adis e. V.*** **ist Träger der professionellen Antidiskriminierungsarbeit in der Region Reutlingen/ Tübingen und Fachstelle zum Thema Diskriminierung in Baden-Württemberg.**

**www.adis-ev.de**

**Anderen ihre Kompetenz absprechen, sie belehren: das ist ein in vielen gesellschaftlichen Bereichen auffindbares Phänomen – häufig zwischen Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten einhergehend mit ungleicher Privilegienverteilung. Gerade auch im medialen Bereich finden sich häufig rassistisch geprägte Stereotype sowie das fehlende Bewusstsein von überwiegend weißen Journalist*innen im Umgang mit diskriminierenden Begrifflichkeiten – ein Bewusstsein, das unter anderem aus der kolonialen Geschichte und aus dem hieraus resultierenden Anspruch der Deutungshoheit resultiert.**

**Josephine Jackson war als Referentin im Rahmen von *Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus* im März in Stuttgart in zwei Veranstaltungen zu Gast. Als Sozialarbeiterin, Schwarze Frau*[1] und Mitarbeiterin bei *adis e. V.* (Antidiskriminierung, Empowerment, Praxisentwicklung) sieht sich in ihrer Arbeit mit der Problematik der Deutungshoheit in verschiedenen Kontexten immer wieder konfrontiert. Myriam Schäfer hat mit ihr gesprochen.**

***Frau Jackson, in welchen Bereichen begegnet Ihnen die Problematik der „europäischen“, beziehungsweise „weißen“ Deutungshoheit in besonderem Maße?***

**Rassismus spielt auf** vielen verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen eine Rolle. Wichtig ist hierbei zu verstehen, dass Rassismus sich negativ auf die Menschen auswirkt, die mit ihm konfrontiert werden. Leider herrscht weiterhin ein falsches oder zumindest unklares Bild von Rassismus: Und zwar, dass er immer beabsichtigt und böse ist. Dem ist aber nicht so. Rassismus passiert oft unbewusst und kann sogar gut gemeint sein. Vor allem ist Rassismus verankert in institutionellen Strukturen und spiegelt sich auch darin, in wessen Interesse Gesetze konstruiert werden.

**Besonders betroffen** beobachte ich die europäische Flüchtlingspolitik, die mehr und mehr das Wohl von hilfesuchenden Menschen einschränkt. Diese Menschen sind Schwarze Menschen und Menschen of Color, muslimische Menschen, Menschen die religiös und ökonomisch unterdrückt werden und/oder in ihrer Heimat keine sichere Lebensgrundlage haben. Es macht mich sehr traurig und wütend, zu sehen, wie Menschen ihre gesamte Hoffnung in eine Fluchtroute setzen um dann, legitimiert durch menschenverachtende Gesetze und Vorschriften, vor den Augen der Weltgesellschaft zu sterben. Meiner Ansicht nach werden sie durch fehlende Hilfeleistungen ermordet. Wer entscheidet über die Schicksale dieser Menschen? Wer gestaltet in diesen Diskursen und politischen Aushandlungsprozessen die Schwerpunkte und vor allem welche Menschen sitzen am langen Hebel und haben das letzte Wort? Das ist für mich eine massive Form europäisch-weißer Deutungshoheit.

***Wie lässt sich der hegemonialen Deutungshoheit in Deutschland begegnen?***

**Bezogen** auf Deutschland ist ein fehlendes Bewusstsein über deutsche Geschichte auffallend. Beispielsweise lässt sich die Existenz Schwarzer Menschen in Deutschland über viele Jahrhunderte zurückverfolgen. Dies ist den meisten Menschen nicht bekannt, da die Geschichte Schwarzer Menschen im regulären Schulunterricht nicht präsent ist. Diese Geschichte ist eng verwoben mit deutscher kolonialer Gewalt sowie dem Genozid an den Herero und Nama im heutigen Namibia.

**Wie oben erwähnt,** beinhaltet hegemoniale Deutungshoheit Entscheidungen über die in der Weltgesellschaft „Schwächeren“. Diese „Schwachen“ sind jedoch ein Ergebnis kolonialer Ausbeutungspraxen, die bis heute fortgeführt werden und ein zentraler Grund für äußerst prekäre Lebensumstände im Globalen Süden sind.

**Hierzulande beobachte** ich einen Diskurs, im Rahmen dessen über „Andere“ gesprochen wird. Dadurch, dass diese Diskurse mehrheitlich aus weißen Perspektiven geführt werden, werden dadurch falsche vermeintliche Realitäten produziert. Dies ist ein prägnantes Merkmal aller Diskriminierungsformen: Es findet kein Sprechen aus Betroffenenperspektive statt, sondern die privilegierte Gruppe spricht über Menschen mit Diskriminierungserfahrung, sie werden dadurch zu Objekten, es wird ihnen das Subjektsein abgesprochen. Es werden ihnen Eigenschaften zugeschrieben und sie werden von außen beliebig zu einer Gruppe geformt.

**Exemplarisch für** „gut gemeint und trotzdem ausbaufähig“ ist es besonders erfreulich, wie hilfsbereit und wohlgesonnen viele haupt- und ehrenamtliche Menschen in Bezug auf Menschen mit Fluchterfahrung sind und ihre Privilegien im Sinne des Power-Sharing teilen. Dennoch reproduzieren diese Hilfen für Geflüchtete Rassismen, wenn die existierende Machtungleichheit ausgeblendet wird und über ihre Köpfe hinweg entschieden wird, welche Hilfen sie brauchen.

**Auch erlebe ich** als Schwarze Person, wie über mich statt mit mir gesprochen wird. In meiner Heimatstadt Tübingen findet seit einiger Zeit eine Diskussion über Schwarze Menschen statt, als wären wir eine homogene Gruppe. Es ist vor Ort gar nicht im Bewusstsein, dass Schwarze Menschen ganz unterschiedliche Erfahrungswerte haben. Ein tatsächlicher gemeinsamer Nenner ist hier die Erfahrung, Rassismus zu erleben. Und genau dieser Schnittpunkt wird von der weißen Mehrheitsgesellschaft ausgeblendet und in diverser Form reproduziert.

**Es braucht Schwarze Menschen,** die ihre Stimmen erheben. Dazu braucht es Mut und Netzwerke. Empowerment-Räume ermöglichen es überhaupt erst, Worte für das Erlebte zu finden. In einem weiteren Schritt können diese Worte in der Gesamtgesellschaft geäußert werden. Leider hat es keine ausreichenden Strukturen, die diese öffentliche Versprachlichung möglich machen. Deswegen braucht es selbstkritische weiße Menschen und gestärkte Schwarze Menschen, um Schwarze Perspektiven in Form Schwarzer Stimmen sichtbar zu machen.

***Wie wird Perspektiven begegnet, die nicht der „weißen“ Perspektive entsprechen?***

**Leider erlebe ich** fehlendes Bewusstsein weißer Menschen. Dies beinhaltet, nicht-weiße Meinungen stehen lassen zu können, ohne Schwarze Menschen voreilig eines Besseren zu belehren. Viele weiße Menschen sind weiterhin überzeugt davon, dass weiße Argumentation richtig ist, nur weil sie aus weißer Perspektive ausgesprochen wird.

**Das Sprechen über** Schwarze Menschen und die Bevormundung ist geschichtlich verankert. Während der Kolonialzeit wurde über Schwarze Menschen berichtet, als seien sie exotische, nichtmenschliche Monster und keine ebenbürtigen Menschen. Es wurde eine falsche Realität angegeben. Das Absprechen afrikanischen Wissens, von Gefühlen Schwarzer und Nicht-anerkennen Schwarzer Menschen als handelnde, selbstbestimmte Subjekte geht aus historischen Dokumenten weißer Kolonialherren* hervor. Damals hatten Schwarze Menschen kaum eine Chance, dieser Konstruktion von Schwarzsein entgegenzutreten.

**Es irritiert mich,** wenn auf Podien sowie in politischen Sendungen über Migration oder Rassismus gesprochen wird, ohne dass eine kritische Schwarze Stimme vertreten ist. Schwarzen Menschen wird ins Wort gefallen und sie werden belehrt, auch wenn sie als Expert*innen sprechen. Schwarze Menschen erleben im Alltag, dass ihr weißes Gegenüber angesprochen wird, auch wenn die Schwarze Person beispielsweise die Hilfesuchende ist. Wenn Schwarze Menschen sich widerständig äußern, wird ihnen ihr Wissen abgesprochen und sie werden mit der Begründung abgewiesen, sie seien zu emotional. Diese Zuschreibung erleben mehrheitlich Schwarze Frauen*. Schwarze Menschen kommen teilweise gar nicht zu Wort, da weiße Menschen ihre Redeanteile nicht bewusst kürzen oder sich zurücknehmen. Egal wie gehaltvoll und wichtig die Inhalte Schwarzer Worte sind, weiße Menschen haben meistens einen Drang „das letzte Wort zu haben“. Wenn weiße Menschen Schwarzen Menschen und Menschen of Color auf paternalistische Weise erklären, was als Rassismus einzuordnen ist und was nicht, wird das als „White-splaining“ bezeichnet.

***Konnten Sie in den letzten Jahren positive Veränderungen in Deutschland in Bezug auf kolonialgeschichtliche Deutungshoheit bemerken?***

**Erfreulicherweise kann** ich sagen, dass es immer mehr weiße Menschen gibt, die sich auf eine ernsthafte Reflexionsreise begeben. Dies sehe ich auch bei sozialen Institutionen. Sie waren bisher weiß und eher unreflektiert. Inzwischen streben immer mehr Organisationen Öffnungsprozesse an. Sie bemerken eine Schieflage und wollen ihre gesellschaftlichen Privilegien, die verbunden mit kolonialgeschichtlicher Deutungshoheit sind, angehen. Mit diesen Menschen und Gruppen mache ich sehr positive Erfahrungen und ich freue mich über jede ernst gemeinte Bündnispartnerschaft zwischen weißen und Schwarzen Menschen. Dennoch spüre ich an anderen Stellen große Abwehr. Denn eigene Rassismen zu erkennen, ist mit Scham verbunden. Dieses Schamgefühl anzuerkennen und im Anschluss zu überwinden, ist notwendig um eine rassismuskritische Haltung und Handlung zu entwickeln.

**Ich kenne das aus** eigener Erfahrung. Obwohl ich meine eigenen Privilegien als Mensch ohne Behinderung, deutsche Staatsbürgerin, Hetero-Cis-Person, studierte Person in einem Arbeitsverhältnis auf privater und beruflicher Ebene, regelmäßig reflektiere, erwische ich mich regelmäßig dabei, wie ich Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, die ich nicht teile, innerlich zuschreibe, fremdbestimme und sprachlich verletze. Hieran möchte ich weiterarbeiten, mich bilden und austauschen, um noch bewusster mit meinen Privilegien umzugehen. In der Praxis bedeutet das, dass ich mich an manchen Stellen zurücknehmen muss, auch wenn ich den Impuls habe mitzusprechen. Es heißt, sich an die eigene Nase zu fassen und sich zu entschuldigen, wenn mich mein Gegenüber auf einen Fehltritt hinweist. Immer und überall muss ich überlegen, ob mein Denken und Sprechen über andere Menschen mit Diskriminierungserfahrungen Tatsache ist oder nur ein Bild, mit welchem ich sozialisiert wurde.

**Trotz des auffallenden** Rechtsruckes und klaren rassistischen Denkens und Handelns – das übrigens für Schwarze Menschen und Menschen of Color schon immer spürbar war, nun nur offener gelebt wird – habe ich Hoffnung. Ich habe Hoffnung dank aller Menschen, die sich aktivistisch, politisch, beruflich und privat im Kleinen und Großen gegen Hass einsetzen. Auch wenn es schnulzig klingt: Ich glaube wirklich daran, dass Liebe größer als Hass ist.

[1] „Schwarz“ wird in diesem Kontext groß geschrieben, da es sich um eine politische Selbstbezeichnung handelt. Es beschreibt eine von Rassismus betroffene gesellschaftliche Position; das Sternchen weist auf eine Vielfalt von biologischen und sozialen Geschlechtern und die grundsätzliche Infragestellung von Rollenbildern hin.

# Über die eigene Arbeit berichten

## Dialogkonferenz von *samo.fa* bringt Presse und Migrantenvereine an einen Tisch

**Weitere Infos zu *samo.fa* unter: www.forum-der-kulturen.de/angebote/samofa/**

**Ansprechpartner: Jacopo Mancabelli, jacopo.mancabelli@forum-der-kulturen.de Tel.: 248 48 08-29**

**Der Klang der Welt 1.6., 19.30 Uhr Linden-Museum Veranstalter: Ars Narrandi e. V.**

**„Angekommen in Stuttgart? Teilhabe jetzt!" So lautet das Motto der diesjährigen Dialogkonferenz des bundesweit geförderten Projekts samo.fa (Stärkung der aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit), die am 6. Juni gemeinsam vom Forum der Kulturen, der Landeshauptstadt Stuttgart sowie der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten in der Stiftung Geißstraße in Stuttgart veranstaltet wird. Mittlerin ist Moderatorin Ayse Özbabacan von der Stuttgarter Abteilung für Integrationspolitik.**

**Anhand von** konkreten Beispielen wird am 6. Juni nicht nur der Beitrag der Ehrenamtlichen und der Migrantenorganisationen am bürgerschaftlichen Engagement in der Flüchtlingsarbeit betrachtet. Zudem wird gemeinsam reflektiert, welche Möglichkeiten für eine aktive Teilhabe von Geflüchteten am gesellschaftlichen Zusammenleben bestehen. Auch die Darstellung und Wahrnehmung des Engagements mit und für Geflüchtete in den Medien und in der Öffentlichkeit sind eines der zentralen Themen.

**„Ich bin seit** 2015 ehrenamtliche Mitarbeiterin der Caritas, habe Kleidung verteilt, Deutschunterricht gegeben und ein Kinderzimmer betreut. Einmal haben mein Mann und ich draußen mit den Kindern gesungen und meine Fachbereichsleiterin von der VHS hat uns gefragt, ob wir nicht auch beim VHS-Jubiläum des Kindertreffpunkts mit ihnen singen wollen. Das haben wir gemacht und das hat die Kinder so stolz gemacht", erzählt die Französin Chantal Ruiz, Interkulturelle Trainerin und Vorstand des Stuttgarter Vereins *Ars Narrandi*, der an Schulen und anderen Einrichtungen die mündliche Erzählkunst wiederbelebt und auch aktiv in der Flüchtlingshilfe engagiert ist.

**Foto: Turnierteilnehmer posieren mit Timo Hildebrand, ehemaliger VfB-Torwart und Schirmherr der Veranstaltung**

**Chantal Ruiz'** Geschichte von ihrem Kinderchor ist eine von vielen Stuttgarter Geschichten, wie Integration entsteht und Teilhabe gelebt wird. Seit dem VHS-Jubiläum proben ihr Mann und sie einmal pro Woche mit Kindern in der Flüchtlingsunterkunft des ehemaligen Bürgerhospitals Lieder wie *Kinder einer Welt* oder *Die Gedanken sind frei*. „Wichtig ist, dass es den Kindern etwas bringt. Dass sie das Singen und unser Motto *Freundschaft unter den Kulturen* ins Innenleben vom Flüchtlingsheim tragen, denn der Chor ermöglicht es den Kindern, untereinander in Kontakt zu treten", so Chantal Ruiz. Am 1. Juni dürfen die Kinder sogar im Linden-Museum bei der Veranstaltung *Der Klang der Welt* bei der Eröffnung singen, was die Kinder irre stolz macht.

**Doch „Integration** ist ein Marathon, keine Kurzstrecke", so bringt es die Bremer Integrationssenatorin Anja Stahmann (Grüne) mit Bezug auf die Pläne von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD), die Flüchtlingsausgaben bis 2022 zu verringern, auf den Punkt. Auch darauf aufmerksam zu machen, dass Integration mehr ist, als anfängliche Unterstützung, ist Ziel der Dialogkonferenz. „Uns ist wichtig, dass die Presse direkt mit den Vereinen spricht, damit die Arbeit der Vereine und die Geflüchteten sichtbarer werden", meint Jacopo Mancabelli, Projektkoordinator des Forums der Kulturen für samo.fa. „Vereine haben sonst nie die Möglichkeit, direkt mit der Presse zu interagieren." Neue Vernetzungen in der Integrationsarbeit können so geschaltet werden – auch trotz Kürzungen des Budgets für Flüchtlingsarbeit. „Es geht nicht primär um Flüchtlingshilfe, sondern darum, verschiedene Realitäten zusammenzubringen und so neue langfristige Lösungen und Wege der Teilhabe zu finden", erklärt Mancabelli den neuen Ansatz der Dialogkonferenz. „Sie ist auf alle Fälle wichtig für uns Vereine, um uns zu vernetzen und uns einander und der Presse bekannt zu machen", bestätigt Chantal Ruiz.

**Wie mühsam** Integration ist, weiß auch der fußballbegeisterte Rolando Hurtado, Vorstand des Vereins *Asociación peruana – Los Inkas.* Ohne Deutschkenntnisse, ohne Freunde kam er mit Frau und Kindern vor mehr als zwanzig Jahren aus Peru in Deutschland an. Jetzt arbeitet er bei der Deutschen Post und engagiert sich gleichzeitig in der Flüchtlingshilfe. Er organisiert jeden zweiten Samstag im Monat Fußballturniere für Flüchtlinge. „Vor ein paar Jahren kamen all diese jungen Flüchtlinge, sie sind jetzt immer noch hier, alleine, und ich dachte, warum soll ich meine Zeit nicht mit ihnen teilen? So viele von ihnen machen nichts am Wochenende, man muss ihnen was bieten!", erzählt Hurtado. Schwer gemacht wird es dem ehrenamtlich Engagierten, Hallen oder Plätze für die Trainings und Turniere zu finden – auch hier gilt: angekommen ja, Teilhabe in Arbeit, und oft auch mühsam. „Ich finde die Idee der Dialogkonferenz sehr interessant, denn an diesem Tag können wir Vereine unsere Meinung sagen und unsere Erfahrung vor einem öffentlichen Publikum äußern", so Hurtado.

*Bettina Traub*





# Menschen als Menschen begegnen

## In einer Ausstellung machen sich Kunstschaffende gegen Ausgrenzung stark

**Kunst trotz(t) Ausgrenzung**

**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz bis 27. Juni Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–20 Uhr; Sa 8–13 Uhr**

**Haus der Wirtschaft 7. bis 27. Juni Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr**

**www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de**

***Kunst trotz(t) Ausgrenzung* heißt eine Wanderausstellung der Diakonie Deutschland, die gerade in Stuttgart zu Gast ist – anzuschauen in der VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz und ab 7. Juni auch im Haus der Wirtschaft. Über 50 Kunstschaffende haben sich für diese Ausstellung auf unterschiedliche Weise – in Bildern, Plastiken, Skulpturen sowie Musik- und Videosequenzen – dem Thema „Ausgrenzung" genähert und machen sichtbar, wie viele Menschen in der deutschen Gesellschaft durch Vorurteile von Ausgrenzung betroffen sind.**

**Die Wanderausstellung** gibt Menschen ein Gesicht, durchbricht „die Gefahr einer einzigen Geschichte", um es mit den Worten der Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie auszudrücken. Denn nach wie vor ist eines der großen Probleme komplexer Gesellschaften die vorurteilsbehaftete eindimensionierte Kategorisierung und Zuordnung von Menschen. Ob sie wollen oder nicht – sei es aufgrund ihres Aussehens, ihrer Sexualität, ihrer Fluchtgeschichte, aufgrund von Behinderung, aufgrund von Armut und Wohnungslosigkeit.

**Im Vorwort des** Ausstellungskatalogs fragt Journalistin und Aktivistin Kübra Gümüsay: „Wie facettenreich ist unsere Darstellung von schwarzen Söhnen, migrantischen Vätern und muslimischen Großmüttern? Gehen sie jeweils über die Geschichte des Kriminellen, des Gewalttätigen und der Unterdrückten hinaus?" Und sie warnt: „Irgendwann hören Menschen auf, Menschen zu sein." Die auf Vielfalt ausgelegte Konzeption der Ausstellung lässt genau das nicht zu, sie will verhindern, dass es soweit kommt und entgegenwirken, wo Menschen viel zu selten noch den Menschen im Gegenüber erkennen. Seien sie auch noch so unterschiedlich: Die Würde des Menschen ist das, was alle Kunstwerke eint; und mit ihr das Sichtbarmachen derer, über die gerne hinweggesehen wird. Plötzlich sind sie da und verlangen, beachtet zu werden – respektvoll und auf Augenhöhe.

**Namhafte Kunstschaffende** treffen bei der Wanderausstellung auf Neulinge. Hervorzuheben sind hierbei unter anderem die aus Syrien stammenden Künstler Tammam Azzam und Elijah Haider. Tammam Azzam sorgte bereits mit seiner digitalen Fotoserie *Syrian Museum* international für Aufsehen. Hierfür fertigte er Fotocollagen an und legte bekannte europäische Kunstklassiker über Bilder des syrischen Kriegsalltags, so findet sich Klimts *Der Kuss* auf einer zerbomten Häuserwand und *Der Tanz* von Matisse auf einem Trümmerhaufen. Er macht auf diese Weise die Verwobenheit von Ereignissen in einer globalen Welt sichtbar. Ein Entkommen nicht möglich; und seine Kunst ist außerdem lesbar als ein Verweis auf die gemeinsame Verantwortung, die die Weltgemeinschaft trägt. Elijah Haider, 21 Jahre jung, musste Syrien verlassen, gerade als er die Zulassung für sein dortiges Kunststudium in der Tasche hatte. Haiders Arbeit zeichnet sich durch starke Kontraste und Inspiration durch die urbane Streetartszene aus, anstelle mit Pinseln malt er mit seinen Fingerkuppen.

**Die Künstlerin** Sybille Loew hat Porträts von Menschen, die in Deutschland angekommen sind, skizzenhaft mit schwarzem Faden auf Leinwandnessel gestickt. Auf der Stirnpartie sehen die Betrachtenden rote Furchen, es könnten Falten oder Narben sein. Erst ein Blick auf die Rückseite der Porträts gibt Aufschluss: Mit rotem Faden wurden die Beweggründe für die Migration hinzugefügt.

**Die Vielfalt von** Erfahrungen mit Ausgrenzung ist, was die Ausstellung so relevant erscheinen lässt. Sie zeigt die Vielfalt von Leben, von Lebensentwürfen und Brüchen, und lässt sie gebündelt sichtbar werden. *Kunst trotz(t) Ausgrenzung* fordert von allen eine Auseinandersetzung, verpflichtet zum Dialog aller Beteiligten und empowert nicht zuletzt auch die Porträtierten und Kunstschaffenden.

**Die durch das** Programm *Demokratie leben!* geförderte Wanderausstellung leistet ihren eigenen Beitrag zu einer gelingenden Demokratie in Deutschland, indem sie Abwertung und Stigmatisierung sichtbar macht. Denn „überall, wo Menschen ausgegrenzt werden, werden die Grundwerte der Demokratie verletzt", sagt Dr. Franziska Giffey, Bundesfamilienministerin in ihrem Grußwort. Andreas Pitz, Kurator der Wanderausstellung, betont, dass die Wanderausstellung Diversität in der Gesellschaft als etwas positives sichtbar machen wolle: „Diversität als Bereicherung zu sehen, das fällt vielen Menschen schwer, hier gibt es noch viel zu lernen – auch innerhalb der Kirche", sagt er. Nicht ohne Grund ist die Ausstellung Baustein im Gesamtprojekt der interkulturellen Öffnung des Diakonie-Verbands. Auch einigen an der Ausstellung Beteiligten habe sie noch einmal ein Stück weit die Augen geöffnet, fügt Andreas Pitz hinzu.

*Myriam Schäfer*

**Bild: Tammam Azzam: Syrian Museum**

**Foto: Hannah González Volz**

## Zwischen Horror und Poesie

Jáchim Topol:

**Ein empfindsamer Mensch**

Suhrkamp 2019.
494 Seiten, 25 Euro.

Do, 6. Juni, 19 Uhr
Jachym Topol und Serhij Zhadan:
Empfindsamkeiten
Lesung und Gespräch.
Deutsche Lesung:
Eva Profousová.
Literaturhaus
www.literaturhaus-stuttgart.de

**Eine Theaterfamilie** mit böhmischen Wurzeln tourt durch Europa: Vater und Mutter mit ihrem Zwillingspaar, von dem der „Junge“ sich normal entwickelt, sein Bruder jedoch ein „Winzling“ bleibt. Beim Shakespeare-Festival in Bristol jagen Brexit--Anhänger das „tschechisches Ungeziefer“ von der Insel. In der Folge entspinnt sich eine groteske Odyssee durch halb Europa, über Frankreich in Richtung Osten. Die Familie landet im russisch-ukrainischen Kriegsgebiet, von wo sie mit Gérard Dépardieus BMW flieht, während der Filmheld selbst gefesselt im Kofferraum liegt. Die Versuche, an den Orten ihrer Herkunft wieder heimisch zu werden, schlagen genauso fehl, wie die Suche der Protagonisten nach einer Identität in einem krisengeschüttelten Kontinent, in dem der Nationalismus allerorten wächst.

**Zu Beginn des** Romans macht die teilweise radebrechende Lautmalerei es nicht immer leicht, den vielschichtigen Handlungssträngen zu folgen. Doch mit der Zeit fügt sich ein skurril verwobener Flickenteppich zusammen, der beim Lesen zunehmend fesselt und fasziniert. Albtraumhafte Szenen wechseln ab mit Momenten starker, bildhafter Poesie, und auch an humoristischen Eskapaden lässt es der Autor nicht fehlen.

**Jáchim Topol**, 1962 als Sohn des Dramatikers Josef Topol in Prag geboren, legt mit *Ein empfindsamer Mensch* einen Roman

vor, der einem bizarren Road Movie mit exzentrischem Personal gleicht. Die hervorragende Übertragung ins Deutsche stammt von der mehrfach ausgezeichneten Übersetzerin Eva Profousová.

*Rita Falkenburg*

## Obdachlos in Paris

Boris Poplawski:

**Apoll Besobrasow**

Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetzkaja.
Guggolz Verlag 2019.
299 Seiten,
24 Euro.

**Nach der** Russischen Revolution emigrieren viele Russinnen und Russen ins Ausland. Etlichen fällt es schwer, in der neuen Heimat Fuß zu fassen. Auch Boris Poplawski, geboren 1903, verlässt mit seiner Familie Moskau. Man lässt sich nach einer mehrjährigen Odyssee in Paris nieder, einem wichtigen Ort der russischen Diaspora. Poplawski entpuppt sich als talentierter Schriftsteller, veröffentlicht aber nur wenig Texte. Er schmeißt sein Studium, nimmt Drogen, mit 32 Jahren stirbt er an einer Überdosis Heroin. Sein Roman *Apoll Besobrasow* von 1932 ist nun neu aufgelegt worden.

**Poplawski** erzählt in atmosphärischen Szenen von einer Clique junger Russischstämmiger wie ihm. Der empfindsame Ich-Erzähler Wassenka verehrt den intellektuellen Schöngeist Apoll Besobrasow. Beide sind arbeitslos und leben in den Tag hinein. Die psychisch labile Therèse schließt sich den beiden an, die bald wegen Mietrückständen ihr Mansardenzimmer verlieren. Schließlich hausen die drei in einer verlassenen Villa. Sie würden glatt verhungern, würde ihr gutmütiger WG-Genosse sie nicht bekochen und ab und zu mit Taxifahren Geld verdienen – wie es viele russische Migranten damals machten. Das Buch verlangt Muse für die Lektüre. Es belohnt aber mit dichten, genial beobachteten Alltagsszenen und Stim-

mungsbildern aus den 30er-Jahren, aus denen Paplowski seine Geschichte tuscht.

*Sylvia Rizvi*

## *Zirkus Mutter Erde-* Festival 2019

*Zirkus Mutter Erde-*
Festival
Sa 29.6., 12–22 Uhr
So 30.6., 11–19 Uhr
Berger Festplatz,
Unterer
Schlossgarten 4,
S-Ost

Veranstalter: Zirkus
Mutter Erde e. V.
Verein für Nachhaltigkeit Stuttgart
Weitere Infos:
www.
zirkusmuttererde.de

**Am Samstag,** 29. und Sonntag 30. Juni veranstaltet der Verein Zirkus Mutter Erde e. V. bereits zum vierten Mal das *Zirkus Mutter Erde-Festival* auf dem Berger Festplatz. Dieses Jahr steht das Festival unter dem Motto: *Experiment Wir* und stellt das Soziale – eine der drei Säulen des Nachhaltigkeitsmodells – in den Mittelpunkt. Denn: Was bedeutet es, in einer Gesellschaft zu leben und wo wollen wir als Gesellschaft hin? Was sind die Aufgaben einer Gesellschaft und was kann jede*r einzelne tun, um einen Beitrag zu einem sozialerem, gerechteren und humanerem Miteinander zu leisten? Anhand des Mottos wird der Frage nachgegangen, wer denn eigentlich dieses „Wir“ ist und was verschiedene Begriffe wie „Diskriminierung“, „Rassismus“, „Gleichberechtigung“ oder „Integration“ bedeuten.

**Dazu wird es** unter anderem Mitmach-Workshops, Arbeitsgruppen, Vorträge und Diskussionsrunden, aber auch Live-Musik, Kinderprogramm sowie eine kostenlose, warme Mahlzeit aus geretteten Lebensmitteln geben.

**Ziel des Festivals** ist eine kritische Auseinandersetzung der Besucher*innen und Veranstalter*innen mit sich selbst und der Gemeinschaft. Dabei soll neuer Input zu Alternativen herrschender gesellschaftlicher Strukturen aufgezeigt und möglich gemacht werden. Wer das Festival als Helfer*in, Band oder mit einem Stand bereichern möchte, kann sich über die info@zirkusmutter-erde.de melden.

*hgv*





## Deutsch-albanischer Tanzverein *Ansambel Pavaresia 2010*

**Deutsch-albanischer Tanzverein Ansambel Pavaresia 2010 e. V.**

Baki Mustafi
Tel. 01 79/741 44 56
Auf Facebook:
Ansambli Pavarësia

Trainings:
Do, 18 Uhr
und Sa, 11 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd

Straßenfest
29.6., ab 12 Uhr
Haus 49

Konzert
6.7., 18.30 Uhr
Möhringer Str. 56
S-Süd

**Ziel des deutsch-albanischen** Tanzvereins *Ansambel Pavaresia 2010* e. V. ist es, anhand der Tänze Albaniens und des Kosovo ein Stück albanischer Kultur zu leben und zu präsentieren. *Ansambel Pavaresia* bedeutet so viel wie *Ensemble Unabhängigkeit*.

**Dennoch ist der** Verein ganz bewusst kein politischer Verein, sondern hat sich der Vermittlung eines positiven Bildes von Albaner*innen in Deutschland verschrieben. „Anfang der 2000er Jahre gab es zwar schon viele Menschen albanischer Herkunft in Stuttgart, die aber kaum organisiert waren“, berichtet Baki Mustafi, Vorstandsvorsitzender und Mitbegründer des Vereins. Daher beschlossen er und weitere albanische Kulturschaffende 2010 einen albanischen Tanzverein zu gründen.

**Vor allem die Teilnahme** von Kindern und Jugendlichen im Verein liegt Baki Mustafi sehr am Herzen: „Für mich ist die Mischung der Kulturen und das, was Kinder mit verschiedenen Wurzeln kulturell präsentieren, etwas sehr Schönes und Emotionales.“ Mit den zweimal pro Woche stattfindenden Tanztrainings haben auch Kinder berufstätiger Eltern die Chance, mit ihren albanischen Wurzeln und der Sprache verstärkt in Berührung zu kommen. Dabei lernen sie auch die Geschichten aus den verschiedenen Regionen, die hinter den Tänzen stehen. Auch wenn die meisten der über 200 Mitglieder einen albanischen, kosovarischen oder mazedonischen Hintergrund haben, so ist der Verein offen für alle, die Interesse haben, neue Tänze zu erlernen. Bisher tanzen etwa 50 Tänzer*innen von fünf bis 60 Jahren in zwei nach Alter unterteilten Gruppen donnerstags und samstags im Gebrüder-Schmid-Zentrum.

**Der interkulturelle Austausch** in Stuttgart ist für Baki Mustafi essenziell. „Ein Ziel des Vereins ist es, ein Stück Heimatkultur zu leben. Ebenso wichtig sind aber auch die Kooperation und der Austausch mit den verschiedensten Kulturen, die in Stuttgart zusammenkommen“, betont Mustafi. Der Verein ist daher stets offen für Kooperationen mit anderen Vereinen. Abgesehen von den etwa 20 Veranstaltungen im Jahr, die der Verein organisiert, findet jedes Jahr auch eine vom Verein organisierte Reise statt, bei der die Mitglieder für einige Tage gemeinsam in eine europäische Stadt reisen. Auch Auftritte im Ausland sind für den Verein keine Seltenheit und so treten die zwei Tanzgruppen beispielsweise vom neunten bis zum zwölften Juni auf verschiedenen kulturellen Festivals im Kosovo und in Albanien auf.

*Hannah González Volz*

## Vereinsarbeit mit Senior*innen

ACLI – Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit e. V.
www.acli.de

Informationen für Migrantenvereine zur Arbeit mit Senior*innen:
Jacopo Mancabelli
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Tel. 248 48 08-29
jacopo.mancabelli@forum-der-kulturen.de

**Bereits seit 1988 engagiert** sich der Verein *ACLI – Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit e. V.* für italienischsprechende Seniorinnen und Senioren. „Sie hatten wenig Möglichkeiten, sich zu treffen und waren viel allein, dem wollten wir entgegenwirken“, erzählt Guiseppe Tabbì, Vorstandsvorsitzender des Vereins. Der Verein arrangiert zweimal monatlich Seniorentreffen und ein bis zwei Ausflüge im Jahr.

**„Unser letzter Ausflug** ging ins Kloster Neresheim“, erzählt Tabbì. Knapp 40 Personen zwischen 65 und 87 Jahren haben am Ausflug teilgenommen. Anlässlich der bevorstehenden Europawahl gab es während der Busfahrt dorthin dann noch Gespräche über Europa und die Relevanz der Wahlbeteiligung. „Über die heutzutage vereinfachte Möglichkeit innerhalb Europas Grenzen zu überqueren, sind alle sehr froh“, berichtet Tabbì.

**Viele Migrantenvereine** beschäftigen sich in ihrer Arbeit unter anderem mit Seniorinnen und Senioren, auch bei *ACLI* ist dieser Bereich des Engagements nur einer von vielen – er ist außerdem tätig in der Bildungsarbeit und veranstaltet Vorträge. „Viele Vereine engagieren sich im Bereich Seniorinnen und Senioren und sind sich dessen, anders als bei *ACLI*, überhaupt nicht so wirklich bewusst“, erklärt Jacopo Mancabelli, der im Forum der Kulturen Stuttgart e. V. genau diese Vereine betreut. Und er fügt hinzu: „Wir wollen im Forum der Kulturen auch dieses Engagement von Organisationen fördern und als Mittlerorganisation zwischen Vereinen und zum Beispiel städtischen Anlaufstellen fungieren.“

**Auch aus demografischen** Gründen wird das Thema *Seniorenarbeit* immer relevanter. „Viele Vereine beschäftigen sich zunehmend damit, dass viele ihrer Mitglieder immer älter werden, und wollen einer Überalterung entgegenwirken“, erzählt Mancabelli. Bei der Kick-Off-Veranstaltung zur neuen Fördermöglichkeit für Vereine, die sich in diesem Bereich beschäftigen, wurden am 22. Mai die Bedarfe der Vereine ermittelt. Nun sollen deren Tätigkeiten gebündelt werden, um sie dann untereinander aber auch mit der Stadt enger zu vernetzen.

**Mit der neuen** Fördermöglichkeit soll außerdem ein generationenübergreifender Wissenstransfer gesichert werden. Mancabelli ist es auch ein persönliches Bedürfnis, dass Erinnerungskultur gefördert wird. „Gerade auch für eine vielfältige Stuttgarter Stadtgeschichte ist das unerlässlich“, sagt er. Perspektivisch soll dafür ein Pool an Expertinnen und Experten entstehen.

*Myriam Schäfer*

**Roads**

Deutschland 2019

Regie:
Sebastian Schipper

Mit:
Fionn Whitehead,
Stéphane Bak,
Moritz Bleibtreu,
Ben Chaplin,
Marie Burchard,
Josue Ndofusu.

Länge: 100 Min.
Bundesfilmstart:
30.5.

Verleih:
StudioCanal

## *Roads*

### Geflüchteter trifft Gestrandete

**Ein Wohnmobil** an der Küste von Marokko springt nicht an. Bald darauf ist es unterwegs nach Spanien, mit einem blinden Passagier an Bord. Während der europäische Teil der zufällig zustande gekommenen Reisegesellschaft eher aus Langeweile denn aus Not vor seiner in Tanger Urlaub machenden Familie flüchtet, nutzt ein junger kongolesischer Geflüchteter die Mitfahrgelegenheit zur Suche seines verschollenen Bruders. Im Kern der Geschichte wird von einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählt. Die Flüchtlingsthematik freilich fährt auf jedem Kilometer mit.

**Die Ursache für** das Startproblem ist schnell gefunden. William, der Geflüchtete, kennt sich offenbar besser aus mit dem Wohnmobilklassiker als der Brite Gyllen, der offenbar noch nicht einmal einen Führerschein besitzt. Um bei der Fährüberfahrt nach Spanien nicht aufzufliegen, überredet er einen deutschen Hippie, sich ans Steuer zu setzen, was dann mit einem bösen Erwachen endet – und erneut durch die Geistesgegenwart von William ein gutes Ende nimmt. Die letzte Etappe nach Calais fahren die beiden Freunde dann aber auf einem Moped.

**Sebastian Schipper** hat vor zwei Jahren mit dem am Stück gedrehten „Eine Nacht durch Berlin"-Film *Victoria* Furore gemacht, und auch seine neue Geschichte entwickelt wieder einen ganz eigenen Sog – woran auch die elektronische Musik von *The Notwist* ihren Anteil hat. Wieder verlangt Schipper vom Pubikum, dass er sich einlässt auf das, was passiert. Nicht immer wird man schlau aus dem Verhalten von Gyllen, der sich eher treiben lässt, als dass er Dinge reflektiert und hinterfragt. Die reifere Figur scheint hingegen William zu sein. Und trotzdem befinden sich beide in Lebensphasen, denen jeweils eine existenzbedrohliche Situation zugrunde liegt, und beide machen Erfahrungen, in denen sie ihrer persönlichen Illusionen beraubt werden.

**Obwohl Roads** von Geflüchteten erzählt, ist die dem Thema zugrunde liegende Problematik hier aber doch nur eine Beobachtung am Rande, dafür aber mit einem Blick auf eine nüchterne Realität der heutigen Zeit. Auch rassistische Anfeindungen und das Leben in einem Refugee-Camp mitsamt ehrenamtlicher Unterstützung gehören dazu. Die Aufnahmen in Calais wurden übrigens ohne Genehmigung gemacht, man hatte befürchtet, dass diese verweigert worden wäre. Im Kern freilich geht es um zwei junge Menschen, die sich in einem Moment ihres Lebens treffen, in dem sie beide besonders einsam sind. Interessant ist, dass sich im Laufe der Reise der Fokus von Gyllen auf William verlagert und letztlich die spannendere Frage jene ist, wie es mit ihm weitergehen wird.

*Thomas Volkmann*

**Ramen Shop**

Melodram,
JAP/SGP/F 2018
Regie: Eric Khoo
Bundesfilmstart:
6. Juni
(Neue Visionen)

**Inna de Yard –
The Soul
of Jamaica**

Musikdoku,
Frankreich 2018
Regie:
Peter Webber
Bundesfilmstart:
20. Juni
(MFA Film)

## Neue Filme

**Auf eine Reise in die Vergangenheit machen sich zwei im Juni startende Filmproduktionen. Im Spielfilm *Ramen Shop* sind es familiäre Bande, die von einem japanischen Suppenkoch in Singapur entdeckt werden, in der Dokumentation *Inna de Yard* berichten heute im Seniorenalter befindliche Musiker aus den Anfangsjahren der Reggae-Musik auf Jamaika.**

### Ramen Shop

**Auf der Suche** nach seinen familiären Wurzeln reist der japanische Nudelsuppenkoch Masato nach Singapur. Während seiner Reise deckt er einen lang bestehenden Familienkonflikt auf, der das Leben seiner früh verstorbenen, aus China stammenden Mutter überschattete und bis zum Zweiten Weltkrieg zurückreicht. Er erfährt dabei von den Gräueltaten, die die japanische Besatzung in Singapur während des Zweiten Weltkriegs an der chinesischen Zivilbevölkerung beging. Was damals geschah, das zeigen Rückblenden in die Zeit, als Masatos Eltern ein junges Paar waren. Begleitet zur unbekannten Verwandtschaft wird er von der Foodbloggerin Miki, was nebenbei auch gleich für eine Prise Romantik sorgt. Einen Draht zur Großmutter findet Masuto zunächst nicht, dafür aber zu einem Onkel, der ebenfalls Koch ist und der ihm ein Familienrezept verrät, das die japanische Ramen-Suppe und die traditionelle Schweinerippchensuppe aus Singapur miteinander kombiniert. Nicht zuletzt aufgrund der sinnlich-kulinarischen Reize entfaltet dieses Drama des chinesischen Regisseurs Eric Khoo einen sanften Charme, und wieder einmal ist es die Kunst aus der Küche, die Brücken zwischen Menschen schlägt.

### Inna de Yard

**Auf geht's zum** Generationentreff nach Kingston und auf die Karibikinsel Jamaika, dorthin, wo der Reggae seine Wurzeln hat. Inzwischen betagte Musikerpersönlichkeiten - die heute allesamt in einem ähnlichen Alter sind, wie es Bob Marley, Jimmy Cliff und Peter Tosh wären, würden sie noch leben – kommen in einem Garten im Herzen einer üp-

**wird fortgesetzt
auf Seite 23**

# Die Erde und das Feuer Patagoniens aufsaugen – im *Tierra del Fuego*

**Tierra del Fuego – Feuerland. Das ist das Inselarchipel ganz unten in Südamerika, teils chilenisch, teils argentinisch. Zwar fehlt in Heslach das blaue Meer – aber dafür ist der Weg nach Feuerland gesäumt von sattem Grün. Und satt wird man garantiert in dem beeindruckend ausgebauten, durch hohe Holzdecken und Fensterfronten staunen machenden Restaurant.**

**„Wir bieten** patagonische Küche an", meint Ricardo Pizzaro, also chilenische und argentinische Spezialitäten. Beim Blättern durch die herrlich überschaubare Speisekarte fallen zunächst Vorspeiseklassiker wie *Camarones* oder *Ceviche* auf, doch es steht auch *Der Schatz des Fitzroy* auf dem Menü – in Knoblauch und Gewürzen eingelegte, mit Gouda und Parmesan überbackene Jakobsmuscheln. Das klingt abgefahren, schmeckt auch so und ist das Lieblingsgericht von Paula Marin, der Ehefrau von Ricardo Pizzaro. Sie ging vor allem wegen der Jakobsmuscheln ins *Tierra del Fuego*, damals noch in der Neckarstraße in Stuttgart-Ost, bevor beide heirateten und der nun sechsmonatige Jorge ihre Patchwork-Familie komplettierte.

**Während** Ricardo Pizzaro und ich uns unterhalten, läuft der Kellner mit einem argentinischen Steak nach dem andern an uns vorbei – einer der beliebtesten Hauptspeisen in dem Restaurant. „Das ist hier wie in Chile. Man trifft sich und isst Fleisch in riesen Hallen außerhalb der Stadt. In der Mitte steht der Holzgrill, die Parillada, und man kriegt alles frisch auf den Tisch." Frisch ist hier auch der Fisch, der zweimal die Woche geliefert wird. Meeresfrüchte spielen eine große Rolle im küstenreichen Chile. „Als Kind bin ich oft mit meinen Eltern an den Strand gefahren, und mein Vater kaufte einen Sack voll Miesmuscheln. Der Verkäufer haute etwas Zitrone drüber und wir aßen die Muscheln. Roh. Direkt am Strand. Mir läuft heute noch das Wasser im Mund zusammen", erinnert sich Pizzaro.

**Ich bestelle** dennoch keinen Fisch, sondern das landestypische *Pastel de choclo,* eine Maislasagne mit Hühner- und Rindfleisch und mit etwas Zucker überbacken – muy rico, sehr deftig, sehr heiß, sehr lecker. Dazu einen feinen Wein der besonderen chilenischen Rebsorte Carménère. Beim Schlürfen erfahre ich, dass Pizzaro eigentlich gar kein Gastronom ist, sondern in Chile als Beamter im Verteidigungsministerium gearbeitet hat. Doch er lernte seine erste Frau, eine Deutsche, kennen und landete in Deutschland, wo er zum Gastronom wurde. „Es war also praktisch Zufall. Ich habe aber schon immer gerne gekocht, das ist meine Leidenschaft." Man kann im *Tierra del Fuego* auch Salsa tanzen oder es für Firmenfeiern und andere Anlässe mieten. Auf keinen Fall sollte man aber Feuerland vorbeischippern, sondern den Anker werfen und genießen.

*Bettina Traub*

**Tierra del Fuego – Fleisch und Wein**

Tel.
01 57 32 76 14 07
Kühornweg 10,
Stuttgart-Süd

Öffnungszeiten:
Mi und Do
18–22 Uhr,
Fr und Sa
18–23 Uhr

Vorpeisen:
4,90–10,90 Euro,
Hauptspeisen:
Steaks
13,50–24 Euro,
Nachspeisen:
5–10 Euro

U-Bahn-Haltestelle:
Südheimer Platz

Bild:
Ricardo Pizzaro
(sitzend) in seinem
Restaurant,
umringt von
Freundinnen und
Freunden.

Neue Filme
**Fortsetzung von Seite 22**

pigen Natur zusammen, um mit jüngeren Künstler*innen der heutigen Reggae-Generation ihre alten Songs neu einzuspielen. En passant wird in den Gesprächen nicht nur die Geschichte des Reggaes erzählt, sondern auch jene von Jamaika, seiner Bevölkerung und den politischen Kämpfen, die immer wieder auch für Aufruhr im karibischen Paradies sorgten. Regisseur Peter Webber (*Das Mädchen mit dem Perlenohrring*), seit den 1970er Jahren ausgewiesener Reggae-Fan, versteht seine Dokumentation im Geiste von *Buena Vista Social Club* und *Searching for Sugarman*. Dazu wurden auch einige besondere Orte, die wichtig für die Vergangenheit und Gegenwart der jamaikanischen Kultur waren und sind, besucht, etwa das offiziell geschlossene Aufnahmestudio *Studio One*, ein Plattenpresswerk, das aktuell wieder eine Renaissance erlebt, die Dancehalls als Entwicklungsstätten des Reggae wie auch arme ländliche Gegenden, in denen die Nyabinghi-Rhythmen als Ursprung des Reggae ihre auch spirituelle Heimat haben. Mit dabei sind Ken „Mr. Rocksteady" Booth, Winston McAnuff, Kiddus I und Cedric Myton, Mitglieder der Viceroys, Congos und Bob Marleys damalige Background-Sängerinnen, aus der jüngeren Generation aber auch Newcomer wie Jah9 und Derajah.

*tv*

**Minyo Crusaders: Echoes of Japan**

**Mais Um Discos/k7/Indigo**

**Der Name** dieser Combo gibt zunächst einmal Rätsel auf. Wer kreuzt hier wo? Der Reihe nach: Wir haben es hier mit einer zehnköpfigen Bigband aus Nippon zu tun, deren Leader Katsumi Nataka nach dem verheerenden Erdbeben von 2011 auf Wurzelsuche im eigenen Land ging – denn er hatte gespürt, wie schnell eine Kultur ausgelöscht werden könnte.

**Alte, „Min'y"** genannte Volkslieder aus dem Repertoire der Fischer, Sumo-Ringer und Minenarbeiter förderte er zutage, doch seine Band hat diese fern jeglicher Nostalgie oder musikethnologischer Sprödigkeit arrangiert. Denn die Folksongs aus den verschiedenen Präfekturen von Fukushima bis Yamagata haben neue Partner auf anderen Kontinenten gefunden, und die heißen Cumbia, Beguine, Boogaloo, Ethio-Jazz und Reggae.

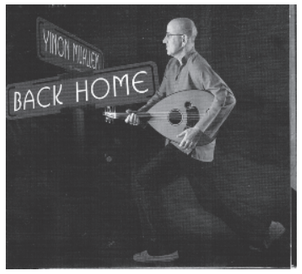
**Wie die** expressiven Falsett-Vocals, gewürzt mit theatralischem Vibrato, von Latin-Rhythmen und -Bläsern flankiert werden, das klingt zumindest amüsant, in vielen Momenten aber richtig gelungen. Der Geist eines Verstorbenen kehrt zu einem Afrobeat-Rhythmus zurück, Japans winzigstem Vogel wird funky gehuldigt, und ein Reggae ist einem pockennarbigen Mann gewidmet. Stellenweise erinnert man sich schmunzelnd an Señor Coconuts Kraftwerk-Adaptionen. Ein transpazifischer Brückenschlag, der weit davon entfernt ist, nur Klamauk zu sein: vielmehr wird das fernöstliche Erbe aus einer Perspektive beleuchtet, die es in eine weltweit verständliche und zudem noch tanzbare Sprache umsetzt.

*Stefan Franzen*

**Yinon Muallem: Back Home**

**VÖ: 14.6.**

**Vertrieb: Galileo MC www.galileo-mc.de.**




**Der Weltenbummler** Yinon Muallem, der mit klassischer arabischer Musik aufwuchs (er wurde als Sohn irakischer Eltern in Israel geboren) und Jahre lang in der Türkei lebte, hat sich auf seinem neuen Album *Back Home* ein Konzept zusammengebraut, das sowohl von arabischen Maqams als auch traditioneller jüdischer Musik beeinflusst ist.

**Ergebnis dieser** Anstrengungen ist ein optimistischer Blick auf den Mittleren Osten, der in zehn Titeln türkische Maquam-Rhythmen und traditionelle jüdische Musik in den Mittelpunkt stellt. Im Fokus stehen zudem Perkussionsinstrumente des Mittleren Ostens und die Langhalslaute Oud, mit denen selbst vor avantgardistischen Klängen nicht Halt gemacht wird. Trotz aller Stilvielfalt zieht sich ein roter Faden durch die Veröffentlichung: Das Album dokumentiert die musikhistorischen Spuren des arabisch angehauchten Ethno-Jazz.

**Faszinierend, wie** es Yinon Muallem (Oud, Perkussion, Gesang), Orel Oshrat (Piano, Arrangements), Sivan Oshrat (Gesang), Mayan Doari (Perkussion) und Meni Welt (Kontrabass) gelingt, unterschiedliche Formen der Melodieführung, Rhythmik und Spielweisen nicht nur nebeneinander zu stellen, sondern mit der orientalischen Jazztradition zu verschmelzen. Vor allem die Sängerin Sivan Oshrat kreiert im Zusammenspiel mit Bandleader Yinon Muallem eine Atmosphäre mit einer ganz speziellen Note, die mal ein wenig an die große Fairuz erinnert, dann wieder von alten arabischen Schlagern oder mediterranen Tönen inspiriert ist. Das Album *Back Home*, das sich auf den jüngsten Umzug Yinon Muallems nach Israel bezieht, vereint ein spannendes Potpourri aus verschiedenen Musikstilen.

*Jürgen Spieß*

## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

**Die Top 12 vom Mai 2019**

**(In Klammern die Platzierung des Vormonats)**

1 (1) PLACELESS
**Mahsa & Marjan Vahdat, Kronos Quartet**
Iran/USA (KKV)

2 (-) GECE
**Altin Gun**
Niederlande/Türkei
(Glitterbeat)

3 (3) AMINA
**Refugees for Refugees**
Belgien/Verschiedene
(Muziekpublique)

4 (-) REAKCJA MAZOWIECKA / MAZOVIAN ROOTS RE:ACTION
**Warsaw Village Band**
Polen (Jaro)

5 (2) MIRI **Bassekou Kouyate & Ngoni Ba**
Mali (Outhere)

6 (100) TANGO ARGENTINO TODAY
**El Afronte Orquesta Tipica**
Argentinien (ACT)

7 (-) CELIA
**Angelique Kidjo**
Benin/USA (Universal)

8 (73) RÜYA **Olcay Bayir**
Türkei /GB (ARC)

9 (0) ASSU
**Ulla Pirttijärvi, Harald Skullerud, Olav Torget**
Finnland/Norwegen
(Sami) Bafe's Factory

10 (6) BLACK TENERE
**Kel Assouf** Niger/Belgien
(Glitterbeat)

11 (5) UN AUTRE BLANC
**Salif Keita**
Mali (Naive Records)

12(18) BAHAR **Umut Adan**
Türkei (Riverboat)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

## Montags

3.6., 17.6., 24.6., 21 Uhr
**Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
**Milonga Lunes**
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
**Montagsmilonga**
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
**Monday Classics**
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12–16, S-Mitte

## Dienstags

Ab 21.30 Uhr
**Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
**I Love Reggaetown**
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

## Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
**Salsatanzen**
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr
**Salsa Live!**
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
**Salsa-Nacht**
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr
**Salsa-Club-Party**
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
**Mittwochsmilonga**
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

## Donnerstags

21.30 Uhr
**Kubanischer Tanzabend**
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr
**Kizomba Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
**The Latin House**
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
**Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

## Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
**We Love Latin**
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

21.15 Uhr **Salsa-Party**
Salsa, Merengue, Bachata, karibische Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr
**Fiesta Latina**
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr
**Latino Music**
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
**Salsa Night**
Salsa, Bachata, Kizomba und Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
**Milonga Clasica**
Traditionelle Tangos in Tandas und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
**Los Amigos**
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
**All you can dance**
Lateinamerikanische, Standardtänze und Disco-Fox.
Tanzkantine,Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr
**Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

## Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
**Noite de Kizomba**
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr
**Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr
**Milonga**
Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr
**Hip-Hop Saturday**
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

## Sonntags

17 Uhr **Milonga Mixta**
Fusion- bzw. Neotango, Tandas und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr
**Milonga**
Tanzabend mit traditioneller Musik wie Epoca de oro aber auch Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
**El Amateur**
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr
**Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
**Every Sunday Salsa**
Salsa, Bachata, Reggaeton, Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr
**Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr
**Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

9.6., 21 Uhr
**Notte Magica**
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

galileo

**YINON MUALLEM:**
**Back Home**

Best-Nr.:
GMC085

„Back Home" ist ein optimistischer Blick auf den Mittleren Osten mit einer Mischung zwischen türkischer Maqam Musik, traditioneller jüdischer Musik und Einflüssen des Jazz. Der in Israel geborene und in der Türkei lebende Yinon Muallem geht dabei der Frage nach, was Heimat für ihn bedeutet.

**DANÇAS OCULTAS:**
**Dentro Desse Mar**

Best-Nr.:
GMC083

Mit ihrer mittlerweile drei Jahrzehnte andauernden Karriere gehört das Akkordeon-Quartett zu den großen musikalischen Schätzen der zeitgenössischen portugiesischen Musik. Ihr neues Album, das vielleicht künstlerisch ehrgeizigste, haben sie zusammen mit Jaques Morelenbaum als Produzenten in Rio de Janeiro aufgenommen.

*Galileo Music Communication GmbH*
*Dachauer Str. 5-7 - 82256 Fürstenfeldbruck*
*Tel +49 (0)8141 226 130 - Fax +49 (0)8141 226 133*
*Email info@galileo-mc.de - www.galileo-mc.de*

## Samstag 1. Juni

### Konzerte

20 Uhr *Schorndorfer Gitarrentage:*
**Dan Patlansky Band/Gretchen Menn Trio**
In seiner Heimat ist der südafrikanische Blues-Rock-Gitarrist und Sänger Dan Patlansky ein gefeierter Star und wurde 2018 zu einem der besten Bluesgitarrist weltweit gewählt. Zum Gretchen Menn Trio gehört neben dem Weltbassisten Stuart Hamm Gretchen Menn von der rein weiblichen Led Zeppelin Tribute-Band Zepparella.
**Jazzclub Session 88, Schorndorf**

20 Uhr **Kieran Halpin**
Der irische Singer-Songwriter hat 19 Alben aufgenommen und zwei Songbücher veröffentlicht. Immer nach neuen und innovativen Wegen suchend, gelingt es Kieran Halpin immer wieder seine Songs neu zu präsentieren.
**Vierpeh, Flandernstr. 99, Esslingen**

20 Uhr
*Weltenwanderer und Grenzgängerinnen:*
**Voices Noises Lungs 'n' Tongues**
**Kulturkabinett**

20.30 Uhr *1. Stuttgarter Ukulele-Festival:*
**Bad Mouse Orchestra**
Zum Repertoire der „Mäuse" gehören Jazz-Klassiker der 1920er bis 1940er Jahre, Tin-Pan-Alley-Schlager und der typische Charleston-Sound. **Laboratorium**

20.30 Uhr *Festival Franco-Allemand:*
**Florin Niculescu Quintett**
**Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte**

20.30 Uhr **Guru Guru**
**Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr *Troisième Festival de Jazz franco-allemand:*
**Gypsy Sundown: Paris Paris**
Weltklasse Musiker*innen aus Frankreich und Stuttgart musizieren in der Tradition der französischen Hauptstadt – eine Hommage an Django Reinhardt und den von ihm und Stéphane Grappelli begründeten Gypsy Jazz. **Kiste**

### Vorträge

19.30 Uhr **Philosophie, Mathematik und Musik im antiken Griechenland**
Mit Loukas Lymperopoulos. Im 8. und 7. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen Kolonien in Kleinasien und kamen in Berührung mit älteren östlichen Kulturen mit viel Wissen über Mathematik und Astronomie. Eine Revolution des Denkens fand statt. Vorgestellt werden Thales, Pythagoras und Parmenides.
**vba-Rau, Schafgasse 14, Böblingen**
Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

### Tanz/Theater

11–16 Uhr **Flohmarkt International**
**Karlsplatz** (siehe Tipp, Kasten)

## Samstag, 1. Juni – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Guru Guru**
Psychedelic World Beat – 50 Years Tour. Seit 50 Jahren stehen *Guru Guru* für Rockmusik, die Grenzen überschreitet. Im Zentrum der stürmischen

Improvisationen befindet sich bis heute Bandgründer Mani Neumeier, Schlagzeuger, Free-Jazz-Pionier, Multikulti-Visionär, Weltreisender, Schamane und Erzkomödiant.
**Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen**
**S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 749 HS Daimlersteg**

11–16 Uhr **Tanz:**
**Flohmarkt International**
Internationales Tanzprogramm mit der Vielfalt der Tänze aus Asien, Europa, Lateinamerika, dem Orient und dem Pazifik. Tanzen fördert die Begegnung, in diesem Fall die Begegnung der Kulturen, da sind sich die Veranstaltenden sicher.

**Karlsplatz, S-Mitte**
**U1, U2, U4-U7, U9, U12, U14, U15, Bus 42, 43, 44 HS Charlottenplatz**
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart tanzt! e. V.

19.30 Uhr
*Mit großen Erzählungen um die Welt:*
**Der Klang der Welt**
**Musik, Theater und Erzählkunst**
von und mit geflüchteten Menschen.

Ein Mythos erzählt, wie der Klang auf die Welt kam. Ausgehend davon wird die Geschichte erzählt, wie die Künstler*innen sich über die Sprache der Kunst verständigen und Berührungspunkte gefunden haben. Die Sprache von Musik, Tanz und Wortkultur überwindet alle Grenzen und ist die Botschaft für Frieden und ein konstruktives Miteinander.
**Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte**
**Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum**
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

20 Uhr **Theater: Emigranten**
Premiere. In Zeiten der Globalisierung suchen immer mehr Menschen auf der ganzen Welt in einem anderen Land ihr Glück. Der polnische Autor und Dramatiker Slawomir Mrozek skizziert zwei sehr unterschiedliche Männer, die gemeinsam einen alten Wohnwagen bewohnen: Der eine, frustrierter Intellektueller, vom politischen System seiner Heimat in die Flucht getrieben, der andere folgte dem Lockruf materiellen Reichtums.
**Theater am Olgaeck,**
**Charlottenstr. 44, S-Mitte**
**U5–U7, U12, U15, Bus 42, 43**
**Haltestelle Olgaeck**

20 Uhr **Monalisa Ghosh**
Klassischer indischer Tanz Odissi.
Der Odissi-Tanz hat sich im Staat Orissa entwickelt. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Vertreterinnen des Odissi-Tanzes in Indien. Mit Leichtigkeit und Anmut tanzt sie die schwierigen Schrittfolgen und lässt die Figuren der alten Tempel in ihren Posen lebendig werden.
**Theater am Faden,**
**Hasenstraße 32, S-Heslach**
**U1, U9, U34 HS Bihlplatz**
*Weiterer Termin: 2.6., 11 Uhr*

19.30 Uhr *Mit großen Erzählungen um die Welt:* **Der Klang der Welt**
**Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Autor*innentheater in rumänischer, englischer und deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln. Eine Koproduktion mit dem Teatru Spalatorie (Chisinau/Moldawien). Das von Männern geprägte Weltbild hat das europäische Bewusstsein tief geprägt. Mit Maria Magdalena und Lilith werden in diesem Theaterstück zwei starke Frauen in der Bibel gefeiert. Doch sie kommen nicht alleine: Es erzählen Frauen aus verschiedenen Generationen, Kulturen und Klassen in Europa, Frauen aus den Kampfzonen des Patriarchats.
**Theater Rampe**

20 Uhr **Emigranten**
**Theater am Olgaeck**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Monalisa Ghosh**
**Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten)

## Sonntag 2. Juni

### Filme

20 Uhr
**Augenblicke – Gesichter einer Reise**
Dokumentation des Streetart-Künstlers JR und der Regie-Ikone Agnès Varda. Die beiden begeben sich in ihrem einzigartigen Fotomobil auf eine gemeinsame Reise durch Frankreich, bei der sie allerlei Geschichten erleben und die Gesichter der Menschen, die ihnen begegnen, in überlebensgroßen Bildern festhalten.
**Stadtteilkino Heslach,**
**Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach**

### Konzerte

11 Uhr
*1. Stuttgarter Ukulele-Festival:*
**Abschluss: Frühstück mit Uke**
Zum guten Schluss des 1. Ukulele-Festivals und bevor man auseinandergeht, gibt es noch ein leckeres Frühstücksbuffet, zubereitet vom Schlampazius -Team. Voranmeldung unter: info@laboratorium-stuttgart.de. **Laboratorium**

17 Uhr *Schorndorfer Gitarrentage:*
**Das große Finale**
**Manufaktur** (siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr *Festival Franco-Allemand:*
**Rocky Gresset**
**Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte**

19 Uhr **Gaita Festival**
Festival Galizischer Musik:
Verschiedene Gruppen aus Deutschland und der Schweiz werden hier mitreißende traditionelle Dudelsackmusik präsentieren. Für eine gute Bewirtung sorgt der Esslinger Spanische Elternverein.
**Osterfeldhalle,**
**Köngener Straße 51,**
**Esslingen-Berkheim**





## Sonntag 2. Juni

### Tanz/Theater

11 Uhr **Monalisa Ghosh**
**Theater am Faden** (siehe 1.6.)

11 Uhr **Mefistofele**
Einführungsmatinee zur Premiere.
Koproduktion mit der Opéra de Lyon und dem Teatro dell' Opera di Roma.
**Staatstheater Stuttgart, Opernhaus**

18 Uhr **Dinner mit Spinner**
Sprechtheater auf Russisch.
Der Geschäftsmann Pierre gönnt sich allwöchentlich ein ganz besonderes Vergnügen: zusammen mit Gleichgesinnten veranstaltet er eine Dinnerparty, zu der jeder einen einzigartigen Spinner einlädt – dieses Mal François, einen leidenschaftlichen Erbauer von Streichholzmodellen ... **Theater Atelier**

### Kinder

12–18 Uhr
**Interkulturelles Kinderfest Stuttgart**
**Marktplatz** (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr **Das Tierhäuschen**
Russisches Märchen. Puppentheater, 40 Min. Ab 2 Jahren. Auf der Suche nach einem Häuschen findet das Fröschlein einen alten verrosteten Eimer. Im Nu wird der Eimer zu einem gemütlichen Heim umfunktioniert. Aber auch die anderen Waldtiere haben es auf das kleine Häuschen abgesehen.
**Nellys Puppentheater**

## Sonntag, 2. Juni – Tipp

17 Uhr *Schorndorfer Gitarrentage:*
**Konzert: Das große Finale**
Beim Abschlusskonzert präsentieren die Teilnehmer*innen zusammen mit ihren Dozent*innen die Ergebnisse der Workshopwoche mit verschiedenen Stilen, wie Flamenco, Gypsy-Gitarre, etc. Zum Abschluss jammen alle Dozent*innen noch einmal auf der Bühne.

**Manufaktur,**
**Hammerschlag 8, Schorndorf**
**S2 HS Schorndorf,**
**dann R21 bis HS Hammerschlag**

12–18 Uhr
**Interkulturelles Kinderfest Stuttgart**
Beim interkulturellen Kinderfest können Kinder und Familien auf dem Marktplatz feiern und erleben, wie vielfältig ihre Stadt ist. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm und zahlreiche Mitmach-Angebote, eine Tombola sowie Leckeres zum Essen und Trinken.
**Marktplatz Stuttgart, S-Mitte**
**S1–S6 HS Stadtmitte,**
**U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44**
**Halteastelle Rathaus**
Mitveranstalter:
Deutsch-türkisches Forum Stuttgart

## Montag 3. Juni

### Konzerte

21 Uhr *Geenius Monday presents:*
**Great songs in piano trio line-up**
Mit Gee Hye Lee, Joel Locher und Felix Schrack. **Kiste**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Wolken.Heim**
Woraus speist sich ein Gefühl von Zugehörigkeit? Ein Kollektiv aus vier Frauenstimmen jongliert mit längst überwunden geglaubten Begriffen und Ansichten von Heimat, Boden, Schuld und Nation – von einem sich manisch wiederholenden „Wir", das sich in Fremdenfeindlichkeit und Abschottung selbst bestätigt und seine Identität durch die Ausgrenzung des Anderen erzeugt.
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

### Sonstiges

14.30 Uhr **Franz Rosenzweig: Der Stern der Erlösung**
Studiennachmittag mit Prof. Dr. Hans-Martin Dober, Tuttlingen.
Als Religionsphilosoph bearbeitet Dober Fragen der menschlichen Existenz. Seine Religionsphilosophie ist aber auch ein Gesprächsangebot für die christliche Theologie. Nach einem einführenden Referat, das einen Überblick über den Stern der Erlösung gibt, soll anhand ausgewählter Textstellen eine Diskussion über dessen Grundanliegen angeregt werden.
**Lehrhaus Stuttgart,**
**Rosenbergstr. 194b, S-West**

## Dienstag 4. Juni

### Lesungen

19.30 Uhr **Elena Medel: Viaje poético**
**Stadtbibliothek** (siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

20 Uhr **Wolken.Heim.** (siehe 3.6.)
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

### Vorträge

18.30 Uhr
**Einsatz für Frieden und Versöhnung**
Kolumbien-Treffen. Mit Lacides Hernández, Prison Fellowship Colombia.
Lacides Hernández, Präsident der Organisation Prison Fellowship, arbeitet für den Frieden in Kolumbien. Er engagiert sich im Prozess der Versöhnung: zwischen Tätern und Opfern und zwischen verfeindeten Gruppen. In den „Dörfern der Versöhnung" bauen Opfer und Täter gemeinsam zerstörte Infrastruktur wieder auf.
**Welthaus (Globales Klassenzimmer)**

19 Uhr **Ein feministischer Islam?**
Vortrag und Gespräch mit Seyran Ates, der deutschen Rechtsanwältin mit türkisch-kurdischen Wurzeln und Gründerin der Ibn Rushd-Goethe Moschee, Berlin. Sie führt aus, warum sie ein emanzipiertes Frauenbild für vereinbar mit dem Islam hält und wie sie auf Kritik an ihrer Auslegung der islamischen Lehre reagiert.
19 Uhr *Kolonialismus:*
**Hitlers Griff nach Afrika**
Mit Volker Koop (ehemaliger Sprecher im Bonner Verteidigungsministerium).
Hitlers koloniale Expansionspolitik für Afrika und Übersee ist ein weitgehend unbeachtetes Kapitel der NS-Geschichte. Zur Wiederherstellung der „Ehre" Deutschlands sollten verlorene Kolonien zurückerobert und neue Gebiete in Besitz genommen werden. Volker Koop hat für sein neues Buch zahlreiche unbekannte Nachlässe ausgewertet.
**Hospitalhof**

## Dienstag, 4. Juni – Tipp

19.30 Uhr **Elena Medel: Viaje poético**
**Lesung und Gespräch.**
Elena Medel leitet seit mehr als 12 Jahren den Verlag La Bella Varsovia

und ist Koordinatorin des Projekts Cien por Cien mit dem Ziel, der spanischen Dichtung des 20. Jahrhunderts eine Plattform zu verschaffen. Sie gewann den renommierten XXVI Premio Loewe a la Creación Joven und den Premio Fundación Princesa de Girona 2016 in der Kategorie Kunst und Dichtung.
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte**
**U5–U7, U15, Bus 44**
**HS Stadtbibliothek**

## Dienstag 4. Juni

### Kinder

16 Uhr
**Hos Geldiniz**
Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem türkischen Nachmittag ein. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.
**Stadtteilbibliothek Freiberg**

### Sonstiges

16 Uhr **Spielend Deutsch lernen**
Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die gerne spielen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen.
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

19 Uhr **Indienabend**
Moderation: Pfarrer Andreas Maurer. Kaljanjit Das und Sandip Banerjee aus Kalkutta entführen das Publikum in einem Konzert mit Sitar und Tabla nach Indien. David Schupp war in sozialen Einrichtungen der Kirche im Bundesstaat Karnataka tätig und möchte seine Eindrücke und Erfahrungen teilen. Dres. Barbara und Wolfgang Beischer informieren über das ökumenische Indienprojekts der Degerlocher Kirchengemeinden.
**Versöhnungskirche Degerloch, Löwenstraße 116, S-Degerloch**

## Mittwoch 5. Juni

### Filme

19.30 Uhr **Blown Away**
Reisedoku. **Scala**

20 Uhr **Jour fixe du cinéma francais**
OmdU. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat wird im Delphi Kino ein aktueller französischer Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.
**Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte**
Veranstalter: Institut Francais Stuttgart

### Tanz/Theater

19.30 Uhr **Die Tonight, Live Forever oder das Prinzip Nosferatu**
Die israelische Autorin Sivan Ben Yishai überschreibt Murnaus Stummfilm Nosferatu und gewährt einem Immobilienmakler Zugang in das Land des Untoten, das sich hinter sauberen Fassaden normierten Lebens verbirgt. Er ergibt sich, lässt Ehrgeiz und Pflicht sausen, doch findet er in Kontrollverlust, Sex und Drogen keine Erlösung. **Theater Rampe**

20 Uhr **Wolken.Heim.** (siehe 3.6.)
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

### Vorträge

18 Uhr *Widerstand gegen den Nationalsozialismus:* **Die Welt muss anders werden, russischer...** Alexander Schmorell die Weiße Rose und der Widerstand.
Mit Christiane Moll, Historikerin. Alexander Schmorell gehörte zum Freundeskreis der Weißen Rose um Hans und Sophie Scholl. Schmorell, der fließend Russisch sprach, ermöglichte Kameraden den Kontakt zur unterdrückten Zivilbevölkerung und zu Kriegsgefangenen. Im Juli 1943 wurde er ermordet.
**Haus der Heimat**

18 Uhr
**Leben und Arbeiten in Deutschland: Die duale Ausbildung als Perspektive für eine erfolgreiche berufliche Zukunft**
Sprache: Italienisch und Deutsch.
Zielgruppe der Veranstaltung sind italienischsprachige Neubürger*innen und Fachkräfte. Anmeldung unter www.-wrs.region-stuttgart.de/vivere-e-lavorare
**Welthaus (Weltcafé)**
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

18.30 Uhr **Tra Realtá e Utopia**
Powerpoint-Präsentation auf Englisch von Dr. Claudio Giorgione, Museo Nazionale della Scienza e della Tecnologia Leonardo da Vinci Mailand.
In Leonardo da Vincis Zeichnungen für eine neue Stadt für den Herzog Ludovico il Moro, ausgeführt zwischen 1487 und 1490, finden sich das Straßennetz, die Form der Palazzi, die Kanalisation und viele andere Details.
**Hochschule für Technik, Bau 8, Atrium, Breitscheidstr. 5, S-Mitte**
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

19 Uhr *Europa: Ende der Krise oder Krise ohne Ende?:* **Europa hat gewählt. Analysen und Perspektiven**
Mit Prof. Dr. Ulrich Eith (Universität Freiburg), Michael Georg Link (MdB, Sprecher für Europapolitik der FDP-Fraktion), Annette Rueß (Pulse of Europe Stuttgart), Landesbischof Frank Ot. July.
Moderation: Prof. Dr. Gabriele Abels, Jean Monnet (Professor for Comparative Politics and European Integration, Universität Tübingen).
Welche Folgen hat das Wahlergebnis für die weitere Entwicklung der EU?
Anmeldung: Reinhold Maier Stiftung, Tel. 22 07 07 33, E-Mail: stuttgart@freiheit.org **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Krisenherd Orient – Never ending story**
Expertenanalyse der aktuellen Entwicklungen mit Matthias Hofmann M. A.
Der Nahe und Mittlere Osten kam in den letzten Jahren nicht mehr zu Ruhe. Erschwerend kommt hinzu, dass sich immer wieder außenpolitische Akteure in das Geschehen der Region einmischen, um ihre jeweiligen Interessen durchsetzen zu können.
**Volkshochschule Leonberg, Neuköllner Str. 3, Leonberg**

### Sonstiges

18 Uhr **Die duale Ausbildung als Perspektive für eine erfolgreiche berufliche Zukunft**
Zweisprachige Beratung für italienischsprachige Neubürger*innen.
**KAUSA-Servicestelle der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart Handwerkskammer Region Stuttgart, Jägerstraße 30, S-Mitte**

## Donnerstag 6. Juni

### Lesungen

19 Uhr *Etwas in der Sprache ging kaputt, knackte wie das Eis auf dem Stausee im März. Ukraine und Russland. Literaturen, Politiken, Perspektiven:*
**Jachym Topol und Serhij Zhadan: Empfindsamkeiten**
Moderation: Helmut Böttiger.
Deutsche Lesung: Eva Profousova.
In Jachym Topols neuem Roman *Ein empfindsamer Mensch* nimmt er eine heutige Vermessung Europas vor und verknüpft sie mit Elementen einer Road-Novel, die ihn bis ins russisch-ukrainische Kriegsgebiet führt. Mit ihm spricht der ukrainische Lyriker, Romanautor und Musiker Serhij Zhadan. Sein jüngster Roman *Internat* handelt ebenfalls vom russisch-ukrainischen Krieg.
**Literaturhaus Stuttgart**

19 Uhr **Wie wir wohnen. Eine literarische Reise um die Welt**
Gelesen von Schauspieler*innen des Schauspiels Stuttgart, im Rahmen der Ausstellung *Häuser für alle. Wohnungsbau in Mexiko*. Ein Slum in Mumbai, ein Dorf am Rande Istanbuls, eine Wohnung in Mexiko-Stadt oder im Stuttgarter Heusteigviertel – die Handlung einer Erzählung ereignet sich immer an einem Ort. In der Literatur ist dieser Raum nicht nur ein Element der Ausstattung, sondern wird selbst zum Motiv. Hier spiegeln sich Milieus, gesellschaftliche Ordnungen und Beziehungen wider.
**ifa-Galerie, Weltraum, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

20.30 Uhr
**Karl Schlögel und Christian Neef: Archäologie untergegangener Welten**
Der Spiegel-Korrespondent und Russlandkenner Christian Neef fächert in seinem neuen Buch *Der Trompeter von Sankt Petersburg* die Saga von Sankt Petersburg, einer einst schillernden Metropole vor uns auf. Mit ihm ins Gespräch kommt Karl Schlögel, der mit seiner Archäologie des Kommunismus zu einer Neuvermessung der sowjetischen Welt einlädt. **Literaturhaus Stuttgart**

### Konzerte

19 Uhr **Corelli de la France**
Italienische Einflüsse in der französischen Kammermusik des Spätbarock.
**Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

### Tanz/Theater

19 Uhr **Es ist dein Europa**
Alle reden über Europa. In dem Programm ergreift sie nun selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebte und erlebt. Als polyglotte Herbergsmutter erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner*innen.
**Wortkino (Dein Theater)**

19.30 Uhr **Die Tonight, Live Forever oder das Prinzip Nosferatu**
**Theater Rampe** (siehe 5.6.)

20.30 Uhr **Peenemünde Compassion – Vernichtender Fortschritt** **Theaterhaus**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **Staub – Dust** **FITZ**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

### Vorträge

15 Uhr *Ach, Europa!:* **Die Einheit Europas – Bildung, Kultur und Werte**
Schüler*innengespräch mit Gymnasiast*-innen der Merz Schule und dem Historiker Gábor Tallai. Im Rahmen der Gesprächsrunde *Utopie Europa* werden Schüler*innen, Studierende und Expert*innen u. a. zu folgender Frage diskutieren: Wie könnte Europa sich in den kommenden Jahren entwickeln? Anmeldung erforderlich unter uki-s@uki-s.de.
**Ungarisches Kulturinstitut**

17 Uhr **Gedenkstättenpädagogik**
Am Beispiel von Auschwitz und Dachau. Mit Volker Häberlein, Gerald Bosch, Tim Weber.
Im Rahmen der Ausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung* werden Konzepte und Erfahrungen aus der Gedenkstättenpädagogik präsentiert. Die Veranstaltung soll Anregungen und konkrete Hinweise geben, wie mit verschiedenen Zielgruppen eine Fahrt in eine nationalsozialistische Gedenkstätte gestaltet werden kann.
**Haus der Diakonie der Evangelischen Gesellschaft (eva), Büchsenstraße 34/36, S-Mitte**

19 Uhr **Ausgrenzung in unserer Zeit**
Vortrag und Eröffnung der Ausstellung. Nach einem Grußwort von Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Vorstand der Evangelischen Gesellschaft (eva) werden Andreas Pitz, Kurator der Ausstellung und beteiligte Künstler*innen in die Werke einführen. Im Anschluss daran gibt es eine Führung durch die Ausstellung. Für die musikalische Begleitung sorgt Young-Sook Holey, eine südkoreanische Trommlerin. (siehe Bericht S. 19)
**Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

19 Uhr
**Climates. Habitats. Environments.**
Mit Ute Meta Bauer, Gründungsdirektorin des Centre for Contemporary Art in Singapur. Ein Vortrag anlässlich der Reihe *Adieu Aka – Huber verlässt die Akademie* zur Verabschiedung von prof. Dr. Hans Dieter Huber.
**Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, S-Nord**

19.30 Uhr
**Venezuela, die Ursache im Dunkeln**
Dokumentarfilm von Hernando Calvo Ospina, 2017, OmU. In Interviews mit venezolanischen Fachleuten werden die Geschichte und die Hintergründe der Entwicklung in Venezuela herausgearbeitet. Aufgezeigt werden ebenso die Versuche der USA, die Bolivarische Revolution zu beenden. **Waldheim Gaisburg**
Mitveranstalter:
Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

20 Uhr *Metta – Buddhas Lehren der Güte:* **Die Bedeutung von Güte**
Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre per Livestream aus Berlin.
**Sumati-Kitri-Zentrum, Liebenzellerstr.1, S-Bad Cannstatt**

8.30 Uhr **„Ich hab ja nichts gegen Sinti und Roma, aber..."**
Gespräch mit Dorothea Koller (Ordnungsamt Stuttgart), Pfarrer Dr. Andreas Hoffmann-Richter (Beauftragter für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma, Ev. Landeskirche Württemberg), Andrea Günther (Ambulante Hilfe Stuttgart), Dominik Kladt (Zentrale Anlaufstelle ZAS der eva). Im Rahmen der Ausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung* findet der Treff Sozialarbeit statt, der sich mit Vorurteilen gegenüber Sinti und Roma beschäftigt.
**Haus der Diakonie der Evangelischen Gesellschaft (eva), Büchsenstraße 34/36, S-Mitte**

19 Uhr **An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**
Vernissage (siehe Bericht S. 11).
**Stadtleben-Büro, Geißstraße 4, S-Mitte**

### Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.6.)
**Stadtteilbibliothek Möhringen**

9 Uhr **Story Time for Children**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Lesestunde.
**Stadtteilbibliothek Degerloch**

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.6.)
**Stadtteilbibliothek S-Ost**

## Donnerstag, 6. Juni – Tipp

20.30 Uhr **Peenemünde Compassion – Vernichtender Fortschritt**
**Tanzperformance**
Mit dieser Butoh-Performance hat die Stuttgarter Künstlerin Sibylle Duhm-Arnaudov in Zusammenarbeit mit der japanischen Sängerin Yasuko Kozaki ein multimediales Gesamtkunstwerk geschaffen. Aus der Verschmelzung klassischer und zeitgenössischer japanischer Kultur mit europäischer Tradition und Avangarde entsteht ein einmaliges, neues Kunstereignis.
**Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße**

20.30 Uhr **Theater: Staub – Dust**
Golden Delicious (ISR/CH), Wilde und Vogel Leipzig. In leicht verständlicher englischer Sprache.
Was bedeutet es, sich heute zu begegnen und gemeinsam zu sein? Vier Künstler*innen unterschiedlicher Disziplinen kommen zusammen und erzählen. Ausgehend von persönlichen Erinnerungen, Familiengeschichten und Träumen versuchen sie eine gemeinsame Verortung.
**FITZ, Eberhardstr. 61, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte**
Weiterer Termin: 7.6.

## Freitag 7. Juni

### Lesungen

19 Uhr **Von einem Teller Heimat bis zur Weltreise am Küchentisch – Essen verbindet** **Generationenhaus**
(siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

19 Uhr *Italien musiziert!:*
**Compositori ebrei nell Europa del XX secolo.** Das Programm stellt eine kleine Auswahl von Werken von Komponisten mit jüdischen Wurzeln dar. Der gemeinsame Nenner ist die Zeit der Shoah, die von den einzelnen Komponisten unterschiedlich erlebt wurde. Werke von Leone Sinigalia, Pavel Haas, Hans Gál und Antal Dórati. Reservierung und Informationen unter arces-stuttgart@t-online.de oder Tel. 99 73 48 10.
**Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut, Arces e. V.

19 Uhr **Deutschland trifft Korea**
Die große Seoul Tutti Ensemble Deutschland Tour.
Das Kammermusikensemble vereint künstlerischen Anspruch und soziales Engagement. Gegründet wurde es, um die koreanische Musikszene zu bereichern und den internationalen Austausch durch verschiedene Kammermusikaufführungen zu beleben. Mit Werken von Johann Wenzel, Anton Stamitz, Carl Reinecke, Uzon Choi, Younghi Pagh-Paan, Felix Mendelssohn.
**Liederhalle**
Veranstalter: Asien-Haus Stuttgart

## Freitag, 7. Juni – Tipp

19 Uhr **Von einem Teller Heimat bis zur Weltreise am Küchentisch – Essen verbindet**
**Lesung und Erfahrungsberichte.**

Nicht nur Liebe, sondern auch Verständigung geht durch den Magen, und Iris Lemanczyk tritt mit ihren Geschichten von Migrant*innen und ihren kulinarischen Beiträgen den Beweis an. Es ist ein Kochbuch entstanden, dass einerseits hohen Nutzwert hat und gleichzeitig interkulturelle Begegnungen vermittelt. (Siehe S. 10)
**Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach U1, U9, U34, Bus 42 HS Erwin-Schoettle-Platz**
Veranstalter: Kugel – Kulturen gemeinsam leben/Internationaler Bund

## Freitag 7. Juni

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Gautier Capuçon und Jean-Yves Thibaudet**
Werke von Debussy, Brahms, Rachmaninow. Einführung um 19.15 Uhr.
Die zwei französischen Ausnahmemusiker Gautier Capuçon und Jean-Yves Thibaudet widmen sich drei der ganz großen Cellosonaten und spüren mit Brahms, Rachmaninow und Debussy dem Übergang von der Romantik zur Moderne nach.
**Forum am Schlosspark**

20.30 Uhr *Festival Franco-Allemand:*
**Ibanez-Bühl-Quintett**
**Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte**

### Tanz/Theater

19 Uhr **Staub – Dust**
Ab 21 Uhr *Gedenksalon III*: Die Erfahrung, dass Nachfahren von Holocaust-Überlebenden in Alpträumen traumatische Erlebnisse ihrer Eltern und Großeltern „erinnern", war Startpunkt für die gemeinsame Beschäftigung israelischer und deutscher Künstler*innen mit dem hochsensiblen Thema. Gespräch der Künstler*innen in englischer Sprache.
**FITZ** (siehe 6.6.)

19.30 Uhr **Die Tonight, Live Forever oder das Prinzip Nosferatu**
**Theater Rampe** (siehe 5.6.)

20 Uhr **Crossroads – Kreuzwege**
Das neue Projekt des internationalen und inklusiven Jugendtheaterensembles.
Zeit ist eine Illusion. Im digitalen Zeitalter verstehen wir endlich, dass sich alles mit einem Fingerwisch wandelt, nichts Bestand hat. Doch wer sind wir? Das Theaterstück *Crossroads* ist ein experimentelles Musiktheaterstück, das auf den Begegnungen von fünf jungen Schauspieler*innen und jungen Musiker*innen und basiert. **Kulturwerk**

20 Uhr **Emigranten**
**Theater am Olgaeck** (siehe 6.6.)

20 Uhr
**Gestern war sie noch ein Mädchen**
Heiraten in Russland.
Besucher*innen erwarten zwei Stunden Russisches im Wortkino: mit menschlichen Alltagskomödien, Küssen, Tränen, Freude und Leid.
**Wortkino (Dein Theater)**

20 Uhr **Russendisko**
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kaminer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht. Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe. **Theater Atelier**

20 Uhr **Wolken.Heim.** (siehe 3.6.)
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

20.15 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Wie Belal nach Deutschland kam.
In einem Schiffscontainer zeigen Theater *Lokstoff!* eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt. **Theaterhaus**

### Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.6.)
**Stadtteilbibliothek Neugereut**

16 Uhr
**Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Thema: Amira
**Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen**

16 Uhr **Story Time for Children**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren.
Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. **Stadtteilbibliothek Plieningen**

### Sonstiges

17.30 Uhr **Circolo letterarion in italiano**
Mit Dr. Eszter Papp. Besprochen wird *Lorenzo de' Medici e la Raccolta Aragonese*. Anmeldung unter dreszterpapp@gmail.com. **Schriftstellerhaus**

19 Uhr **Noche española**
Spanischer Abend mit Teresa Santamaria und Veit Utz Bross.
Musik, Tapas, Rotwein und viele andere Dinge kommen aus Spanien nach Waiblingen. Die spanische Sprache und all diese Dinge lassen sich an diesem Abend gemeinsam genießen.
**Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen**

19 Uhr **Stephen Sutcliffe: High Windows, Dead Birds.** Vernissage.
**Künstlerhaus, Reuchlinstr. 4b, S-West**

## Samstag 8. Juni

### Konzerte

**Minkyung Kim, Klavier**
Intermezzo – Lunchkonzert.
**Steinway & Sons Stuttgart, Silberburgstr. 143, S-Mitte**

19 Uhr **Elegie für junge Liebende**
Gemeinsamer Opernbesuch.
Bei Teilnahme am Pausentisch Info an dorothea.renz@dante-stuttgart.de
**Wilhelma-Theater**
Veranstalter: Dante-Gesellschaft

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**In Spirito Django**
**Historische Kelter** (siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

18 und 20 Uhr
**Festwoche *50 – 30 – 80 Jahre***
18 Uhr: Theater Tjen (Moskau): Königliches Hoftheater des Landes Lilikan.
20 Uhr: Natalia Barannikova, Theater Tjen (Moskau): Jolanta
(siehe Bericht S. 9)
**Theater am Faden**

19.30 Uhr **Die Tonight, Live Forever oder das Prinzip Nosferatu**
**Theater Rampe** (siehe 5.6.)

20 Uhr **Emigranten**
**Theater am Olgaeck** (siehe 1.6.)

### Samstag, 8. Juni – Tipp

20 Uhr
*Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Konzert: In Spirito Django**
Django Reinhardts unverwechselbarer Sound beeinflusste nicht nur Zeitgenossen wie Duke Ellington – auch über 60 Jahre später scheint seine Musik immer noch einen Nerv zu treffen. Der Stuttgarter Gitarren-Maestro Gismo Graf wird gemeinsam mit einem Ensemble aus Gleichgesinnten Djangos Musik weiterträumen.
**Historische Kelter, Hinter der Stadtkirche, Bietigheim-Bissingen**
**S5 HS Bietigheim-Bissingen**

20.15 Uhr **Dirty Dishes**
Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeiter-Gesellschaft. **Theaterhaus**

### Kinder

14 und 15 Uhr
**Geschichten vom Dach der Welt**
Erzählungen aus Tibet mit Uschi Erlewein. Von Yaks und Hirten, die die Sprache der Tiere verstehen. Vom Glück, ein Lied zu besitzen, von Wassergeistern und Windpferden, Einsiedlern, heilenden Türkisen und Donnerdrachen... **Linden-Museum**

### Sonstiges

19 Uhr **Mut braucht Schutz**
Öffentliche Aktion im Rahmen der Jahresversammlung der deutschen Amnesty-Sektion. Die Aktion will auf die prekären Situationen hinweisen, in denen Menschen weltweit für die Menschenrechte kämpfen. Eine aus den Teilnehmenden gebildete „Menschenmauer" symbolisiert den Schutz von Menschen in Gefahr. Mit einer kurzen Ansprache des internationalen Generalsekretärs Kumi Naidoo.
**Schilerplatz, S-Mitte**





### Konzerte

19 Uhr **Toujours l`amour**
Die Band Bidonville um den in Ludwigsburg lebenden Franzosen Thierry Saladin hat sich dem französischen Chanson vor allem der 50er und 60er-Jahre verschrieben. Thierry Saladin gelingt es, eine Brücke zwischen Chanson und Jazz zu schlagen. **Lahrensmühle, Leonberg**

### Tanz/Theater

11–21 Uhr
**Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
**Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **Sprich zu mir**
In russischer Sprache.
Ein Potpourri aus kurzen lyrischen Stücken des Pulitzerpreisträgers Tennessee Williams. Über Einsamkeit, Lebensfreude und Mitleid. **Theater Atelier**

18 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch.
Freunde, das Leben ist träumenswert. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.
**Wortkino (Dein Theater)**

### Sonntag, 9. Juni – Tipp

11–21 Uhr **Musik und Puppenspiel: Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
11 Uhr: Klassische indische Musik und Rajasthan Folk mit indischem Frühstück. Mit Shahid Khan (Sarangi), Ayan Khan (Sarangi), Arbaz Khan (Santoor), Sharif (Tabla).
15 und 17 Uhr: Kathputli traditionelles indisches Puppenspiel mit Manoj Bhatt, Ankush Kumar und Live-Musik von Ravi Bhatt (Rajasthan).
19 Uhr: Klassische indische Musik mit Shahid Khan (Sarangi), Ayan Khan (Sarangi), Arbaz Khan (Santoor), Sharif (Tabla).
21 Uhr: Jorinde und Joringel.
50-Jahr-Bühnenjubiläum.
**Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach**
**U1, U9, U34 HS Bihlplatz**

19.30 Uhr **Bernarda Albas Haus**
In *Bernarda Albas Haus*, seinem letzten Theaterstück, beschreibt der spanische Dichter und Dramatiker Federico García Lorca eine Welt, in der sich Autorität und Freiheit, Zivilisation und Natur, Moral und sexuelles Begehren unversöhnlich gegenüberstehen.
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**

20 Uhr **Café Populaire**
Von Nora Abdel-Maksoud.
Svenja betreibt einen V-Log, mit dem sie die Kleinstadt Blinden zu einem besseren Ort machen möchte. Erfrischend verhandelt Abdel-Maksoud in ihrer Komödie große Themen durch die Hintertür. *Café Populaire* entlarvt unseren alltäglichen Klassismus – Vorurteile und die damit einhergehende Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft.
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

### Sonstiges

9 Uhr und 13 Uhr **Amnesty-Sektion**
Öffentliche Workshops im Rahmen der Jahresversammlung.
Ab 9 Uhr u. a.: *Urgent actions: Einsatz mit großer Wirkung, Die Mitleidsindustrie: Ein Blick hinter die Kulissen internationaler Hilfsorganisationen, Iran: Aufbruch und Unterdrückung der Menschenrechte (mit Kurzfilm)*. Ab 13 Uhr u. a.: *Gesellschaft und Atmosphäre: Das Klima wandelt sich, Das Menschenrecht auf Nahrung, El Salvador: Frauenrechte und Abtreibungsrecht.*
**Gewerbliche Schule im Hoppenlau, Jahresversammlung der deutschen**
**Rosenbergstr. 17, S-West**
Veranstalter: Amnesty International

## Sonntag 9. Juni

## Montag 10. Juni

### Montag, 10. Juni – Tipp

11–19 Uhr **Musik und Puppenspiel: Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**

11 Uhr: Russisches Jazz-Frühstück mit Natalia Barranikowa (Gesang) und Artemiy Kosarev (Piano).
14 Uhr: Theater Tjen (Moskau): Königliches Hoftheater des Landes Lilikan.
17 Uhr: Der sternäugige Schäfer (ungarisches Märchen).
19 Uhr: Natalia Barannikova, Theater Tjen (Moskau): Jolanta.
**Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach**
**U1, U9, U34 HS Bihlplatz**

18 Uhr **Konzert: Haz'art Trio**
Orientalische Tradition und europäischer Jazz. Beim Haz'art Trio geht es um Zufall, den großen Wurf, einen Glückstreffer, und wenn drei Musiker so unterschiedlicher Herkunft und Tradition sich zusammenfinden und das gemeinsame Tun etwas Neues hervorbringt, dann darf man das durchaus als Glücksfall bezeichnen.
**Lahrensmühle, Kreuzung Gebersheimer Strasse/In der Au, Leonberg**
**S6, S60 bis HS Leonberg, dann Bus 94 bis HS Justinus-Kerner-Str.**

### Konzerte

18 Uhr **Haz'art Trio**
**Lahrensmühle** (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr *The Monday Session:*
**Antonio Cuadro de Béjar and Latin Affairs**
Session today: Matthias Anton meets Paquito D'Rivera.
Matthias Anton gilt als einer der vielseitigsten Saxophonisten Europas.
**Kiste**

### Tanz/Theater

11–19 Uhr
**Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
**Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
**Wortkino (Dein Theater)** (siehe 9.6.)

## Dienstag 11. Juni

### Vorträge

17 Uhr
**Homosexualität – eine Kulturgeschichte**
Mit Dr. med. Dietmar Hoffmann (Medizinischer Berater der Aids-Beratungsstelle der eva).
Die Einstellung zur Homosexualität ist und bleibt ein umstrittenes Thema. Dabei spielen die jeweilige Zeit, der kulturelle Hintergrund, die Haltung der Religionen und das Vorhandensein freiheitlicher Grundrechte eine wesentliche Rolle. Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung* statt.
**Haus der Diakonie der Evangelischen Gesellschaft (eva),**
**Büchsenstraße 34/36, S-Mitte**

19 Uhr
**Das Herz der Heilung**
Heilmethoden für Körper und Geist.
Mit Muli Tulku Rinpoche.
**Sumati-Kitri-Zentrum,**
**Liebenzellerstr.1, Bad Cannstatt**

## Mittwoch 12. Juni

### Vorträge

19 Uhr **Das Herz der Heilung**
Heilmethoden für Körper und Geist. Mit Muli Tulku Rinpoche.
Sumati-Kitri-Zentrum,
Liebenzellerstr.1, Bad Cannstatt

### Kinder

14 und 16 Uhr **Hacivat und Karagöz**
Schattentheater zum Mitmachen. Ab 8. Die Geschichten um die beiden Schattenspiel-Figuren Karagöz und Hacivat sind voller Wortwitz, Situationskomiken und sich überschlagender Ereignisse. Es wird der Bedeutung des Karagöz-Theaters und anderer Schattentheatertraditionen in Asien nachgegangen. Linden-Museum

### Sonstiges

19 Uhr **Flowers.** Fotografien und Installationen von Luzia Simons. Vernissage.
Galerie der Stadt Fellbach,
Marktplatz 4, Fellbach

## Donnerstag 13. Juni

### Konzerte

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:* **Faust, Queyras und Melnikov**
Werke von Ludwig van Beethoven. Einführung um 19.15 Uhr.
Seit langem sind die Geigerin Isabelle Faust, der Cellist Jean-Guihen Queyras und der Pianist Alexander Melnikov für ihre undogmatischen Interpretationen bekannt.
Ordenssaal, Residenzschloss Ludwigsburg, Ludwigsburg

### Tanz/Theater

19 Uhr *Dark Monday:* **Neat: Graceland**
In englischer Sprache.
*Theater – grenzenlos* ist das Motto des ersten Internationalen Amateurtheater Festivals in Stuttgart. Das Ziel des Festivals ist eine Plattform für die Begegnungen der nicht professionellen Theaterensembles aus der ganzen Welt zu schaffen, um neue Erfahrungen zu sammeln, Netzwerke aufzubauen und den Austausch von Theatererfahrungen zu fördern. Alle Mitwirkenden treten in ihrer Landessprache auf.
Merlin
Mitveranstalter:
Deutsch-amerikanisches Zentrum

19.30 Uhr **Othello**
Staatstheater Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Mund-Stück**
Theater Rampe Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

### Donnerstag, 13. Juni – Tipp

20 Uhr Performance: **Mund-Stück**
Der britische Performancekünstler Ant Hampton und die argentinische Schauspielerin und Autorin Rita Pauls reisen zur Mitte Deutschlands und

trampen von dort aus eine Woche lang kreuz und quer durch das Land. Mit dem wenigen Deutsch, das sie können, stellen sie den Menschen, die sie mitnehmen, eine Frage: „Was, denken Sie, sollte einmal gesagt werden?"
Theater Rampe Stuttgart,
Filderstr. 47, S-Mitte
U1, U9, U34, Bus 41, 43
Haltstelle Marienplatz

19.30 Uhr Theater: **Othello**
Othello, General der Republik Venedig, kennt den Krieg, sonst aber wenig. Desdemona verliebt sich in den Kriegshelden und er sich in ihre Liebe zu ihm. Sie ist Othellos Halt in einer haltlosen Welt, die ihn, den Fremden, nur als Kriegswaffe einsetzt. Wirklich akzeptiert wird er nicht. Er bleibt der Outsider, der Wilde, Triebhafte und Ausländer, dem nicht zu trauen ist.
Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus,
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte
S1–S6, U5–U7, U14, U15, U29,
Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf
*Weiterer Termin: 14.6.*

### Vorträge

20 Uhr *Metta – Buddhas Lehren der Güte:* **Ethik und Güte**
Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre per Livestream aus Berlin.
Sumati-Kitri-Zentrum,
Liebenzellerstr.1, Bad Cannstatt

### Sonstiges

16.30 Uhr
**Häuser für alle – Wohnungsbau in Mexiko**
Kunstgespräch und Führung.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

## Freitag 14. Juni

### Konzerte

19 Uhr **Du sollst nicht töten**
Ein musikalisch-szenisches Innehalten zum Thema Krieg und Frieden.
Angelika Luz und das Studio für neue Stimmkunst der HMDK Stuttgart möchten zum Nachdenken anregen. Dafür haben sie bei der chinesischen Komponistin Cong Wie ein Werk in Auftrag gegeben, sind aber auch bei Nono fündig geworden, der *¿Dónde estás, hermano?* für die Verschwundenen der argentinischen Militärdiktatur schrieb.
Stiftskirche Stuttgart,
Stiftstraße 12, S-Mitte

20.30 Uhr *Festival Franco-Allemand:* **Knebo Guttenberg und Band**
Swing und Jazz Manouche.
Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte

21 Uhr **Mor ve Ötesi**
Kulturhaus Arena (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Seba Kaapstad: Thina**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

### Freitag, 14. Juni – Tipp

21 Uhr Konzert: **Mor ve Ötesi**
Die Band *Mor ve Ötesi* (Violett und jenseits davon) gehört zu einer der erfolgreichsten Rockbands in der Türkei. Im April veröffentlichten sie ihr 10. Album *Canli Senfonik*, das in der ehemals byzantinischen Kirche *Aya Irini* in Istanbul aufgezeichnet wurde.
Kulturhaus Arena,
Ulmer Str. 24, S-Wangen
U9, Bus 45 bis HS Schlachthof

21 Uhr Konzert:
**Seba Kaapstad: Thina**
Wenn man sich jemals gefragt hat, wie es wohl klingen mag, wenn eine Südafrikanerin, ein Swazi und zwei Deutsche zusammenkommen, gibt das Album *Thina* eine Antwort.
Bix Jazzclub,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte
U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44
HS Rathaus

### Tanz/Theater

19.30 Uhr **Othello** (siehe 13.6.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr
**Die schönen Seiten der Ehe**
Kulturkabinett
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)





20 Uhr **Es ist dein Europa**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 6.6.)

20 Uhr **Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
Es treten die tschechischen Meister*innen des Puppenspiels Vera Ricarová und Frantisek Vítek (Hradec Kralove) mit *Piskanderdulá* auf. Theater am Faden

20 Uhr **Mund-Stück**
Theater Rampe (siehe 13.6.)

20 Uhr
**Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunnar Dressler ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück geschaffen.
Theaterhaus

### Freitag, 14. Juni – Tipp

20 Uhr Theater: **Die schönen Seiten der Ehe**
Ein Schauspielabend mit der Griechischen Theaterbühne Nefeli. Premiere.
Das Publikum begegnet unter anderem dem jungen Lomow, dessen Heiratsantrag in einen Streit über Immobilien ausartet sowie dem älteren Njuchin, dessen Vortrag über die Nachteile des Tabaks ebenfalls eine unerwartete Richtung einschlägt. Tschechows Perspektive verspricht gute Unterhaltung mit verbalen Slapstick.
Kulturkabinett,
Kissinger Str. 66a, S-Bad Cannstatt
U1, U13 HS Uff-Kirchhof
*Weiterer Termin: 15.6.*

### Vorträge

19 Uhr
**Makura no soshi – Das Kopfkissenbuch**
Mit Dr. Inga Streb (München).
Vor tausend Jahren schenkte die japanische Kaiserin Teishi ihrer Hofdame Sei Shonagon ein dickes Bündel hochwertigen chinesischen Papiers, und die junge Frau nutzt es für eine Art Tagebuch. In loser Reihenfolge berichtet sie vom Leben am Kaiserhof und lässt so die „Goldene Zeit" der Heian-Periode (794–1185) auferstehen.
Bürgerzentrum West,
Bebelstr. 22, S-West
Veranstalter: Deutsch-japanische Gesellschaft Baden Württemberg e. V.

### Kinder

17 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
In griechischer Sprache. Für Kinder ab 4 Jahren.
Eine Geschichte nur für dich – Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit dir die Welt der Kinderbücher.
Stadtteilbibliothek Vaihingen

## Freitag 14. Juni

## Samstag 15. Juni

### Konzerte

12–22 Uhr **Lateinamerikanisches Wochenende**
Konzerte, Folklore, Foodtrucks und vieles mehr.
Römerkastell, S-Bad Cannstatt
(siehe Bericht S. 6)

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:* **Ballet am Rhein**
Einführung um 19.15 Uhr.
In seiner neuesten Produktion wendet sich Martin Schläpfer den 44 Duos von Béla Bartók zu. Der Choreograf führt die Düsseldorfer Ballettkompanie durch die Klangwelten, von alten ungarischen Weisen über rumänische und serbische Reigen bis hin zu arabischen Gesängen.
Forum am Schlosspark

20.30 Uhr **Xixa**
Manufaktur (siehe Tipp, Kasten)

### Samstag, 15. Juni – Tipp

20.30 Uhr Konzert: **Xixa**
Xixa sind psychedelisch, Cumbia, aber vor allem Rock n Roll. Ihre Musik ist sowohl in einer südamerikanischen Vergangenheit verwurzelt, als auch in der lebhaft-legendären Indieszene ihrer Heimatstadt Tucson (Arizona). Ihre eigene, offene Interpretation von Chicha, dem Peruanischen Cumbia, enthüllt überraschende gemeinsame Nenner mit der Musik aus der Wüste Arizonas.
Manufaktur,
Hammerschlag 8, Schorndorf
S2 HS Schorndorf,
dann R21 bis HS Hammerschlag

17 und 20 Uhr Puppenspiel und Musik:
**Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
17 Uhr: Kathputli traditionelles indisches Puppenspiel mit Manoj Bhatt, Ankush Kumar und Live-Musik von Ravi Bhatt (Rajasthan).
20 Uhr: Die tschechischen Meister des Puppenspiels Vera Ricarová und Frantisek Vítek (Hradec Kralove) mit *Piskanderdulá*.
Theater am Faden,
Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz

### Tanz/Theater

17 und 20 Uhr
**Festwoche „50 – 30 – 80 Jahre"**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Vögel**
In deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts.
Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus

20 Uhr **Die schönen Seiten der Ehe**
Kulturkabinett (siehe 14.6.)

20 Uhr **Mund-Stück**
Theater Rampe (siehe 13.6.)

20 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Theaterhaus (siehe 14.6.)

## Sonntag 16. Juni

### Tanz/Theater

18 Uhr **Vögel** (siehe 15.6.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

18 Uhr **Mefistofele**
Koproduktion mit der Opéra de Lyon und dem Teatro dell' Opera di Roma. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Premiere. Libretto vom Komponisten nach Johann Wolfgang von Goethes Faust I und II.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

### Kinder

15 Uhr
**Mojdodyr und andere**
In russischer Sprache.
Ein lustiges Kinderstück, das auf verschiedenen poetischen Märchen von Kornei Tschukowski basiert. In fantastischen Welten treffen sich die erstaunlichsten Kreaturen.
Theater Atelier

### Sonstiges

14 und 15 Uhr **Von Indien nach Südostasien und in den Himalaya**
Kuratorenführung mit Dr. Georg Noack. Die Süd- und Südostasien-Dauerausstellung bietet einen Überblick über die vormoderne Kunstgeschichte der Regionen.
Linden-Museum

12–22 Uhr **Lateinamerikanisches Wochenende**
Konzerte, Folklore, Foodtrucks und vieles mehr. Römerkastell, Bad Cannstatt

## Montag 17. Juni

### Konzerte

21 Uhr *Lady Monday:*
**Trio Cosmoacustico**
Lieder des Grandes Dames der Weltmusik. Ihr Programm zeigt die ganze Bandbreite verschiedenster Stilrichtungen sowie Rhythmen – Brasilianischer Bossa Nova und Choro, Kubanischer Bolero, Argentinischer Chacarera und Tango, Portugiesischer Fado, Kapverdischer Morna und Coladeira, Afro-Peru. Virtuos dargeboten von drei Musiker*innen mit breit gefächertem kulturellem Hintergrund. Kiste

### Vorträge

19 Uhr
**Breathing Images – Experimente und Projekte mit Architektur in Ostafrika**
Mit Gunter Klix, Architekt.
Gunter Klix begann seine Auseinandersetzung mit klimagerechter Architektur in verschiedenen Regionen der Tropen. Er untersucht gebaute Beispiele in Ostafrika und geht der Frage nach, inwiefern sich architektonische Strategien zum Umgang mit Hitze für den europäischen Kontext fruchtbar machen lassen.
Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, S-Nord

## Dienstag 18. Juni

### Konzerte

20 Uhr **Fanfare Ciocarlia**
Die schnellste Balkan/Worldbeat Band der Welt. Fanfare Ciocarlia sind lebende Legenden des Balkan Brass. Eine, wenn nicht die wichtigste Blaskapelle der Welt und live eine Wucht, die ihresgleichen sucht. Sobald Fanfare Ciocarlia – die Blaskapelle aus dem entlegenen rumänischen Dorf Zece Prajini – die Backen bläht, gibt es kein Halten mehr.
Kulturhaus Schwanen

### Sonstiges

18.30 Uhr *Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht:* **Leading Ladies': Women and Law.** Midissage.
Christiane Pyka und Pia Herzan vom DAZ führen in deutscher Sprache in das Thema ein und erläutern dabei die wichtigsten Aspekte zur Ausstellung. Anschließend zeigen wir einen Dokumentarfilm von 2018 in OmU über die zweite weibliche Richterin am Obersten US-Gerichtshof (U.S. Supreme Court).
Deutsch-amerikanisches Zentrum

## Mittwoch 19. Juni

### Konzerte

20.30 Uhr **Composers' Orchestra Berlin**
Die Besetzung ist mit vier Streichern, je drei Holz- und Blechbläsern und Rhythmusgruppe ebenso flexibel und überraschend wie die musikalischen Einflüsse und Hintergründe, die von Jazz und Neuer Musik über Neoklassik, Pop und Folklore bis hin zur Weltmusik reichen. Bix

### Tanz/Theater

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 16.6.)
Opernhaus,
Oberer Schloßgarten 6, S-Mitte

### Sonstiges

18 Uhr **Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart**
In englischer Sprache. Zielgruppe sind internationale Fachkräfte, Studierende und Neubürger*innen. Anmeldung: wrs.region-stuttgart.de/successful-application.
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

19 Uhr **Edith Stein**
Die schlesische Philosophin, Lehrerin und Nonne. Mit Barbara Mergenthaler, Ella Werner u. a. Kann eine von „weiblicher Intelligenz" weitgehend unbeeinflusste Weltpolitik zum Frieden führen?
Wortkino (Dein Theater)

## Donnerstag 20. Juni

### Konzerte

20 Uhr **Altin Gün**
Kulturzentrum Dieselstraße
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr *Dark Monday:* **NEAT presents: The Tolling Thunder Revue**
in englischer Sprache.
Der Poet und Songwriter Bob Dylan, Nobelpreisträger für Literatur, steht im Mittelpunkt des Konzerts, das auf der Kulturwerk Bühne stattfindet. Verdeutlicht werden hierbei seine eigenen musikalischen Einflüsse aber auch seine Auswirkungen auf andere Künstler.
Theater am Olgaeck

20.30 Uhr
**Soul Diamonds – Best of 10 Years**
Unbändige Musizierfreude und Vielfalt treffen auf mit „Platin"-ausgezeichnete Songs und absolute Klassiker werden in bestechenden Versionen interpretiert. An diesem Abend wird ein *Best of 10 Years* gefeiert. Bix

### Donnerstag, 20. Juni – Tipp

20 Uhr Konzert: **Altin Gün**
Die Amsterdamer Band mit türkischen, indonesischen und niederländischen Wurzeln zeigt, was man sieht, wenn man die Tür zwischen türkischen Volksliedern und einer schmutzigen Mischung aus Funk-Rhythmen, Wah-Wah-Gitarren und analogen Orgeln auf der anderen Seite öffnet: ein abenteuerliches Niemandsland zwischen diesen beiden Welten.
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstr. 26, Esslingen
S1 HS Esslingen, dann Bus 71, 73,
78 bis HS Karl-Pfaff-Straße

### Vorträge

16 Uhr **Visita guidata alla mostra „Dov'è l'Africa?"** Mit Dr. Sandra Ferracuti. Anmeldung bis 17. Juni unter dorothea.renz@dante-stuttgart.de.
Linden-Museum
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

20 Uhr *Metta – Buddhas Lehren der Güte:* **Die Entwicklung von Güte**
Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre per Livestream aus Berlin.
Sumati-Kitri-Zentrum,
Liebenzellerstr.1, Bad Cannstatt

19 Uhr **Edith Stein**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 19.6.)

## Freitag 21. Juni

### Feste

Ab 16 Uhr
**7. Afrika Festival Weilimdorf**
Eröffnung ab 16 Uhr. Um 17 Uhr tritt Baye Fall mit Gesang und Animation auf. Um 19 Uhr findet das Tanz-Theater *Simb der Löwe* statt.
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

Ab 18 Uhr **Fiesta International**
Atrium vor der Schwabenlandhalle
(siehe Tipp, Kasten)

### Donnerstag, 20. Juni – Tipp

Ab 18 Uhr **Fiesta International**
Eröffnung der Fiesta durch Oberbürgermeisterin Zull.
Kulinarische und kulturelle Genüsse,

ein Hauch von Ferienstimmung und Begegnung mit Menschen aus verschiedenen Ländern. Migranten- und deutsche Vereine präsentieren sich bei dem Open Air-Fest mit Spezialitäten für das leibliche Wohl und einem internationalen Bühnenprogramm.
Atrium vor der Schwabenlandhalle,
Guntram-Pal-Platz 1, Fellbach
U1, U16, Bus 207, 211, 212
bis HS Schwabenlandhalle
Weitere Termine: 22., 23.6.





## Freitag 21. Juni

### Lesungen

21 Uhr **Café Europa**
Theater Rampe (siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

12.30 Uhr
*Musikpause im Fruchtkasten:*
**Khayala Alizada, Klavier**
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

Ab 19 Uhr **Stutt:Ard – Alternatives Arabisches Musikfestival**
Innenhof Ifa-Gebäude
(siehe Tipp, Kasten)

### Freitag, 21. Juni – Tipp

21 Uhr **Café Europa**
Poetische Late-Night-Show.
Für diesen Abend haben die Poesie-Barristas Liudmila Marschall und Matthias Gronemeyer Dichter*innen aus Georgien und Rumänien eingeladen. Zu transsylvanischen und transkaukasischen Texten gibt es Kaffee, Schnaps, Tee und Musik. Das Café Europa präsentiert Unbekanntes und Unbewusstes des Kontinents.

Theater Rampe Stuttgart,
Filderstr. 47, S-Mitte
U1, U9, U34, Bus 41, 43 HS Marienplatz

Ab 19 Uhr
**Stutt:Ard – Alternatives Arabisches Musikfestival**
Pre-Opening.
Das Festival präsentiert einen Teil der alternativen Musikkultur in der arabischen Welt. Klassische arabische Musik verbindet sich mit elektronischen und anderen Stilrichtungen. Die Musiker*innen und DJs kommen aus unterschiedlichen Ländern der MENA-Region, ihre Wurzeln liegen in Tunis, Algier, Kairo, Damaskus, Aleppo, Beirut und Haifa.
Innenhof Ifa-Gebäude,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
U1, U2, U5–U7, U9, U12, U15,
Bus 42–44 HS Charlottenplatz
Veranstalter: Welthaus Stuttgart e. V.
*Weitere Termine: 22., 23.6.*

### Tanz/Theater

16 Uhr *Colours International Dance Festival:* **Colours in the City**
Der Startschuss und das Warm-Up zum Festival finden wie immer bei freiem Eintritt auf dem Marktplatz statt, der mit Eric Gauthier zur riesigen Tanzfläche für alle wird. Mehr denn je lautet seine Mission: Alle sollen tanzen! Der Festivalchef und seine Kompanie zeigen auf der Bühne Ausschnitte aus ihrem Programm und Teaser aus dem Theaterhaus, auch in diesem Jahr sind Überraschungsgäste aus der Stadt und aus der Tanzszene dabei.
Marktplatz Stuttgart, S-Mitte

20.15 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 8.6.)

## Samstag 22. Juni

### Samstag, 22. Juni – Tipp

Ab 11 Uhr
**7. Afrika Festival Weilimdorf**
Ab 11 Uhr gibt es einen Trommelworkshop für Kinder und ab 11.30 Uhr einen für Erwachsene mit Mbaye Koate. Um 15 Uhr findet das Tanz-Theater *Simb der Löwe* statt. Ab 17 Uhr tritt der jamaikanische Reggae-Sänger Anthony Locks auf. Im Anschluss spielt die senegalesische Band *Lamp Fall Rythm.*

Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
U6 bis HS Salamanderweg
Veranstalter: Baye-Fall e. V.
*Weiterer Termin: 23.6.*

19.30 Uhr *Graphic Novels!*
**Ein Abend mit Lewis Trondheim**
Comicpräsentation und Gespräch.
in französischer und deutscher Sprache. Lewis Trondheim ist einer der bekanntesten Comiczeichner Frankreichs und hat seit 1990 über hundert Arbeiten veröffentlicht.Gemeinsam mit seiner Ehefrau Brigitte Findakly, die durch ihre Aquarellkolorierung die farbenfrohe Fantasywelt der Serie Ralph Azham prägt, gibt er Einblick in sein Werk.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte
U5–U7, U15, Bus 44
HS Stadtbibliothek
Mitveranstalter: Institut français

20 Uhr Theater:
**Heute Abend: Lola Blau**
Lola Blau ist Bühnenkünstlerin. Und sie ist Jüdin. Obwohl sie eigentlich nur tanzen und singen möchte, kann sie

ihr erstes Engagement am Landestheater Linz nicht antreten. Es ist 1938 – Hitler marschiert gerade in Österreich ein. Sie emigriert nach Amerika, wo sie zum gefeierten Showstar wird.
Theater am Olgaeck,
Charlottenstr. 44, S-Mitte
U5–U7, U12, U15, Bus 42, 43
Haltestelle Olgaeck

20 Uhr Tanz:
**Shambhavi's International School of Kathak: Tejaswini Sathe und Gruppe**
Klassischer indischer Tanz Kathak.
Tejaswini Sathe kommt aus Pune und lernt Kathak seit 28 Jahren bei ihrer Schwiegermutter und Lehrerin Manisha Sathe, eine der legendären Kathak-Tänzerinnen aus Indien. Tejaswini ist selbst Lehrerin und lehrt Kathak seit vielen Jahren an der Universität Pune sowie anderen Instituten.
Theater am Faden,
Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz

### Feste

Ab 11 Uhr **7. Afrika Festival Weilimdorf**
Ernst-Reuter-Platz (siehe Tipp, Kasten)

Ab 13 Uhr **Fiesta International**
Atrium vor der Schwabenlandhalle
Fellbach (siehe 21.6.)

### Lesungen

19.30 Uhr *Graphic Novels!:*
**Ein Abend mit Lewis Trondheim**
Stadtbibliothek (siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

Ab 12 Uhr **Stutt:Ard – Alternatives Arabisches Musikfestival** (siehe 21.6.)
Innenhof Ifa-Gebäude,
Charlottenplatz 17, S-Mitte

19 Uhr **Ilhan Sesen und Sunay Akin**
Der türkeistämmige Dichter, Autor und Schauspieler Sunay Akin wird auf der Bühne seine einzigartigen Liebesgedichte und -geschichten vortragen. Begleitet wird er von Ilhan Sesen. Scala

19.30 Uhr **Weekend – Lajos Bartha Duo**
Der Saxophonist Lajos Bartha spielte bereits im Alter von 9 Jahren mit seinem Vater auf Hochzeiten. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in Debrecen (Ungarn) und an der Frankfurter Musikwerkstatt für Jazz und Popularmusik.
Ev. Stadtkirche, Pfarrstraße 15, Leonberg

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Song Conversation**
Camille Bertault, Médéric Collignon und David Helbock kombinieren auf einzigartige Weise Gesang, Trompete, Elektronische Musik und Klavier.
Kunstmuseum, Schlossplatz, S-Mitte

### Tanz/Theater

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 16.6.)
Opernhaus,
Oberer Schloßgarten 6, S-Mitte

## Samstag 22. Juni

20 Uhr **Heute Abend: Lola Blau**
Theater am Olgaeck
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr
**Shambhavi's International School of Kathak: Tejaswini Sathe und Gruppe**
Theater am Faden
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20.15 Uhr **7 Minuten**
Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat muss darüber abstimmen. Theaterhaus

ab 11 Uhr *Colours International Dance Festival:* **Colours Playground**
Mit Live-Auftritten mit spontanen Workshops für alle, die Lust zum Mitmachen haben und mit drei großen abendlichen Events: Zum klassisch-nostalgischen Tanztee mit Walzer, Rumba und Milonga spielt jeweils eine Live-Band. Gesellschaftstänzer*innen, Swing-Kids und Tango-Aficionados sind herzlich eingeladen, ihre Eleganz unter Beweis zu stellen, für Anfänger*innen und Wieder-Einsteiger*innen gibt es zuvor eine ausgiebige Einführung. Schlossplatz, S-Mitte

### Kinder

15 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen.
Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald er niest, „zu Eurem Wohlsein Königliche Majestät" sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien. Theater am Faden

## Sonntag 23. Juni

### Feste

Ab 11 Uhr **7. Afrika Festival Weilimdorf**
Ab 11 Uhr findet eine Trommelworkshop für Kinder und Erwachsene mit Mbaye Koate statt. Um 15 Uhr findet das Tanz-Theater *Simb der Löwe* statt. Um 17 Uhr tritt das Duo *Ma Belle Cherie* auf und präsentiert Afrofunk, Afropop, Reggae, Highlife und traditionelle Musik aus Guinea und Ghana.
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

Ab 11 Uhr **Fiesta International**
Atrium vor der Schwabenlandhalle, Guntram-Pal-Platz, Fellbach (siehe 21.6.)

### Lesungen

18 Uhr **Alles begann mit einem Wort...**
JES (siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

Ab 12 Uhr **Stutt:Ard – Alternatives Arabisches Musikfestival** (siehe 21.6.)
Innenhof Ifa-Gebäude, Charlottenplatz 17, S-Mitte

19 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Song Conversation** (siehe 22.6.)
Karlskaserne Ludwigsburg
Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg

20 Uhr *Open World Stage:*
**Dinesh Mishra**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

11 Uhr **Tejaswini Sathe und Gruppe**
Theater am Faden (siehe 22.6.)

### Sonntag, 23. Juni – Tipp

18 Uhr Poetry Slam:
**Alles begann mit einem Wort...**
Poetry Slam von *I,slam.*
Mit über 300 Kunstschaffenden deutschlandweit erfasst *I,slam* mittlerweile neben dem Poetry Slam auch andere Kunstformen (Visual Arts, Calligraffiti, Rap und Musik). *I,Slam* vereinigt Jungtalente und empowert durch die Kunst junge Muslim*innen, die Deutungshoheit über sich selbst und ihre Identität zurückzuerlangen.
JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte
S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte

20 Uhr *Open World Stage:*
**Dinesh Mishra**
**Meets Ziryab-Akademie**
Als Meisterschüler der Bansuri-Legende Hariprasad Chaurasia hat Dinesh Mishra längst seinen eigenen Stil der freien Improvisation gefunden. Gemeinsam mit Zaza Miminoshvili sowie Teilnehmer*innen der Ziryab-Akademie bauen die Musiker*innen Brücken zwischen östlicher und westlicher Musikkultur. (siehe Bericht S. 13)
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen

18 Uhr **Heute Abend: Lola Blau**
Theater am Olgaeck (siehe 22.6.)

20 Uhr **Das Imperium des Schönen**
Im Zentrum steht die Frage nach den Grenzen der Verständigung. Erschweren das Erstarken politischer und religiöser Fundamentalismen und die Zunahme autoritärer Denkmuster die Kommunikation, weil die Gesellschaft immer weiter auseinander driftet?
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

ab 11 Uhr *Colours Dance Festival:*
**Colours Playground** (siehe 22.6.)
Schlossplatz Stuttgart, S-Mitte

### Sonstiges

15 Uhr **Farbenfroh – von rotem Karneol, Himmelblau und Bronze**
Familienführung ab 6 Jahren. Mit Lena Raisdanai. Ornamentale Buchkunst in Blau und Gold, Miniaturmalerei mit feinsten Farbnuancen, Silberschmuck mit Edelsteineinlagen und Blattrankenwerk in Türkis und Blautönen – neben den Eigenfarben der Materialien gibt es verschiedenste Techniken, mit denen Farbwirkungen erzeugt werden können.
Linden-Museum

## Montag 24. Juni

### Konzerte

21 Uhr **Antonio Cuadro de Béjar and Latin Affairs** Kiste (siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 16.6.)
Opernhaus, Oberer Schloßgarten, S-Mitte

### Vorträge

17 Uhr **Extremistisch/politisch motivierte Kriminalität**
Thomas Schneider (Polizeipräsidium Stuttgart, Referat Prävention) informiert im Rahmen der Ausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung*, über Anzeichen beginnender Radikalisierung. Es gilt die Bereitschaft zu fördern, politisch motivierte Kriminalität zu reduzieren.
Haus der Diakonie der Evangelischen Gesellschaft (eva), Büchsenstraße 34/36, S-Mitte

### Montag, 24. Juni – Tipp

21 Uhr *The Monday Sessions:*
**Antonio Cuadro de Béjar and Latin Affairs**

Session today: Carlos Fischer Band.
Der Bolivianer Carlos Fischer macht seine eigene hochwertige Musik komplex, reichhaltig, ohne Kategorien und nähert sich damit zeitgenössischer Jazzfusion, Rockmusik, Klassik und Flamenco.
Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte
U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

### Kinder

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.6.)
Stadtteilbibliothek Vaihingen





## Dienstag 25. Juni

### Lesungen

19.30 Uhr *Karambolagen/Ach, Europa!:*
**Barbara Honigmann und Géraldine Schwarz: Groß-/Väter**
Unter dem Titel *Groß-/Väter* teilen zwei Autorinnen die Bühne, die beide literarisch ihre Familiengeschichte aufarbeiten: Barbara Honigmann schreibt mit ihrem jüngsten Roman *Georg* die Biografie ihres Vaters, und Géraldine Schwarz geht in ihrem Werk *Die Gedächtnislosen* ihrer Familiengeschichte über drei Generationen nach. Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Institut francais

### Vorträge

18.30 Uhr **Auf der Suche nach StreetArt**
Mit Gottfried Heubach (Fotograf).
Der Fotograf hat Amerika auf der Spurensuche nach StreetArt bereist. Im Rahmen der Ausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung* zeigt Heubach Bilder von rauer, ausdrucksstarker Wandmalereien, aus Brooklyn, farbenfrohe Malereien aus Guatemala und Fotos eines ganzen Stadtteils mit artifizieller StreetArt in Miami. Diakoniepfarramt, Garage Pfarrstraße 3, S-Mitte

19 Uhr *Kolonialismus:*
**Ein „Heiliges Experiment"?**
Mit Prof. Dr. Harald Schwillus (Institut für Katholische Theologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).
Im 16. und 17. Jahrhundert brachen Angehörige des Jesuitenordens auf Bitten der Königreiche Portugal und Spanien zu deren Besitzungen nach Südamerika auf. Dort etablierten sie ein neuartiges Modell für Missionierung und Glaubensverkündigung: die so genannten Reduktionen, die der Krone direkt unterstellt waren.
Hospitalhof

19 Uhr *Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland:*
**Empowerment für Kinder und Jugendliche: Zum Umgang mit Rassismuserfahrungen**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
(siehe Tipp, Kasten)

### Dienstag, 25. Juni – Tipp

19 Uhr *Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland:*
**Empowerment für Kinder und Jugendliche: Zum Umgang mit Rassismuserfahrungen**

Mit Dr. Nkechi Madubuko (Diversity-Trainerin, Soziologin, Kulturjournalistin). Erfahrungen von Alltagsrassismus beeinträchtigen das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen. Wie können Lehrkräfte, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen mit Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen umgehen und welche Unterstützung können sie bieten? Wie können Kinder so gestärkt werden, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennenlernen? (Bericht S.11)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte
U5–U7, U15, Bus 44 HS Stadtbibliothek
Mitveranstalter: Forum der Kulturen

## Mittwoch 26. Juni

### Filme

20 Uhr **Der wundersame Katzenfisch**
Treffpunkt Rotebühlplatz
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

15 Uhr
**Begegnung mit Pirosmanaschwili**
Puppenspiel über den georgischen Maler.
In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht.
Theater am Faden

19.30 Uhr **Bernarda Albas Haus**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 9.6.)

20 Uhr **Café Populaire** (siehe 9.6.)
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

### Mittwoch, 26. Juni – Tipp

20 Uhr Film:
**Der wundersame Katzenfisch**
Mexiko, Frankreich, 2013. OmU.
Eine warmherzige Geschichte über eine junge Frau, deren einsames Sin-

gle-Leben von einer ebenso liebenswerten wie chaotischen Patchwork-Familie durcheinander gewirbelt wird. Ausgerechnet in der Notaufnahme trifft die 22-jährige Claudia auf Martha, die sie gleich in ihr Heim einlädt.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte

18 Uhr *Blickwechsel/Osteuropa:*
Lesung: **Radek Knapp**
Im Gespräch mit Irene Ferchl.
Radek Knapp kennt den Verlust von Heimat und das Ankommen in einem fremden Land aus eigener Erfahrung. Zuletzt erzählte er davon in seiner Novelle *Der Mann, der Luft zum Frühstück aß*. Sie handelt von einer unfreiwilligen Emigration eines zwölfjährigen Jungen, wie der Autor selbst sie ähnlich erlebt hat.
Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West U2, U29, U34, Bus 41 HS Schloss-/Johannesstraße

### Lesungen

19 Uhr **Santo Piazzese: Blaue Blumen zu Allerseelen**
Der Autor liest aus seinem Palermo-Krimi – im Dialog mit seiner Übersetzerin und Verlegerin Monika Lustig. Die Zutaten zu diesem hochliterarischen Noir: ein Palermo, das auch für seinen passioniertesten Kenner nicht fassbar zu sein scheint, scharfgewürzte Ironie und ein atemberaubendes Handlungsgeflecht.
Hospitalhof
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

### Vorträge

18 Uhr *Blickwechsel/Osteuropa:*
**Radek Knapp** (siehe Tipp, Kasten)
Haus der Heimat

19 Uhr *Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht":*
**The (Really) Long March through the Institutions: Why 100 Years of U.S. Female Suffrage Isn't Enough**
Prof. Joyce Mushaben, University of Missouri, erörtert was getan werden kann, um gleiche politische Bedingungen zu schaffen und der frauenfeindlichen Gegenbewegung entgegenzuwirken, die von Präsident Trump und dem Weißen Haus entfacht wird. Mit anschließender Diskussion. Englischsprachig,mit Fragerunde auf Deutsch und Englisch.
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, S-Mitte
Veranst.: Deutsch-amerikanisches Zentrum

## Donnerstag 27. Juni

### Filme

19.30 Uhr *Cinéjeudi:* **Bande de filles**
113 Min., OmdU. Marieme lebt mit ihrer Familie in der Pariser Banlieue. Die Mutter sorgt für das Einkommen, der große Bruder kommandiert alle herum, sie kümmert sich um die jüngeren Schwestern. Dann gerät sie ins Blickfeld einer coolen dreiköpfigen Mädchengang.
Institut Français

### Lesungen

19.30 Uhr **Nora Krug: Heimat**
Die preisgekrönte Autorin und Illustratorin Nora Krug lebt seit über 17 Jahren in New York, ist verheiratet mit einem amerikanischen Juden und begibt sich auf Spurensuche: Was hatte Großvaters Fahrschule mit dem jüdischen Unternehmer zu tun, dessen Chauffeur er vor dem Krieg gewesen war? *Heimat* ist ein großes Erinnerungskunstwerk.
Literaturhaus Stuttgart

## Donnerstag 27. Juni

### Konzerte

17 und 19 Uhr
**Kunst trotz(t) Ausgrenzung**
Finissage. Mit Cornelia Lanz (Mezzosopran, Zuflucht Kultur), Walaa Kanaieh (Arabischer Gesang), Elena Arnovskaya (Klavier). In zwei Sets zu je einer Stunde werden die Künstler*innen mit den Kunstwerken der Ausstellung über klassische europäische und arabische Musik und Poesie von Gibran kommunizieren und werfen neue Fragen zu Ausgrenzung und Protest auf. Anhand eines Spaziergangs durch die Ausstellung erfahren die Gäste diese durch die Kombination mit der Musik und der Poesie neu.
**Haus der Wirtschaft,**
**Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

### Tanz/Theater

20 Uhr
*Colours International Dance Festival:*
**Gauthier Dance (Stuttgart/ Deutschland): Classy Classics** Festival-Eröffnung und Gauthier-Dance-Premiere.
Wer angesichts des augenzwinkernden Stücktitels an einen opulenten Ballettabend denkt, liegt falsch. Ergänzt durch zwei länger nicht gezeigte Lieblingsstücke aus dem Gauthier Dance-Repertoire, feiert *Classy Classics* Meisterstücke des zeitgenössischen Tanzes.
**Theaterhaus**

### Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 4.6.)
**Stadtteilbibliothek Möhringen**

16 Uhr **Märchenstunde und Basteln**
Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamehmetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem kleinen Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen.
**Generationenhaus Heslach**

18.30 Uhr **Bu sözler bizim – Die Worte gehören uns**
Öffentliche Hauptprobe mit anschließendem Gespräch mit dem künstlerischen Produktionsteam. Ab 8 Jahren.
In Lales Familie gibt es eine Muttersprache, Türkisch, und eine Vatersprache, Deutsch. Doch während ihr großer Bruder Lilo und ihre Eltern beides fließend sprechen, fühlt Lale sich nur im Deutschen zu Hause. Denn wenn Türkisch gesprochen wird, heißt das meistens, dass es Streit gibt. Anmeldung für die Hauptprobe: iolanda.carrozzo@jes-stuttgart.de
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**
Mitveranst.: Deutsch-türkisches Forum

### Sonstiges

18 Uhr **Le foto ritrovate** Vernissage.
**Universitätsbibliothek, Foyer, Holzgartenstr. 16, S-Mitte**

19 Uhr **Bauhaus 100. Inspired by Mercedes.** Vernissage.
**Ungarisches Kulturinstitut**

19 Uhr **Stonewall was a Riot!**
Podiumsdiskussion mit Muriel Aichberger (LGBTTIQ*-Aktivist), Christoph Michl (Geschäftsführer IG CSD Stuttgart), Janka Kluge, dgti, AK BaWü), Sam (Queerdenker Stuttgart LSBTTIQ+ Jugendgruppe), moderiert von Holger Edmaier (Projekt 100% Mensch).Vor 50 Jahren wehrten sich Transsexuelle, Dragqueens und Butches auf der Christopher Street in New York gegen die allgegenwärtige Polizeigewalt. Was hat sich seitdem verändert?
**ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**
Mitveranstalter: DAZ

19.30 Uhr **Friedenskonferenz: Der Beitrag der Wirtschaft zum Frieden**
Nach eine, Impuslvortrag von Romeo Edel (Prälatur Stuttgart) mit dem Titel *Ohne Nachhaltigkeit kein Frieden* diskutieren Vertreter*innen der drei Wirtschaftszweige über ihren Beitrag zum Frieden in der Stadt und weltweit. Der Abend wird von der Stadträtin Karin Ebinger und Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato, Vorsitzende des Vereins Ndwenga e. V. und *MiGlobe*-Beraterin, moderiert. **Rathaus, Marktplatz, Fellbach**
Veranstalter: Ndwenga e. V.

20 Uhr *Metta – Buddhas Lehren der Güte:* **Unendliche Güte** Einführender Vortrag in die buddhistische Lehre per Livestream
**Sumati-Kitri-Zentrum,**
**Liebenzellerstr.1, Bad Cannstatt**

## Freitag 28. Juni

### Lesungen

20.30 Uhr **Yurdaer Okur**
**Kulturhaus Arena** (siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

12.30 Uhr *Musikpause im Fruchtkasten*
**Minkyung Kim, Klavier**
**Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

20 Uhr **Songs and Words of Hope**
**Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Hawelka**
Das Trio Hawelka aus Stuttgart spielt eine ganz eigene, osteuropäisch gefärbte Mischung aus Blues, Pop und Psychedelic. Man denkt da an das namensgebende Wiener Kaffeehaus Hawelka, das einst Georg Danzer besungen hat. Man hört immer wieder *The Doors* heraus. Und man erfreut sich an Texten, die irre Alltagsszenen beschreiben.
**Provisorium,**
**Heiligkreuzstraße 4, Nürtingen**

### Tanz/Theater

19 Uhr **Atem-beraubend**
**Staatstheater Stuttgart, Opernhaus**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Emigranten**
**Theater am Olgaeck** (siehe 1.6.)

*Colours International Dance Festival:*
20 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart/ Deutschland): Classy Classics** (siehe 27.6.)
20.30 Uhr **Compagnie Marie Chouinard (Montréal/ Kanada): Radical Vitality, Solos and Duets** (siehe Tipp, Kasten)
**Theaterhaus**

### Freitag, 28. Juni – Tipp

20.30 Uhr **Lesung: Yurdaer Okur**
Gedichte und Briefe von Nâzim Hikmet. Der Schauspieler Yurdaer Okur huldigt in seinem Solotheater mit musikalischer Begleitung durch Cello den türkischen Dichter und Dramatiker Nâzım Hikmet: eine ganz besondere Begegnung mit einem der größten Dichter und Dramatiker der Türkei.

**Kulturhaus Arena,**
**Ulmer Str. 24, S-Wangen**
**U9, Bus 45 bis HS Schlachthof**

20 Uhr **Songs and Words of Hope**
**Literally Peace und Omid Gollmer.**
Die Texte der jungen syrischen und deutschen Autor*innen von Literally Peace treten in Dialog mit den Liedern von Omid Gollmer, Singer-Songwriter mit iranisch-österreichischen Wurzeln. **Linden-Museum,**

**Hegelplatz 1, S-Mitte**
**Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum**

19 Uhr **Ballett: Atem-beraubend**
Der Balletabend vereint drei Choreographen, die in künstlerischer Herkunft und Handschrift nicht unterschiedlicher sein könnten: Akram Khan, Johan Inger und Itzik Galili. (siehe Bericht S. 14)

Foto:Monica Menez

**Staatstheater Stuttgart, Opernhaus,**
**Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte**
**S1–S6, U5–U7, U14, U15, U29, Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf**

20.30 Uhr *Colours International Dance Festival:* **Compagnie Marie Chouinard (Montréal/ Kanada): Radical Vitality, Solos and Duets**
Provozierend, sinnlich, feministisch und von rauer Energie sind Chouinards theatralische Stücke seit jeher – aber wie reagieren wir heute auf die Skandale von damals? Vom vergeblichen Begehren berichten die Szenen, von Witz und Wahnsinn, von zerbrochenen Illusionen und entmenschlichten Körpern. **Theaterhaus,**
**Siemensstr. 11, S-Pragsattel**
**U6, U13 HS Maybachstraße**

20 Uhr **Kirschgarten**
Ranjewskaja, die Eigentümerin des riesigen Kirschgartens, kehrt aus dem Ausland zurück und erfährt, dass ihr Gut aufgrund der hohen Schulden verkauft werden soll. Doch sie weigert sich, den Garten aufzugeben. **Theater Atelier**

20 Uhr **Venedig im Schnee**
Ein Abend voller komischer Missverständnisse nimmt seinen Lauf ... Auf satirische Art wird in diesem hochaktuellen Stück von Gilles Dyrek das Thema Solidarität und wohlmeinende Mildtätigkeit gegenüber armen Ländern und Geflüchteten aufs Korn genommen. **Kulturkabinett**

### Sonstiges

10 Uhr *Heslach erleben:*
**Afrika in Heslach**
Der Stadtteilspaziergang in Stuttgart-Süd. Überraschende Alltagsgeschichten aus unserer Nachbarschaft. Auf dem Stadtspaziergang werden verschiedene Unternehmen und Veranstaltungsorte und Menschen, die in Heslach ein vielseitiges deutsch-afrikanisches Kulturleben geschaffen haben besucht. Ergänzt wird der Rundgang mit Kurzlesungen aus Werken afrikanischer Autor*innen.
**Treffpunkt: Bushaltestelle**
**Erwin-Schoettle-Platz**

15 Uhr **Förderung von entwicklungspolitischen Schulpartnerschaften mit dem ENSA-Programm**
Mit Clara Cantagrel, Engagement Global gGmbH, Berlin.
Das ENSA-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert den Schulaustausch zwischen Deutschland und Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Das Seminar möchte Interessierten Hilfestellung bei Antragstellung, Projektgestaltung und Planung geben.
**Welthaus (Globales Klassenzimmer)**

19 Uhr **Krieg ohne Ende? Warum Syrien keinen Frieden findet**
Vortrag mit Klavierbegleitung. Mit Jörg Armbruster, Journalist und ehemaliger ARD-Korrespondent Nahost.
Wie geht es nun weiter in Syrien? Warum ist es so schwer in Syrien wenigstens die Kämpfe zu beenden? Der Syrienbeauftragte der Vereinten Nationen, Staffan de Mistura, meinte zu dieser Frage: Selbst der Westfälische Frieden, der den Dreißigjährigen Krieg beendet, war einfacher zu finden als ein Frieden in Syrien.
Veranstaltung im Rahmen von *Kunst trotz(t) Ausgrenzung*. **Hospitalhof**

## Freitag 28. Juni

### Feste

Ab 12 Uhr **Interkulturelles Straßenfest der Caritas** Verschiedene Tanzgruppen, unter anderem der Deutsch-albanische Tanzverein *Ansambel Pavaresia 2010* e. V. (siehe Porträt S. 21) werden ihre Tänze präsentieren und es gibt Essensstände verschiedener Migrantenvereine.
**Haus 49 Internationales Stadtteilzentrum, Mittnachtstr. 18, S-Nord**

### Samstag, 29. Juni – Tipp

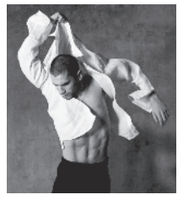
14.30–22 Uhr *Ach, Europa!:*
**Europäische *Fête de la musique***
Seit 1981 wird die beliebte *Fête de la musique* in über 540 Städten weltweit ausgerichtet. Auch in diesem Jahr beteiligt sich Stuttgart daran und bietet

Amateur- wie Profimusiker*innen eine Bühne mit dem Ziel, Europa in seiner Vielfalt musikalisch zu feiern, unter anderem mit dem deutsch-französischen Hip-Hop-Duo *Zweierpasch*, der Band *Swing à la Django* aus Ungarn und der italienischen Gipsy-Punk-Gruppe *Giufà (Foto)*, sowie weiteren lokalen Gästen.
**Stadtpalais,**
**Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte**
**U1, U2, U4–U7, U9, U12, U14, U15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz**
Mitveranstalter: Eunic-Cluster

19.30 Uhr **Theater:**
**Teatro Arriaga, Bilbao (Spanien): Obabakoak**
Auf Baskisch mit deutschen Übertiteln. Der Roman lässt einen in das literarische Universum Obaba eintauchen. Dort entfalten sich Geschichten wie die des Geographielehrers, der sich an seine Briefromanze zurückerinnert, die Geschichte der Beziehung zwischen einem Domherr und einem

verlorenen Kind im Wald oder die des Schriftstellers, der beim Vergrößern eines alten Schulfotos ein erstaunliches Detail entdeckt.
**Staatstheater, Schauspielhaus,**
**Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte**
**S1–S6, U5–U7, U14, U15, U29,**
**Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf**

21 Uhr *Colours International Dance Festival:* **Arias Company (New York/ USA): Watch**
Dürfen wir das Schicksal der Welt noch in die Hände von Helden legen?



Eine Inspiration zu Bryan Arias' Uraufführung stammt aus dem düsteren Superhelden-Comicbuch *Watchmen*. Der Choreograph, gebürtiger Puerto Ricaner, untersucht die moralischen Kämpfe moderner Helden und ihre Menschlichkeit und stellt das Konzept des Helden insgesamt in Frage.
**Theaterhaus,**
**Siemensstr. 11, S-Pragsattel**
**U6, U13 HS Maybachstraße**

## Samstag 29. Juni

### Konzerte

14.30–22 Uhr *Ach, Europa!:*
**Europäische „Fête de la musique"**
**Stadtpalais** (siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Hock am Turm**
Eröffnung des Hochschulfestes mit der Big Band der HMDK und Ahmed Amjabi (siehe Bericht S. 12)
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und Musik**

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Karg, Tamestit und Martineau**
Ein Bogen durch die vertonte Lyrik Europas. **Ordenssaal,**
**Residenzschloss Ludwigsburg**

### Tanz/Theater

15 Uhr **Bu sözler bizim – Die Worte gehören uns** (siehe 27.6.) Premiere. Ab 8.
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**

19 Uhr **Mefistofele** (siehe 16.6.)
**Opernhaus,**
**Oberer Schloßgarten 6, S-Mitte**

19.30 Uhr
**Teatro Arriaga, Bilbao (Spanien): Obakakoak** **Staatstheater Stuttgart**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Emigranten**
**Theater am Olgaeck** (siehe 1.6.)

*Colours International Dance Festival:*
19 Uhr **Stephen Shropshire (Maastricht/ Niederlande): We Are Nowhere Else But Here.** Nachspüren von Herausforderungen der Koexistenz innerhalb unserer intimsten Begegnungen.
20 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart/ Deutschland): Classy Classics** (siehe 27.6.)
20.30 Uhr **Compagnie Marie Chouinard (Montréal/ Kanada): Radical Vitality, Solos and Duets** (siehe 28.6.)
21 Uhr **Arias Company (New York/ USA): Watch** (siehe Tipp, Kasten)
**Theaterhaus**

## Sonntag 30. Juni

### Lesungen

17 Uhr **Toleranz: Einfach schwer**
Joachim Gauck im Gespräch mit Wolfgang Niess.
Die Lebensentwürfe, Wertvorstellungen, religiösen und kulturellen Hintergründe der Menschen werden immer vielfältiger – für manche eine Bereicherung, für nicht wenige eine Last. Welche gemeinsamen Regeln müssen bei aller Verschiedenheit gelten? Gauck präsentiert sein neues Buch *Toleranz: Einfach schwer*.
**Hospitalhof**

### Konzerte

19 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Der Überseewanderer**
**Ordenssaal,**
**Residenzschloss Ludwigsburg**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

## Tanz/Theater

*Colours International Dance Festival:*
11 Uhr **Gauthier Dance (Stuttgart/ Deutschland): Classy Classics** (siehe 27.6.)
19 Uhr **Stephen Shropshire (Maastricht/ Niederlande): We Are Nowhere Else But Here** (siehe 29.6.)
20.15 Uhr **Arias Company (New York/ USA): Watch** (siehe 29.6.)
**Theaterhaus**

18 Uhr **Sojkas Wohnung**
In russischer Sprache.
Sojkas Welt geht langsam den Bach hinunter, das Geld wird immer knapper und ihr geliebter Oboljaninow kommt aus der Drogensucht nicht mehr heraus. Der Chinese Engelchen ist eigentlich Drogendealer. Boris Gans betrügt seine Frau mit Alla Wadimowna, die ihn eigentlich nur ausnutzt, um ein Visum für Paris zu bekommen. In Sojkas Wohnung werden die Spuren zueinander geführt.
**Theater Atelier**

18 Uhr
*Colours International Dance Festival:*
**Well-Brüder (Ascholding/Deutschland): Volkstanz mit den Well-Buam**
*Colours* expandiert in Richtung Bayern: Die Well-Brüder aus dem Biermoos bringen den Zwiefachen und den Siebenschritt unters schwäbische Volk. Michael Well macht's vor, Mittanzen ist unbedingt erwünscht und kann sofort gelernt werden, wenn die Well-Buam die wilden Stammestänze der Alpenländler zelebrieren, von der Sternpolka bis zum Sautanz. Mit ihrem dezent anarchistischen Ansatz verwandelt die exquisit besetzte Blaskapelle der drei Brüder, freundschaftlich verstärkt durch Kolleg*innen das alte Brauchtum in pure Lebenslust.
**Friedrichsbau Varieté, S-Mitte**

20 Uhr **Café Populaire** (siehe 9.6.)
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**

## Sonntag, 30. Juni – Tipp

19 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
**Der Überseewanderer**
Werke u. a. von Grabrieli, Schütz, Purcell, sowie Musik aus Westafrika.
Der Dichter Franz Daniel Pastorius ist

für Chronisten wie Heinrich Detering ein Faszinosum. Zwischen der Musik des Hochbarocks und Klängen aus Westafrika entfaltet sich die faszinierende Biografie dieses Überseewanderers: Während Reinhold Friedrich und das Blechbläserensemble der Schlossfestspiele sich der Musik des alten Europas widmen, stimmen Bassekou Kouyaté und Amy Sacko jene Melodien an, die mit ihren verschleppten Vorfahren nach Amerika gelangten.
**Ordenssaal, Residenzschloss Ludwigsburg**
**Schlossstr. 30, Ludwigsburg**
**S4, S5, R4 HS Ludwigsburg**
**dann Bus 421, 427 HS Residenzschloss**

## Sonstiges

14 Uhr **Ikebana-Zeremonie**
Mit Ikebana-Meisterin Hannelore Störzinger. Ikebana, die japanische Kunst der Blumenarrangierens, gehörte zur Ausbildung jedes Adligen und wurde auch von den Priestern der buddhistischen und shintoistischen Klöster praktiziert. Die Samurai fanden von ihren Kämpfen durch Ikebena-Zeremonien Konzentration, Ruhe und den Weg zu sich selbst.
**Linden-Museum**



**Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart**
**Ausstellung zum Membrane-Festival**
Die Ausstellung der Akademie Schloss Solitude findet parallel zum *Membrane Festival* statt und präsentiert in Anlehnung an die Prämissen der Durchlässigkeit, Flexibilität und Gleichzeitigkeit vier künstlerische Positionen aus dem internationalen Netzwerk der Akademie. Die Stipendiatinnen Janine Jembere und Luiza Prado de O. Martins befassen sich in Installationen und digitalen Projekten mit dem Verhältnis von Macht, Schreiben und Verschleierung sowie Theorien zu Dekolonialität und Gender. Die Arbeiten werden ergänzt mit einer Soundinstallation von Lamin Fofana, Gast des Membrane Festivals, und Bearbeitungen von deutschen Fotoarchiven aus der Kolonialzeit der namibischen Künstlerin Vitjitua Ndjiharine (siehe Bericht S. 15).
**bis 30. Juni**
**Di–Do 10–12, 14–17.30 Uhr, Fr 10–12 Uhr, 14–16 Uhr, Sa, So 12–17.30 Uhr**

**Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, Fellbach**
**40.000 Ein Museum der Neugier**
An der 14. Triennale Kleinplastik in Fellbach beteiligen sich über 50 internationale Kunstschaffende. Eine uneinheitliche, sich gegenseitig inspirierende Geschichte von Objekten der freien Kunst ist Basis des Konzepts der Ausstellung, denn trotz einer globalisierten Welt existieren in verschiedenen Kulturkreisen kulturelle und ästhetische Unterschiede.
**bis 29. September**
**Di–Fr 14–19 Uhr, Do 14–21 Uhr, Sa, So 11–19 Uhr**

**Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, Fellbach**
**Flowers**
Mit ihren großformatigen brillanten Blumenfotografien zwischen voll erblühter Schönheit und beginnendem Verfall erregt die in Brasilien geborene Künstlerin international Aufsehen. Eine eigens für die Galerie der Stadt Fellbach konzipierte Ausstellung vereint Installationen, Fotografien und Filme von Luzia Simons zu einem umfassenden Gesamtkunstwerk.
**Eröffnung: 12. Juni, 19 Uhr**
**bis 13. September**
**Di–Do 16–19 Uhr, Fr–So 14–18 Uhr**

**ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**
**Häuser für alle – Wohnungsbau in Mexiko**
Nach Jahren des ausgeglichenen Wohnungsmarktes ist erschwinglicher Wohnraum für einen großen Teil unserer Gesellschaft wieder zu einer Mangelware geworden. Darum ist die Debatte, wie wir in Zukunft wohnen werden, so aktuell wie nie. Die ausgewählten Projekte zeigen Alternativen auf zu Siedlungen, in denen Wohneinheiten unendlich reproduziert werden, zu Fertighausbau von nicht überzeugender Qualität oder zu nicht nachhaltigen Bauweisen. Sie integrieren traditionelle Materialien wie Bambus oder Techniken wie den Eigenbau in den Entwurf und stellen dar, dass ein Haus zu bauen auch bedeutet, eine Gemeinschaft zu gestalten.
**bis 23. Juni**
**Di–So 12–18 Uhr**

**Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte**
**Gewissheiten sind aufgehoben**
Eine Ausstellung, deren Fokus auf vier spannenden afrikanischen und afro-diasporischen Künstler*innen liegt. Im Rahmen des Festivals *Membrane* präsentiert die Ausstellung neuere Foto- und Videoarbeiten von Lola Keyezua, Samira Messner, Fabrice Monteiro und Nicolas Premier. Die multimedialen – über dokumentarische Zuschreibungen hinausgehenden Arbeiten – setzen sich mit Geschichte, Affekt, Gegenwärtigkeit und der fortwährenden

Produktion von Zukunftsentwürfen auseinander: Aspekte, die das Wesen einer jeden Gesellschaft ausmachen. Dabei protokollieren, erweitern und ergründen sie Lebensrealitäten, die sich einfachen Gewissheiten entziehen und zu einem zweiten Blick auffordern.
**bis 28. Juni**
**Di–Do 14–18 Uhr, Fr 10–16 Uhr**

**Künstlerhaus, Reuchlinstr. 4b, S-West**
**Stephen Sutcliffe: High Windows, Dead Birds**
Sutcliffes künstlerische Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von Film und Literatur. Sein neuer Werkkomplex geht von den Gedichtsammlungen des englischen Poeten Philip Larkin (1922–1985) aus. Larkin ist bekannt für eine unverwechselbare Sprache, in seinen Worten eine Sprache über das Leben und die Gesellschaft um ihn herum. In seinen Gedichten, die in der Nachkriegszeit in England angesiedelt sind, kreisen die Themen vom Alltäglichen und Privaten nach außen, bis hin zu politischen Fragen und deren Zusammenhängen.
**Eröffnung: 8. Juni, 19 Uhr**
**bis 15. September**
**Mi–So 12–18 Uhr**







**Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte**
**Wo ist Afrika?**

Die Ausstellung fordert dazu auf, die Kontexte und Narrative der Afrika-Sammlungen neu kennenzulernen und sie gemeinsam kritisch zu befragen. Die Ausstellung zeigt, wie die Sammlungen entstanden, wie sie sich entwickelten und welchen Klassifizierungsprinzipien sie gehorchten. Ein großer Teil der Objekte gelangte in der Kolonialzeit während des *Wettlaufs um Afrika* Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Sub-Sahara in die Sammlungen.
**Do–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**
**Andere Länder, andere Welten**
Die Ausstellung zeigt Bilder der Graphotek von Künstler*innen, die den Rezipient*innen durch ihre Bilder, Gemälde und Fotografien andere Länder näherbringen. Sie ermöglichen Einblicke in verschiedene Kulturen und Lebensweisen.
**bis 29. Juni**
**Mo–Sa 9–21 Uhr**

**Stadtleben-Büro, Geißstraße 4, S-Mitte**
**An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**
Die Ausstellung bildet die Themen Fluchtursachen und -erfahrungen in persönlichen Porträts von Menschen verschiedenster Herkunft und unterschiedlichen Alters ab. Sie ist sowohl von außen hängend in den Fenstern des Redaktionsbüros sichtbar als auch von innen. (Siehe Bericht S. 11)
**bis 30. Juni**

**Stadtteilbücherei, Löffelstr. 5, S-Degerloch**
**Kreatives Upcycling – Bilder auf Obstkisten gebrannt und coloriert**
Der 1967 im Libanon geborenen Ismael Younis wurde im Krieg durch Minen schwer verletzt und flüchtete 1993 nach Deutschland. Seine Werke hängen bereits an einigen Orte in Stuttgart wie beispielsweise im Marienhospital oder Gesundheitsamt.
**bis 29. Juni**
**Di, Do–Fr 14–19 Uhr, M, Do, Sa 10–13 Uhr**

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte**
**Flagge zeigen**
Die Plakatserie ist Teil der Wanderausstellung *Kunst trotz(t) Ausgrenzung*, die seit Februar 2018 bis Ende 2019 an verschiedenen Orten in Deutschland zu sehen ist.
**bis 30. Juni**
**Mo–Fr, 8–20 Uhr; Sa 8–13 Uhr**

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte; Haus der Wirtschaft Willi-Bleicher-Straße 19, S-Mitte**
**Kunst trotz(t) Ausgrenzung**

An der Wanderausstellung beteiligen sich Künstler*innen, die sich sozial und kulturell ganz unterschiedlich verorten. Ihre Werke wenden sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus. Sie zeigen je auf ihre Weise, dass alle Menschen gleichwertig sind. Parallel zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm, an dem sich viele Kooperationspartner beteiligen. Es lädt dazu ein, sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Grundimpuls der Aktion auseinanderzusetzen: Ausgrenzung vermeiden – Vielfalt gestalten. Bis zum 27. Juni ist die Ausstellung in der Volkshochschule und vom 7. bis zum 27. Juni im Haus der Wirtschaft zu sehen. (Siehe Bericht S. 19)
**bis 27. Juni**
**Treffpunkt Rotebühlplatz:**
**Mo–Fr, 8–20 Uhr; Sa 8–13 Uhr,**
**Haus der Wirtschaft: Mo–Fr 11–18 Uhr**

**Ungarisches Kulturinstitut**
**Bauhaus 100. Inspired by Mercedes**
Anlässlich des Bauhaus-Gedenkjahres wird eine gemeinsame Programmreihe von der Ungarischen Akademie in Rom und dem Ungarischen Kulturinstitut in Stuttgart organisiert. Die Stipendiat*innen der Universität Pécs und der Universität la Sapienza in Rom, die ihre selbst entwickelten Werke im Rahmen eines Workshops an der Ungarischen Akademie anfertigen, bringen diese anschließend nach Stuttgart.
**Eröffnung: 27. Juni, 19 Uhr**
**bis 22. Juli**
**Di–So 9–19 Uhr**

**Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, S-Ost**
**Künstlerbegegnungen – Bauhaus 100**
Als Hommage an die in diesem Jahr 100-jährige Bauhaus-Bewegung und im Rahmen der bewährten Reihe *Künstlerbegegnungen* werden zwei Künstler*innen präsentiert, in deren Werken das Bauhaus bis heute weiterlebt: Den Grafiker Hans-Karl Zeisel und die Glaskünstlerin Hajnalka Virág. Zeisels Formenbilder stellen Gegenpole zu gewohnten im Alltäglichen immer wiederkehrende Strukturen, Flächen und Konstruktionen dar. Die aus Glasstreifen gebauten Strukturen von Virág sind spielerisch, doch gleichzeitig von ihrer Logik her komplexe Konstruktionen. Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de.
**bis 22 Juni**
**9–19 Uhr**

**Universitätsbibliothek, Foyer, Holzgartenstr. 16, S-Mitte**
**Le Foto ritrovate**
Die Sammlung Julius Konietzko mit Originalfotografien von Sebastiano Guiso. Julius Konietzko (1886-1953), Ethnologe und Sammler exotischer Kunst, bereiste 1931 Sardinien mit dem Zweck, ethnografische Objekte zu kaufen und zu fotografieren. In Nuoro begegnete er dem Meisterfotografen Sebastiano Guiso, dessen Fotos in Konietzkos Sammlung übergingen.
**Eröffnung: 27. Juni, 18 Uhr**
**bis 11. Juli**
**Mo– Fr 8–0 Uhr, Sa–So 10–0 Uhr**
*Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut*

**Willi-Bleicher-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, S-Mitte**
**Meinst du, die Russen wollen Krieg?**

Der Text stammt vom Poeten Evgenij Evtushenko aus dem Jahre 1961, dessen Vertonung durch Mark Bernes zu internationaler Verbreitung geführt hat. Das Antikriegslied betont das friedliche Russland und die schmerzvolle Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, der vielen Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Das Lied hat auch über 50 Jahre später nichts von seiner Aktualität verloren: Die Frage danach, wie Russland im Ausland gesehen wird und ob diese Bilder einer realen Grundlage entsprechen.
Die Fotografien von Elena Maslovskaya und Jörg Munder zeigen den Alltag und Impressionen. Begleitende Texte bieten eine Möglichkeit, den Blick auf dieses Land zu überprüfen. Denn Europa ist nur mit Russland möglich.
**bis 7. Juni**
**8–20 Uhr**
*Veranstalter: Multicolor e. V.*

**Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte**
**Lorenza Böttner: Requiem für die Norm**
Die Künstlerin wurde 1959 als Ernst Lorenz Böttner in eine deutsche, nach Chile emigrierte Familie geboren. Mit acht Jahren erlitt er einen schweren Unfall, durch den er beide Arme verlor. 1978 nahm er sein Studium an der Gesamthochschule Kassel (heute Kunsthochschule) auf und änderte während der Studienzeit seinen Namen in Lorenza Böttner. Böttner, die mit Füßen und Mund malte und Fotografie, Zeichnung, Tanz, Installation und Performance als ästhetische Ausdrucksmittel verwendete, widersetzt sich in ihrem Werk den Prozessen der Entsubjektivierung und Entsexualisierung, dem Wegsperren und Unsichtbarmachen von funktional andersartigen und Transgenderkörpern.
**bis 28. Juli**
**Di, Do–So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr**

**Adelitas Tapatías und Charros**
Mexikanische Tanzgruppe
**Freitags, 17–19 Uhr**
**Samstags, 10–14 Uhr**
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

**Afrika-Gruppe**
Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
- Afrika Workshop
  **Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr**
- Afrikanischer Verein
  **Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr**
- Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika
  **Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr**
- Äquator Club
  **Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr**

Welthaus Stuttgart,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Mathias Hategekimana,
Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

**Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg**
- Regelmäßige Gruppentreffen
  **Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr**
  **Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**
  **Asylberatung: montags, 19–21 Uhr**
  Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
  **Gruppe 1549: Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr**
  Universitätsbibliothek Stadtmitte, Holzgartenstr. 16, S-Mitte

www.amnesty-stuttgart.de

**Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar**
- Stammtisch
  **Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr** Infos: www.hiwar.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**
- Öffentliches Plenum mit Schwerpunthema
  **Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr**
  Paulinenpark EG Saal, Seidenstraße 35, S-Mitte, www.ak-asyl-stuttgart.de
- Bürozeiten und Sprechstunde:
  **Mo–Fr, 9–12 Uhr,** Pfarrstr. 3, S-Mitte
  Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

**Arces e. V.**
- Boccia für Familien
  **Samstags, 10–18 Uhr**

Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arces-stuttgart@t-online.de

**Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt**
- Internationaler Deutschabend Wangen
  **12.6., 26.6., 19 Uhr,**
  Evang. Gemeindehaus, Ulmerstr. 347a,

Wangen. Mareike.Luginsland@agdw.de,
fk-wangen@freundeskreis-stgt-who.de

**Asien-Haus e. V.**
**Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

**Asociación Ecuatoriana e. V.**
**In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr**
Bürgerzentrum West,
Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

**Asociacion Peruana Los Inkas**
- Blitz-Fußballturnier
  **Samstags, 18 Uhr**

TSV Steinhaldenfeld,
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91
oder hurtado.rolando@hotmail.com

**AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus**
- Deutsch-griechischer Seniorenmittag
  **Dienstags, 16.30–21 Uhr**
  **(außer in den Schulferien)**
- Englischkurs **Montags, 14–15.30 Uhr**
- Griechische Tänze **Dienstags, 17–18 Uhr**
- Internationale Tänze
  **Mittwochs, 15–18 Uhr**
- Jugoslawischer Tanz
  **Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr**
- Qigong
  **Freitags, 11–12 Uhr**

Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag**
- Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen
  **Mittwochs, 10–11.30 Uhr**
- Englisch für Fortgeschrittene
  **Montags, 10–11.30 Uhr**
- Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache
  **Montags, 14–16 Uhr**
- Gymnastik für Senior*innen
  **Mittwochs, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr**
- Qigong
  **Donnerstags, 11–12 Uhr**

Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen**
- Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnistraining für Griechisch sprechende Senior*innen
  **Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16 Uhr**

Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

**AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:**
**Interkulturelle Termine im Juni:**
- Betreuungsgruppe
  **Montags, Donnerstags 14 Uhr**
- Stadtteilspaziergang
  **Dienstags, 10.30 Uhr**
- Schach für Jedermann
  **Dienstags, 13.30 Uhr**
  **Freitags, 13.30 Uhr**
- Fit und Aktiv
  **Mittwochs, 11.30 Uhr**
- Gruppentreffen und gemeinsames Singen
  **Mittwochs, 13.30 Uhr**
- Deutsch als Fremdsprache
  **Donnerstags, 10 Uhr**
- Englischkonverstaion
  **Donnerstags, 10.30 Uhr**
- Spielnachmittag
  **Donnerstags, 14 Uhr,**
  **Freitags, 13.30 Uhr**
- Handarbeitskreis
  **Donnerstags, 15 Uhr**
- Gedächtnistraining
  **Freitags, 14 Uhr**
- Fit ins Wochenende
  **Freitags, 15.30 Uhr**
- Internationale Tänze
  **Termine im Juni:**
  **3.6., 17.6., 14.30 Uhr**
- Singkreis
  **Termine im Juni:**
  **11.6., 25.6., 14.30 Uhr**
- Sitzgymnastik mit Musik
  **Termine im Juni:**
  **4.6., 18.6., 14.30 Uhr**
- Türkischer Literaturkreis
  **Am letzten Montag im Monat, 19 Uhr**
- Ukulele-Spielkreis
  **Termine im Juni: 6.6., 18.30 Uhr**

Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein**
- Russischer Kulturclub
  **Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15 Uhr**

Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

**Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus**
- Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)
  **Montags, 19.30 Uhr**

Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 887 41 28,
info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

**Círculo Argentino e. V.**
- Offener Stammtisch
  Genaue Infos auf facebook.de
  Los Locos Latinos Steakhaus,
  Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen

info@circuloargentino.de,
www.circuloargentino.de

**Dante-Gesellschaft e. V.**
- Il vernerdì della Dante: La conversazione
  **Termin im Juni: Freitag, 14.6.**
- Il venerdì della Dante: L'incontro
  mit Dott. Daniele Nuccetelli (Fachbereichsleiter für Italienisch, VHS Stgt.)
  **Termin im Juni: Freitag, 28.6.**

Weinstube Kachelofen,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

**Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.**
- Beratung für rechtliche Fragen
  **Dienstags, 17 Uhr**

Urbanstr. 49a, S-Mitte,
Tel. 01 76/ 25 40 69 62,
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

**Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport *Pavaresia* e. V.**
- Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre **Samstags, 11 Uhr**
  für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren **Donnerstags, 18 Uhr**
  Gebrüder-Schmid-Zentrum,
  Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
  Baki Mustafi, Tel. 0179 741 44 56,
  bakiu65@yahoo.de

**Deutsch-amerikanisches Zentrum:**
**Termine im Juni:**
- Writers in Stuttgart
  **Samstag, 1.6., 10 Uhr**
- Youth Club
  **Dienstag, 4.6., 19 Uhr**
  Jugendhaus Mitte, Hohe Str. 9, S-Mitte
- Quilting Bee: The Baltimore Beauties
  **Freitag, 14.6., 9.30 Uhr**
- Empire Study Group
  **Freitag, 14.6., 17 Uhr**
- Transatlantic ArtConneXion
  **Montag, 17.6., 18 Uhr**
- Stammtisch Transatlantik
  **Montag, 17.6., 19.30 Uhr**
  Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
- Let's read
  **Donnerstag, 27.6., 10.30 Uhr**

Deutsch-amerikanisches Zentrum,
Charlottenplatz 17, S-Mitte

**Deutsch-australische Freundschaft e. V.**
- Offener Stammtisch
  **Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr**

Ort auf Homepage angekündigt,
info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

**Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.**
- Offener Stammtisch
  **Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr**
  Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof), Tel. 758 51 39,

vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

**Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.**
- Offener Stammtisch
  **Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr**
  Trollingerstubn, Rotebühlstr. 50, S-West

Tel. 071 81/739 30

**Deutsch-türkisches Forum**
- Literaturkreis

**Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**
**Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr**
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

**Deutsches Rotes Kreuz:**
- DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft
  **Montags, 14 Uhr**
  Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
- Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren
  **Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**
  DRK, Henry-Dunant-Haus,
  Reitzensteinstr. 9, S-Ost

Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

**Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.**
- Spanisch sprechende Gruppen
  **Montags und mittwochs, 16–18 Uhr,**
  Tel. 553 24 28
- Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther
  **Freitags, 17–18 Uhr,** Tel. 69 42 48
- Italienische Krabbelgruppe
  **Mittwochs 15.30–16.30 Uhr**
- Japanische Krabbelgruppe
  **Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14–16 Uhr**
- Chinesische Krabbelgruppe
  **Donnerstags 14-tägig, 14–15 Uhr**
- Türkisches Babycafé
  **Freitags, 14.30–16 Uhr**
- Russische Sing- und Spielgruppe
  **Freitags, 15.30–17 Uhr**
- Brasilianischer Familientreff
  **Sonntags, einmal im Monat, 15–17 Uhr**
  Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52

Ludwigstr. 33, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

**El pasito**
- Sprachcafé Español
  **Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr** Anmeldung erforderlich!

Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Elternseminar Stadt Stuttgart**
- Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen
  Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
  Kostenfreie Teilnahme.

Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

**Frauensprachcafé**
**Dienstags, 9.30–11.30 Uhr**
**(außer in den Ferien)**
Karo Familienzentrum, Raum 2.21,
Alter Postplatz 17, Waiblingen
Tel. 01 73/326 35 94
teresa.waiblingen@yahoo.de

**Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**
- Kuba-Stammtisch
  **Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**

Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22,
www.waldheim-gaisburg.de

**Haus der Familie**
- Internationaler Frauentreff
  **Dienstags, 10–12 Uhr**
- Internationaler Männertreff
  **Mittwochs, 19–21 Uhr**
- Muttersprachliche Spielgruppen
- Internationale Eltern-Kind-Gruppe
- Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)
- Unterstützung beim Deutschlernen für Erwachsene

Haus der Familie Stuttgart e. V., Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt, Tel. 220 70 90
info@hdf-stuttgart.de
www.hdf-stuttgart.de

**Haus St. Ulrich**
- Internationale Seniorengruppe
  **Montags und Donnerstags, jeweils 14–17 Uhr**
- Englisch
  **Dienstags, 9.30–11.30 Uhr**

Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

**Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.**
- Javanisches Gamelan-Orchester
- Traditionelle indonesische Tänze

Freies Musikzentrum (FMZ),
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06,
kridhabudayasari@gmail.com
www.gamelan.germasia.com

**Institut français**
- Club de lecture
  **28.6., 17 Uhr**
  Institut français Stuttgart, Schlossstr. 51, S-Mitte, Anmeldung: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de
- Jour fixe du cinéma français
  **i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr**
  Delphi Arthaus Kino Stuttgart, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Reservierung: www.arthaus-kino.de

**Internationales Frauencafé**
**Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr**
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

**Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.**
- Regelmäßiger Treff in persischer Sprache **Freitags, 19.30–22.30 Uhr**

Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabkhaneh@gmx.net

**Jugendkulturverein Mladost**
- Folklore-Ensemble: Tanz
  **Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder,**
  **19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene**
  Altes Feuerwehrhaus,
  Möhringer Str. 56, S-Heslach
- Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang
  **Freitags, 19.30–22 Uhr**
  Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c,
  S-Möhringen, Tel. 262 16 52

**Katholisches Bildungswerk Stuttgart**
- Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete
  **Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr**

**Kultur für Ostafrika e. V.**
- Kultur-und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche
- Moscheebesuche

  **Jeden Sonntag**

Khorasan Kulturverein e. V.,
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com,
Tel. 01 76/41 27 44 83

**Metropolitan Club**
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
**i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr**
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

**Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens**
- Offener Pazifikstammtisch
  **i. d. R. jeden 1. Mittwoch im Monat**

info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de
www.takupo.de

**O'Reillys Irish Pub**
- Offene Session

**Montags, 21 Uhr**
Reuchlinstr. 27, S-West
Tel. 62 65 78,
reillysstuttgart@yahoo.com

**Pakistan-German Cultural Society e. V.**
- Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen
  **Freitags, 15 Uhr**
  Bürgerzentrum Leonberg,
  Neuköllner Str. 5, Leonberg
- Monatstreffen
  **Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr**
  Schillerstr. 35, Leonberg

Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

**Sarah-Café**
- Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung
  **Donnerstags, 19.30 Uhr**

Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
www.das-sarah.de

**Schwedischer Schulverein e. V.**
**Mittwochs, 16.15–18 Uhr**
Ameisenbergschule,
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

**Spanischschule Interactiva**
- Spanisches Sprachcafé
  **Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr**

Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Sprach- und Kulturbar Samay**
- Französisch-Deutsch-Stammtisch
  **Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr**
- Italienisch-Deutsch- und portugiesisch-Deutsch-Stammtisch
  **Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr**
- Englisch-Deutsch-Stammtisch
  **Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr**
- Spanisch-Deutsch-Stammtisch
  **Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr**

Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

**Stadtteilhaus Mitte**
- Deutschkurs für Frauen
  Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
  **Donnerstags, 10–12 Uhr**
- Heusteig-Ensemble
  **Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr**
  Tel. 01 76/83 26 15 06
- Tango
  **Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr**
- Offener Müttertreff
  **Freitags, 9.30–11.30 Uhr**
- Offener Nähtreff
  **Montags (14-tägig), 10–12 Uhr**

Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

**Stuttgarter Lehrhaus**
- **Tora-Lernkreis**
  **Dienstags, 17.30–19 Uhr**

Stuttgarter Lehrhaus im Pauk-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

**Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart**
- **Stammtisch**
  **Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr**

Brauhaus Calwer Eck,
Calwer Str. 31, S-Mitte
verein.stuttcat@gmail.com

**Susie Q`s Round Dance Club e. V.**
- **Wöchentlicher Tanzabend**
  **Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr**

Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,
Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

**Terre des Hommes**
**Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum),
Bebelstr. 22, S-West,
www.stuttgart.tdh.de

**Tibet-Initiative Stuttgart**
**Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr**
Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72,
S-West, tid-stuttgart@gmx.de

**Treffpunkt 50plus**
**Termine im Juni:**
- **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
  **Donnerstag, 13.6., 14.30 Uhr**
- **Frauengruppe EVA – Lateinamerikanische Gruppe**
  **Freitag, 7.6., 15 Uhr**
- **Donne italiane – Frauengruppe**
  **Freitag, 28.6., 18 Uhr**

Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
www.tp50plus.de

**Ungarischer Kindergarten-Verein**
**Donnerstags, 16 Uhr**
Ungarisches Kulturinstitut,
Haussmannstr. 22, S-Mitte
j.lindauer@web.de

**Verein für internationale Jugendarbeit**
- **Club International Stuttgart**
  **Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr**
- **Theatergruppe montags, 19 Uhr**
  beisswenger@vij-stuttgart.de
- **Treff Mosaik**
  **Mittwochs, donnerstags 10–18 Uhr**

Verein für Internationale Jugendarbeit,
Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39
www.vij-wuerttemberg.de

**Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.**
- **Çagdas Forum (Disskussionsforum)**
  **Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr**

Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
Ahmet Gül, 01 79/174 81 36,
a.guel@cydd-bw.de

**Welcome Center Stuttgart**
- **Welcome Club International Students, Quiz Night:**
  **Jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr**
  roya.nosratlu@welcome-center-stuttgart.de
  Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

## Chöre

**Alsarah Chor**
Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

**Chor Avanti Comuna Kanti**
Geprobt werden internationale Lieder.
**Mittwochs, 19 Uhr**, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart,
Mörikestr. 14, S-Süd,
Caroline Herre, Tel. 615 20 98

**Chor der Kulturen**
Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
**Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr**
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25,
adrian@orchesterderkulturen.de

**Encanto – Brasilianischer Chor**
**Montags, 19.30–22 Uhr**
Musica Popular Brasiliera (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Gemeindesaal d. Kirche St. Konrad, Stafflenbergstr. 52, S-Mitte,
Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

**Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor**
**Donnerstags, 14.30–17 Uhr**
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

**German-American Community Chorus**
**Montags, 19.30–21.30 Uhr**
Vereinsheim Chorvereinigung Münster,
Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

**Hiwar-Chor**
Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.
**Donnerstags, 19 Uhr**
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefer@web.de

**Internationaler Chor**
**Dienstags, 17–18 Uhr**
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

**Internationaler Chor Fellbach**
**Dienstags, 19.45–21.50 Uhr**
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

**Montagschor**
**Montags, 20 Uhr**
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.
Nähe Ostendplatz, Tel. 01 57/72 70 23 92,
dstutzel@yahoo.de

**Mi Canto Fellbach**
Lateinamerikanischer Chor
**Mittwochs, 18.30–20 Uhr**
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

**One World Chor**
Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.
**1. und 3. Sonntag, 15 Uhr**
Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 76/96 87 16 22,
arndpohlmann@web.de

**Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor**
**Dienstags, 19.30 Uhr** (außer Schulferien)
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
Tel. 01 70/481 19 28,
georg.hummler@gmx.de

# Musikunterricht

## Musik

**Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen**
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasilianische Percussion**
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

**Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)**
Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Angi Glass, Tel. 614 35 52,
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Afrikanische Percussion (Djembe, Basstrommeln)**
Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen.Unterrichtsort: Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

**Djembe**
Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

**Djembe, Kora, Balafon**
Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

**Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)**
Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

**Trommeln und Tanz mit Bakary Koné**
Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

**Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison**
Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)**
Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor**
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de





**Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)**
Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

**Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas**
Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas,
Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu,
www.christoph-haas.eu

**Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisch**
Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba, Einzelunterricht für Congas, Pandeiro, Darabuka, Cajon und Drum Set (Stuttgart), Djembe incl. Bässe und Gesang (Esslingen). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

**Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen**
Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28,
till.ohlhausen@t-online.de,

**Lateinamerikanische Perkussion**
Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy,
Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

**Cajón und arabische Darbuka**
Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

**Kastagnetten-Unterricht**
Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

**Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik**
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

**Flamenco (Cajón)**
Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

**Sitar- und Tabla-Unterricht**
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,
bmlsarkaro@gmail.de

**Sitar-, Surbahar- und Ragaunterricht**
Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhenn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

**Saz-Unterricht**
Saz-Akademie,
Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

**Bouzouki- und Gitarrenunterricht**
Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

**Didgeridoo**
Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

**Irische Harfe**
Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

## Tanz

### Afrikanischer Tanz

**African Dance mit Hif Anga Belowi**
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

**Afrikanischer Tanz/Fitness**
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

**Afrikanischer Tanz für Kinder**
mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,
Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**
Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71,
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**
Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

### Indischer Tanz

**Bollywood & Kathak für Anfänger**
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

**Bombay Dance Club**
Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

**Natyaswaralaya Akademie of Arts**
Bharata Natyam, Bollywood.
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natiyaswaralaya@googlemail.com

**Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)**
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de

### Flamenco

**Arte Flamenco**
Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

**Flamenco**
Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Perfomance,
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

**Flamenco**
Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100,
Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenca@yahoo.com.br,
www.fiestaflamenca.de

**Flamenco**
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.ina-rojas.de

**Flamenco**
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

**Flamenco und Sevillanas**
Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasíto, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Flamenco M. M. GbR**
Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S–Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

**Flamencostudio Julia Brocal**
Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

**Pasión Flamenco**
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

**Unión Cultural Española *Los Tientos* e. V.**
Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

## Workshops

**21. Juni bis 10. Juli, 10 Termine, jeweils drei Stunden**
**Meet the Talents –**
**Youth Project mit Nadav Zelner – Ein Workshop für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren**
Geleitet werden die Proben von dem israelischen Tänzer und renommierten Choreographen Nadav Zelner, der bereits mehrere Stücke für *Gauthier Dance* geschaffen hat. Die Jugendlichen lernen dabei weit mehr als neue Schritte. Sie machen eine wertvolle Erfahrung: In der durch und durch internationalen Welt des Tanzes ist es völlig normal, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gemeinsam ein Projekt entwickeln. Und selbstverständlich wird ihre Performance am Schluss auch aufgeführt – bei einer öffentlichen Präsentation im Rahmen von *Meet the Talents*.
**Theaterhaus,**
**Siemensstr. 11, S-Pragsattel**
Weitere Informationen und Anmeldung bei Jakob Dambacher-Walesch,
Tel. 402 07-720,
jakob.dambacher@theaterhaus.com

**Flamenco**
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

## Lateinamerikanische Tänze

**Café Tango** Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

**Clavisol (Judith Benitez Almenares)**
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

**El pasíto**
Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Escuela de Salsa und Team (Calixto Alvarado)**
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht.
So–Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

**Forró – brasilianischer Paartanz**
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsorte:
Gemeindezentrum Martinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord und
Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/ 802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

**Kindertanzschule Bailegria**
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

**Kulturhaus Schwanen**
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene,
Winnender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

**Lalotango – Tango Argentino**
Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd,
Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69,
info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

**La República del Tango**
Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche,
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

**Mambo Academy**
Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

**ABC Salsa Company**
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

**Salsa und Merengue**
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

**Tango (Daniel Canuti)**
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen.
Tel. 01 75/ 710 03 57,
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo**
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, ww.dianayjuan.com

**Tango Stuttgart – tangoloft**
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

**Tango Vorstadt**
**Tanzschule Ute Frühwirth**
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39,
hallo@tangovorstadt.de,
www.tangovorstadt.de

**Tango Ocho – Vera & Leonardo**
Tango Argentino, Milonga, Vals
Privatstunden, Kurse, Workshops.
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11,
info@ocho.de, www.ocho.de

**Tanzschule MonRo**
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles.
Friedenstr. 88, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/97 84 00,
info@tanzschule-monro.de

**Tanzschule Salsamor**
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox.
Kurse und Privatunterricht.
Tel. 071 91/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

**viaDanza Salsa-Tanzschule**
Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda.
Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Backnang, Tel. 420 52 60
tanzschule@viadanza.de
www.viadanza.de

## Orientalischer Tanz

**Amira Tanina**
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08,
www.amira-tanina.de

**Amouna**
Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 01 60/781 75 50, www.amouna.de

**Artemis**
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de,
www.artemis-events.de

**Bseisa**
Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

**Iris al Wardani Essential Bellydance**
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen.
Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

**Leela-Sultanas orientalische Tanzoase**
Zentrum für Meditation und Tanzkunst.
Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden
Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
sultanado@aol.com,
www.leela-sultana.de

**Marianna**
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27,
info@marianna-bauchtanz.de,
www.marianna-bauchtanz.de

**Omnia – Orientalischer Tanz**
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28,
info@omnia-dance.com,
www.omnia-dance.com

**Orientalischer Tanz**
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein,
Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de,
www.steig-kirchengemeinde.de

**Orientalischer Tanz im Forum 3**
Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

**Ritim Stuttgart e. V.**
Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,
Tel. 0152 52 71 31 22, info@ritim-stuttgart.com, www.ritim-stuttgart.com

**Sahar Said**
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach





**Samara El Said**
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore, OT-Modern, OT-Pop, OT-Gym. Kurse, Workshops.
Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 72/723 85 46
oriental@samara-elsaid-Stuttgart.com

**Selena**
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen.
Tanzsportzentrum Feuerbach,
Triebweg 75, S-Feuerbach
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30,
AndreaSelena@aol.com,
www.selena.dance

**Senah** – Orientalisches Tanzstudio
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

**Serail** – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

**Shalima** – Orientalischer Tanz
Fortlaufende Kurse, Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de,
www.b-koenig.de

**Svenja Habiba**
Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88,
info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

**Tamara** – Orientalischer Tanz
Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

**Tanzstudio Medina**
Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Trival Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

**Valeriya**
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19,
tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

**Zayanna**
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473,
zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

**Zinas Studio für orientalischen Tanz**
Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

## Osteuropäische Tänze

**Bulgarische Tänze**
Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

**Tanzschule Natalie**
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 0 152/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55,
valentina@kolobok-ev.de,
www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung.
Workshops, Tanzlaboratorium.
Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern
Tel. 34 55 88 88
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.**
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical.
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com,
www.ballettschule.com

## Sonstiges/Vermischtes

**Abada Capoeira**
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene.
Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

**Arte Nacional Capoeira**
Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil.
Trainingszeiten für Erwachsene:
Mo–Do, 20 Uhr:
Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder:
Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36,
lotta_4@web.de, www.artenacional.de

**Balhaus e. V.**
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

**Halpin School of Irish Dance**
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen, Tel. 12 26 73 03,
aine@danceirish.de

**Israelische Tänze (Avi Palvari)**
Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

**Kadampa Meditationszentrum**
Tägliche Meditationskurse
Senefelder Str. 37, S-West,
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

**Latin Dance Aerobic**
Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren.
Workshops, Privatunterricht und Kurse.
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)
latin-dance-aerobic@gmx.de,

**Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)**
Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes,
Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

**Ori und Pehe Tahiti**
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70,
kelekia.degen@googlemail.com

**Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens**
Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau.
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de
www.takupo.de

**Thailändischer Tanz für Mädchen**
Urbanstr. 44, S-Mitte
Tel. 01 63/918 94 00

**Türkische Volkstänze**
aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart.
Tel. 01 79/95 47 24 8,
aykut_dalgic@yahoo.com,
www.turkhalkoyunlari.de

**Ekiz**
Spanische Folklore, Flamenco.
Generationenhaus West,
Ludwigstr. 41–43, S-West
Tel. 50 53 68 30

**Forum 3**
Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a.
Fortlaufende Kurse, Wochendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**
Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

## Schauspielunterricht

**CreArte**
Internationale Schauspielakademie
Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.
Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht, Stotzstraße 10, S-Mitte
Tel. 806 75 37, schauspielcrearte@gmx.de,
www.schauspielcrearte.de

**Russische Schauspielschule**
Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniiy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

# Deutsch als Fremdsprache

## Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.
**Öffentlich gefördert wird folgendes:**

**Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse**
werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

**Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:**

**Welcome Center Stuttgart**
Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
*Öffnungszeiten:* Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

**Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:**
**Clearingstelle sprachliche Integration**
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315. Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de www.stuttgart.de/item/show/250548/01
*Öffnungszeiten:* Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

**„Mama lernt Deutsch"-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil**
75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch
Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

**Weitere Anbieter:**

**Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring**
Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Patricia Sadoun, wirwerkstatt@outlook.de
Sa 13–14 Uhr, kostenlos

**Berufsbezogene Sprachkurse**
Deutsche Angestellten-Akademie
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

**Deutsch-/Integrationskurse**
Integrationskurse bis B1, Alphabetisierungs, Zweitschrittlerner-, „Mama lernt Deutsch"-, B2-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Straße 50, S-Mitte. Verein für Internationale Jugendarbeit, Tel. 239 41 39, sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

**Deutsch-/Integrationskurse**
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse.
Kursorte Vahingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V.,
Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15,
01 76/20 52 25 89,
sprachschule-dialog@gmx.net

**Deutschkolleg Stuttgart**
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de

## Private Anbieter

**Deutsch als Fremdsprache und Türkisch**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

**Deutsch als Fremdsprache**
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de,
www.foninstitut.de

# Fremdsprachen

**Arabi Counsel**
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht**
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

**Bulgarischer Unterricht**
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

**Chinesisch-Unterricht**
Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83,
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

**Chinesische Schule Stuttgart e. V.**
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39,
minchu.xu@google-mail.com,
www.chinesische-schule-stuttgart.de

**Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V.**
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de,
www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

**Englisch-Unterricht**
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.
susanne.walter@onlinehome.de

**Englisch-Unterricht im DAZ**
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

**Englisch-Unterricht**
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute,
Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

**Esperanto-Sprachunterricht**
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

**Französischunterricht im Institut Français**
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und Konversationskurse**
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 722 73 02

**Hebräisch-/Ivritunterricht**
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel. 0152/52 41 89 85, www.avipalvari.de.vu

**Italienischunterricht im Istituto di Cultura**
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

**Italienischer Sprachunterricht**
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci,
Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

**Koreanische Sprachschule**
Samstags 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.
Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03
koreanischeschulestuttgart@gmail.com

**Polnischer Sprachunterricht**
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j_golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

**Portugiesischer Sprachunterricht**
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

**Russischer Einzelunterricht**
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

**Business-Russisch** Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

**Russisches Sprachtraining für Senioren**
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

**Sprachoase Almut Fischer-Villafañe**
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08, sprachoase@aol.de
www.sprachoase.de

**Spanisch**
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

**Spanisch**
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

**Spanisch im El Pasíto**
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57,
sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

**Hola – Spanischschule**
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02,
kurse@hola-sprachschule.de,
www.hola-sprachschule.de

**Spanischschule – Interactiva**
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12,
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Spanisch**
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55,
info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

**Tschechisch für Kinder**
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová,
Tel. 01 76/72 39 92 190,
www.tschechisch-stuttgart.de

**Tschechisch**
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87,
vlckovaja197@googlemail.com

**Tamil-Sprachunterricht**
Die indische Sprache in Wort und Schrift. Probestunden möglich.
Tel. 0176/27 75 56 66, tamil@suresh.de

**Ungarischer Sprachunterricht**
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62,
vmacuska@freemail.hu

**Ukrainischer Sprachunterricht**
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasijafischer@web.de

**Vietnamesischer Sprachunterricht**
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm,
Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

**Volkshochschule Stuttgart**
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel. 18 73 800,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Das Pflegezentrum Bethanien
Zertifizierte Qualität Diakonie Siegel Pflege
„Mensch sein – Mensch bleiben" – dafür setzen wir uns ein!
ISO 9001 ZERTIFIZIERT
Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.

Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de

# A/B

**Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.**
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de
**Akademie Schloss Solitude**
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de
**Alte Kelter**
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de
**Altes Schauspielhaus**
Kleine Königsstr. 9, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de
**AWO Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus**
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de
**AWO Begegnungsstätte am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de
**Barbara-Künkelin-Halle**
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de
**Bix-Jazzclub**
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

# C/D

**Centro Arces**
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96
**Deutsch-amerikanisches Zentrum, James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org
**Dreigroschentheater,**
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 65 09 35
www.dreigroschentheater.de

# E/F

**El pasito**
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de
**Eurythmeum**
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30
**Ev. Paulusgemeinde**
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35
**Filharmonie**
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 70 97 60
**FITZ Zentrum für Figurentheater**
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de
**Forum 3**
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de
**Forum der Kulturen**
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de
**Forum-Theater**
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Kartentel. 440 07 49-99
www.forum-theater.de
**Forum am Schlosspark**
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/ 910 39 00,
www.forum.ludwigsburg.de

# G/H

**Gebrüder-Schmid-Zentrum**
Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de
**Gedok-Galerie**
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de
**Generationenhaus West**
Ludwigstr. 41–43, S-West,
Tel. 216-16 58
**Haus 49**
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79,
www.haus49.de
**Haus der Geschichte**
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de
**Haus der Heimat**
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51-0,
www.hdhbw.de
**Hospitalhof**
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

# I/J/K

**Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel 22 25-0, www.ifa.de
**Im Wizemann**
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 40 05 64 40
www.imwizemann.de
**Institut Français**
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr
**Istituto Italiano di Cultura**
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it
**Jazzclub Armer Konrad**
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de
**Jazzclub Session 88**
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de
**Jes – Junges Ensemble Stuttgart**
Eberhardstr. 61a, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-10,
www.jes-stuttgart.de
**Kiste**
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 16 03 49 70
**Komödie im Marquardt**
Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de
**Kulturkabinett (ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34,
www.kkt-stuttgart.de
**Kulturhaus Arena**
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de
**Kulturhaus Schwanen**
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/ 50 01 16 74,
www.kulturhaus-schwanen.de
**Kulturwerk**
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 65 47,
www.kulturwerk.de
**Kulturzentrum Dieselstraße**
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20, www.dieselstrasse.de

# L/M

**Laboratorium**
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de
**Landesmuseum Württemberg**
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landesmuseum-stuttgart.de
**La República del Tango,**
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de
**Leonhardskirche**
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de
**Liederhalle**
Berliner Platz 1–3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de
**Linden-Museum**
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de
**Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de
**LKA Longhorn**
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de
**Melva Mode und Café,**
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de
**Manufaktur**
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 611 66,
www.club-manufaktur.de
**Merlin**
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

# N/O

**Nellys Puppentheater**
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheatr.de
**Orfeo**
Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden,
Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

# P/R

**Pavillon Sindelfingen**
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de
**Produktionszentrum Tanz und Performance**
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de
**Renitenztheater**
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de
**Rosenau**
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenau-stuttgart.de

# S

**Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen**
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de
**Scala Ludwigsburg**
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/ 38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de
**Schwabenlandhalle**
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de
**Schriftstellerhaus**
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de
**Staatstheater Stuttgart, Opernhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
**Staatstheater Stuttgart, Nord**
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
**Stadthalle Leonberg**
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/ 97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de
**Stadthalle Sindelfingen**
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 070 31/49 11-0
www.svg-sindelfingen.de
**Stadtpalais – Museum für Stuttgart**
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de
**Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt**
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25
**Stadtteilbibliothek Kneippweg**
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06
**Stadtteilbibliothek Möhringen**
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28
**Stadtteilbibliothek Botnang**
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01
**Stadtteilbibliothek Degerloch,**
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83
**Stadtteilbibliothek Feuerbach**
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32
**Stadtteilbibliothek Freiberg**
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60
**Stadtteilbibliothek Neugereut**
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13
**Stadtteilbibliothek Ost,**
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56
**Stadtteilbibliothek Plieningen**
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41
**Stadtteilbibliothek Stammheim**
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49
**Stadtteilbibliothek Untertürkheim**
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23
**StadtteilbibliothekVaihingen**
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14
**Stadtteilbibliothek Weilimdorf**
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25
**Stadtteilbibliothek West**
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03
**Stadtteibibliothek Zuffenhausen**
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22
**Stiftung Geißstraße Sieben**
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de
**Studio Theater**
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de
**Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum**
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 253 59 48 13,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

# T

**Theater Atelier – Kunst und Kultur**
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu
**Theater am Faden**
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de
**Theater am Olgaeck**
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.theateramolgaeck.de
**Theater der Altstadt im Westen**
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 99 88 98 18,
www.theater-der-altstadt.de
**Theater La Lune**
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de
**Theater Rampe Stuttgart**
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterrampe.de
**Theater Tredeschin**
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 28 27 46,
www.tredeschin.de
**Theaterhaus**
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com
**Theater tri-bühne**
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

# U/V

**Ungarisches Kulturinstitut**
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30

www.vhs-stuttgart.de
**VHS Leinfelden-Echterdingen**
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de
**VHS Leonberg**
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de
**VHS Schorndorf**
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de
**VHS Unteres Remstal Fellbach**
Eisenbahnstr. 23, Fellbach,
Tel. 071 51/95 88 00,
www.vhs-unteres-remstal.de

# W/Z

**Waldheim Gaisburg**
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de
**Welthaus – Weltcafé** (Eingang Planie)
**Welthaus – Globales Klassenzimmer**
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de
**Wilhelma-Theater**
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de
**Wortkino (Dein Theater)**
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 63,
www.wortkino.de
**Württembergische Landesbühne Esslingen**
- **Schauspielhaus, Kindertheater im Schauspielhaus, Podium I, II**
  Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
  Zollernplatz 14–16, Esslingen

Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

## Kartenvorverkauf

**Easy Ticket Service**
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de
**Eventbüro Wittwer**
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com
**I-Punkt Touristik-Zentrum**
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 81 11
**KVL Konzertbüro Ludewig**
Rosenaustr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66
**Music Circus Concertbüro**
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de
**SKS Erwin Russ**
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 55 06 60 77, www.sks-russ.de
**TicketCenter**
Breuninger Sports,
Marktstr. 1–3, S-Mitte, Tel. 211 15 40
**Vaihinger Kartenlädle**
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

# FÊTE DE LA MUSIQUE

29. JUNI 2019 15:00 - 22:00 UHR

AUSSENGELÄNDE STADTPALAIS - KONRAD-ADENAUER-STRASSE 2, 70173 STUTTGART

EINTRITT FREI

EUROPÄISCHES MUSIKFEST · ELEKTRO · SWING · GYPSY-PUNK · JAZZ · FOLK & MEHR

EUNIC · Balassi Institut Ungarisches Kulturinstitut Stuttgart · INSTITUT FRANÇAIS · Istituto Italiano di Cultura Stuttgart · ifa Institut für Auslandsbeziehungen · DRINNEN & DRAUSSEN im STADTPALAIS · STUTTGART · Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst · PÉTER HORVÁTH STIFTUNG · DR. KARL EISELE & ELISABETH EISELE STIFTUNG